

Modulhandbuch

Fakultät Fakultät Wirtschaft

Studiengang Betriebswirtschaft - Logistik und Verkehr mit Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)

Datum der Einführung:	
Studiengangverantwortlicher:	
Erstellungsdatum:	08.05.2026
Workload:	
SPO:	1

Überblick über die Module des Studiengangs

Modul	Verantwortlich
G1 Betriebswirtschaftslehre I	Prof. Dr. Ingrid Malms
G2 Betriebswirtschaftslehre II	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Jens Hujer
G3 Quantitative Methoden I	Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Bernd-Ole Wartlick
G4 Grundlagen der Rechtswissenschaften	Prof. Dr. Fabian Brugger
G5 Grundlagen Verkehr und Logistik	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Carola Schulz
G6 Transport und Mobilität I	Prof. Dr. Jochen Allgeier Dr. phil. Sebastian Kapser
G7 Wissenschaftliches Arbeiten	Dipl.-Kfm. Katrin Kornitschuk Ulrike Weingart
G8 Betriebswirtschaftslehre III	Dr. Andreas Taschner
G9 IT-Management und Digitalisierung	Prof. Dr. Roland Pfennig
G10 Quantitative Methoden II	Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Bernd-Ole Wartlick
G11 Supply Chain Management	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
G12 Transport und Mobilität II	Prof. Dr. Jens Hujer Dr. phil. Sebastian Kapser
H1 Managementkonzepte	Prof. Dr. Babette Dörner
H2 Controlling und Management	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. Andreas Taschner
H3 Marketingmanagement	Prof. Dr. Babette Dörner
H4 Wirtschaftsrecht	Prof. Dr. Fabian Brugger
H5 Personalmanagement	Dr. phil. Sebastian Kapser
H6 Volkswirtschaftslehre I	Prof. Dr. Claudia Hermeling
H7 Volkswirtschaftslehre II	Prof. Dr. Claudia Hermeling
H8 Wirtschaftsethik und Compliance	Prof. Dr. Fabian Brugger Ulrike Weingart
MP Mündliche Prüfung	Dr. phil. Sebastian Kapser
BT Bachelorthesis	Dr. phil. Sebastian Kapser
P Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium	Prof. Dr. Carola Schulz
VL1 IT-Anwendungen in der Logistik I	Prof. Dr. Roland Pfennig
VL2 Angewandtes Supply Chain Management	Prof. Dr. Carola Schulz
VL3 IT-Anwendungen in der Logistik II	Prof. Dr. Roland Pfennig
VL4 Recht in der Logistik	Prof. Dr. Fabian Brugger
WV1 Wahlfach Logistik I	Prof. Dr. Carola Schulz
VL5 Projektmanagement in der Logistik I	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
VL6 Planung von Logistiknetzwerken	Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
WVL2 Wahlfach Logistik II	Prof. Dr. Carola Schulz
VL7 Projektmanagement in der Logistik II	Prof. Dr. Babette Dörner
VL8 Angewandte Unternehmensführung	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
M1 IT-Anwendungen im Personenverkehr I	Prof. Dr. Jochen Allgeier
M2 Personenverkehrsmanagement I	Prof. Dr. Jochen Allgeier
M3 IT-Anwendungen im Personenverkehr II	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. Jens Hujer

M4 Recht im Personenverkehr	Prof. Dr. Fabian Brugger
WVM1 Wahlfach Mobilität I	Prof. Dr. Jens Hujer
M5 Personenverkehrsmanagement II	Prof. Dr. Jochen Allgeier
WVM2 Wahlfach Mobilität II	Prof. Dr. Jochen Allgeier
WVM3 Wahlfach Mobilität III	Prof. Dr. Claudia Hermeling
M6 Projektmanagement im Personenverkehr I	Prof. Dr. Jens Hujer
M7 Projektmanagement im Personenverkehr II	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. Jens Hujer
M8 Unternehmensführung im Personenverkehr	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
EF-M1 Ergänzungsfach Marketing I	Prof. Dr. Babette Dorner
EF-M2 Ergänzungsfach Marketing II	Prof. Dr. Babette Dorner
EF-C1 Ergänzungsfach Controlling I	Dr. Andreas Taschner
EF-C2 Ergänzungsfach Controlling II	Dr. Andreas Taschner
EF-F1 Ergänzungsfach Führung I	Prof. Dr. Susanne Wilpers
EF-F2 Ergänzungsfach Führung II	Prof. Dr. Lothar Renke

Ziele des Studiengangs Logistik- und Mobilitätsmanagement

Grundstudium

Modul G1 164000 Betriebswirtschaftslehre I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur bestanden
Verantwortlich	Prof. Dr. Ingrid Malms
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/Selbststudium/lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Lerninhalte	Grundkenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, doppelte Buchführung, Bilanzierung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul befähigt die Studierenden, die unternehmerischen Aktivitäten mittels des internen und externen Rechnungswesens abzubilden; darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse darüber, wie die Informationen aus dem Rechnungswesen zur Steuerung, Kontrolle und Dokumentation des Unternehmens beitragen. Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende mit den verschiedenen Buchungs-, Verrechnungs- und Kalkulationsverfahren vertraut und kann situationsabhängig die geeigneten Rechnungsmethoden anwenden und bewerten. Im Einzelnen sollen die folgenden Fertigkeiten/Kenntnisse vermittelt werden: • die Systematik der doppelten Buchführung • die Rechtsgrundlagen für Buchführung und Jahresabschluss • Ansatz, Bewertung und Ausweis von Positionen des Jahresabschlusses • Systeme und Methoden des internen Rechnungswesens insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens abzugrenzen. Sie beherrschen die Grundzüge der Buchführung sowie die Erstellung einer G&V und einer Bilanz. Sie sind in der Lage, entscheidungsrelevante Größen zu berechnen und grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnungen durchzuführen. Darüber hinaus beherrschen Studierende die innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie die Ermittlung entscheidungsrelevanter Größen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben erste Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf die Anwendung von Rechenmethoden im internen & externen Rechnungswesen. Durch Diskussionen in der Gruppe lernen sie ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeizuführen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage auf Basis des Zahlenmaterials des Rechnungswesens bei der Lösung von Aufgaben selbstständige Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • G2 Betriebswirtschaftslehre II • G8 Betriebswirtschaftslehre III • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G1.1 164001 Jahresabschluss und Buchführung

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ingrid Malms
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Accounting and Bookkeeping
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit Übungen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Veranstaltung vermittelt die Grundkenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens. Die Systematik der doppelten Buchführung und Bilanzierung werden vermittelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Einstieg in das externe Rechnungswesen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• System der doppelten Buchführung • Laufende Buchungen • Abschlussbuchungen • Aufbau und Inhalt des betrieblichen Rechnungswesens • Rechtsgrundlagen • Ansatz-, Gliederungs-, und Bewertungsvorschriften • Ausweis von Positionen des Jahresabschlusses • Grundzüge der internationalen Rechnungslegung • Bildung und Beurteilung grundlegender Kennzahlen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Schmolke, S.; Deitermann, M.: Kaufmännische Buchführung für Wirtschaftsschulen - Einführung in die Finanzbuchhaltung, aktuelle Auflage. • Coenenberg, A. G.; Berger, S.: Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, aktuelle Auflage. • Coenenberg A. G. et al.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Aufgaben und Lösungen, aktuelle Auflage. • Handelsgesetzbuch • Aktiengesetz
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul G2 164002 Betriebswirtschaftslehre II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übungen/Mikro-Teaching-Sessions/Practical Quizzes/Gruppenaktivitäten/Reflexionen/Selbststudium/Bearbeitung von Übungsaufgaben/Tutorium/gemeinsame Klausur
Lerninhalte	grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich Organisation, sowie Investition und Finanzierung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul dient der Vermittlung grundlegender betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in den Bereichen Organisation sowie Investition und Finanzierung. Die Studierenden können die Grundbegriffe dieser betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche einordnen und die grundlegenden Instrumente und Methoden dieser Bereiche anwenden. Im Bereich Organisation besitzen sie fundierte Kenntnisse zur Differenzierung, Analyse und spezifischen Anwendung unterschiedlicher organisationaler Instrumente. Im Bereich Investition und Finanzierung können sie Investitionsrechnung methodisch fundiert durchführen und zur Entscheidungsvorbereitung einsetzen. Auch haben sie Kenntnis bzgl. der wichtigsten Finanzierungsarten sowie grundlegender Zusammenhänge im Bereich Finanzierung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in diesem wissenschaftlichen Fach. Breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben Erfahrungen in der Diskussion von Lösungsalternativen in den Fächern Organisation sowie Investition und Finanzierung. Durch gemeinsames Erarbeiten sowie Diskutieren in der Gruppe lernen sie, ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeiführen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage auf Basis vorgegebener Sachverhalte bei der Bearbeitung praxisnaher Problemstellungen eigenständig Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • G1 Betriebswirtschaftslehre I • G8 Betriebswirtschaftslehre III • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G2.1 164004 Investition und Finanzierung

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Investment and Financing
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung (Übungsanteil ca. 25%) Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende. Prüfungsvorbereitung Zur zusätzlichen Übung des Stoffs wird ein Tutorium angeboten
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Vorlesung dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Verfahren der Investitionsrechnung sowie den wichtigsten Zusammenhängen aus dem Bereich der Finanzierung. Nach erfolgreichem Besuch können die Studierenden die verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung bewerten. Sie können Investitionsrechnungen methodisch fundiert durchführen und zur Entscheidungsvorbereitung einsetzen. Auch haben sie Kenntnis bzgl. der wichtigsten Finanzierungsarten sowie grundlegender Zusammenhänge im Bereich Finanzierung und können Kreditkosten zur Liquiditätsplanung berechnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in diesem wissenschaftlichen Fach. Breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung sowie eines kritischen Verständnisses aktueller und vergangener Krisen des Finanzsektors.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Verfahren anwenden und die Ergebnisse gegenüber Kollegen und/oder Vorgesetzten erklären, begründen und überzeugend vertreten können.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten sowie Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Investition und Finanzierung: Begriff und Bedeutung Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Berechnung von Kreditkosten und Zinsrechnung Finanzierungsinstrumente Anleihen, Aktien und Börse
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	--
Literatur/Lernquellen	Foliensatz zur Vorlesung Übungsblätter zur Vorlesung Schierenbeck, H; Wöhle, C: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage. Berlin 2016. Sowie zugehöriges Übungsbuch Varnholt, N., Hoberg P.; Wilms S.; Lebefromm U.: Investitionsmanagement, Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Umsetzung mit SAP S/4HANA 2. Auflage Berlin/Boston 2023 Wöhe, G.; Döring, U.; Brösel, G.: Einführung in die Allg. Betriebswirtschaftslehre. 27. Auflage. München 2020. Sowie zugehöriges Übungsbuch.
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in einer gemeinsamen Prüfung mit Fach Organisation (165005) in 120 min. geprüft. Zeitansatz je Fach 60 min.

Veranstaltung G2.2 164005 Organisation

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Organisation
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G3 164006 Quantitative Methoden I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Bernd-Ole Wartlick
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/Selbststudium/Klausur
Lerninhalte	Analysis, deskriptive Statistik
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Mathematik und der statistischen Analysemethoden. Sie beherrschen die grundlegenden Methoden der Mathematik und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*innen, der Finanzmathematik, sowie das typische Anwenden dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden können Sachverhalte und Problemstellungen mathematisch formalisieren sowie statistische Analysen beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind fähig zu abstrahieren und logisch zu argumentieren.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden beherrschen das für einen betriebswirtschaftlichen Bachelor essenzielle Grundwissen der Mathematik und Statistik und können auf dieser Basis selbstständig kritisch argumentieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • G10 Quantitative Methoden II • H6 Volkswirtschaftslehre I • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	

Häufigkeit des Angebots des Moduls	
------------------------------------	--

Veranstaltung G3.1 164008 Mathematik I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Bernd-Ole Wartlick
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Mathematics I
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.2 164009 Statistik I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Statistics I
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit Übungen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen in den Wirtschaftswissenschaften mit Hilfe deskriptiver Methoden der Statistik klassifizieren. Sie können Ergebnisse einordnen und Kennziffern gestützt darstellen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können deskriptive statistische Standardprobleme berechnen, ihre Zusammenhänge aufdecken und die Lösungen begründen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse deskriptiver Analysen zu beurteilen, deren Grundlagen und Methoden einzuschätzen und können sie bei betriebs- und volkswirtschaftlichen Fragestellungen einordnen.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage sich auch fremde statistische Methoden zu erarbeiten und selbstständig auf spezifische Problemstellungen anzuwenden und zu kommentieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Schritte einer statistischen Untersuchung • Beschreibende Statistik für eindimensionale Daten: Häufigkeitsverteilungen und statistische Maßzahlen (Mittelwerte und Streuungsmaße) • Beschreibende Statistik für zweidimensionale Daten: Häufigkeitsverteilungen, Auswertung von Kontingenztabellen, Korrelations- und Regressionsrechnung • Methoden der Wirtschaftsstatistik: Konzentrationsmaße, Verhältniszahlen, Indexzahlen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	• Kosfeld, R.; Eckey, H-F.; Türck, M.: Deskriptive Statistik, aktuelle Ausgabe. • Quatember, A.: Statistik ohne Angst vor Formeln, aktuelle Ausgabe. • Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, aktuelle Ausgabe. • Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik I - Beschreibende Verfahren, aktuelle Ausgabe. • Wewel, M.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, aktuelle Ausgabe.
Terminierung im Stundenplan	Siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	----

Modul G4 164010 Grundlagen der Rechtswissenschaften

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Fabian Brugger
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/Selbststudium/begleitete Prüfungsvorbereitung/ Klausur
Lerninhalte	Rechtliche Grundlagen der unternehmerischen Betätigung, rechtliche Normen, rechtliche Methodik und Argumentation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Einführung in die unternehmerisch relevanten Bereiche des Zivilrechts.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Ergänzungsfächern als Teil diverser Module, darunter: • H4 Wirtschaftsrecht • VL4 Recht in der Logistik • M4 Recht im Personenverkehr • EF-F.2.1 Vertiefungsvorlesung Arbeitsrecht Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.

Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G4.1 164011 Einführung Wirtschaftsprivatrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Private Commercial Law
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung Bearbeitung, Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	• Vermittlung von Kenntnissen über die bestehenden rechtlichen Grundlagen der unternehmerischen Betätigung. • Die Studierenden gewinnen einen Überblick über rechtliche Normen und deren Relevanz für typische unternehmerische Entscheidungen. • Sie lernen ferner die Besonderheiten der rechtlichen Methodik und Argumentation kennen. Die Studierenden werden durch die Kenntnis der genannten Schwerpunkte in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere rechtliche Fragestellungen der betrieblichen Praxis eigenständig zu beantworten und bei unternehmerischen Entscheidungen die rechtlichen Vorgaben zu erkennen und richtig einzuordnen. • Zudem wird die Basis für die Lösung schwieriger Fragestellungen in den weiterführenden Rechtsveranstaltungen gelegt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten. Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Juristische Methodenlehre • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsformen von Unternehmen • Rechtsgeschäftslehre • Vertragsrecht • Wirtschaftlich relevante Vertragstypen • Gesetzliche Schuldverhältnisse einschl. Produkthaftung • Kreditsicherheiten • Grundzüge des Sachenrechts • Unternehmensbezogenes Erb- und Familienrecht
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, akt. Aufl., München. • Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, akt. Aufl. Heidelberg. • Alpmann, J.: - BGB-AT1; BGB-AT2; - Schuldrecht - AT1; - Schuldrecht - AT2; - Schuldrecht - BT1; - Schuldrecht – BT, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul G5 164012 Grundlagen Verkehr und Logistik

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen. Prüfung auf Modulebene durch lehrveranstaltungsübergreifende Klausur.
Lerninhalte	Wirtschaftliche Grundlagen des Verkehrs, Grundlagen Verkehrsverhalten, Umgehen mit Verkehrsdaten, Fachbegriffe, Konzepte und Zusammenhänge der Logistik
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die wirtschaftlichen Grundlagen des Verkehrs und des Verkehrsverhaltens, sowie die Zusammenhänge zwischen Personen- und Güterverkehr. Sie können Verkehrsdaten recherchieren und interpretieren. Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe und Konzepte der Logistik, können diese anhand von praxisnahen Beispielen erläutern und können diese in den Gesamtzusammenhang einordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden können die gelernten Fachbegriffe im richtigen Zusammenhang benutzen und haben die nötigen Grundkenntnisse, um sich ggf. selbständig oder in anderen Veranstaltungen tiefer in verschiedene Konzepte einzuarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika, im Berufs- und auch Privatleben Grundlagenkenntnisse anwenden und mit diesen argumentieren können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, sich selbständig Hintergrundwissen mit Hilfe von Literatur anzueignen und Übungsaufgaben/Fallbeispiele selbständig zu lösen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • G6/G12 Transport und Mobilität I & II • G11 Supply Chain Management • M5 Personenverkehrsmanagement • WL1.3 Produktionslogistik • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement Aufgrund des spezifischen Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet. In den Logistikvertiefungen anderer Studiengänge können die Inhalte dieses Moduls ebenfalls eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G5.1 164014 Einführung in die Verkehrswirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Transport Economics
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G5.2 164015 Einführung in die Logistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen und Quizen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe und Konzepte in der Logistik, können diese anhand von praxisnahen Beispielen erläutern und können diese in den Gesamtzusammenhang einordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die gelernten Fachbegriffe im richtigen Zusammenhang benutzen und haben die nötigen Grundkenntnisse, um sich ggf. selbständig oder in anderen Veranstaltungen tiefer in verschiedene Konzepte einzuarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden lernen in Kleingruppenarbeit auf die Ideen anderer einzugehen, Ergebnisse vor einer großen Gruppe zu präsentieren und sich deren Fragen zu stellen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, sich selbständig Hintergrundwissen mit Hilfe von Literatur anzueignen und Übungsaufgaben/Fallbeispiele selbständig zu lösen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Einführung/ Bedeutung der Logistik 2. Logistikziele und Logistikstrategie 3. Logistische Prozesse und logistische Funktionen 4. Transportlogistik 5. Lagerhausmanagement und Lagerhaltung 6. Umschlag und Verpackung 7. Materialklassifizierung 8. Beschaffungskonzepte 9. Konzepte der Materialbereitstellung 10. Produktionsplanung und –steuerung 11. Distributionssysteme 12. Make-or-buy-Entscheidungen in der Logistik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	-
Sonstige Besonderheiten	Die Prüfung findet gemeinsam mit Einführung in die Verkehrswirtschaft statt
Literatur/Lernquellen	Skript mit verschiedenen Literaturquellen Huth, M.: Wiley-Schnellkurs Logistik, 1. Auflage, Wiley-VCH, Weinheim, 2015
Terminierung im Stundenplan	siehe Online Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	-

Modul G6 164016 Transport und Mobilität I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier Dr. phil. Sebastian Kapser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung/Fallstudien/Fachvorträge/Selbststudium/ Klausur
Lerninhalte	Grundlagen, Zusammenhänge, Institutionen und Besonderheiten der Branche Güterverkehr, Straßengüterverkehr und Güterkraftverkehr, Landverkehr-Transportketten, Transportnetzwerke, institutionelle und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs auf dem Boden mit Bus-, Straßen-, U- und Eisenbahn, Wettbewerb im ÖV
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die grundlegenden Zusammenhänge des Güterverkehrs und des ÖV, die Institutionen, Akteure und Besonderheiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Im Anschluss an die Veranstaltung haben die Studierenden exemplarisch gelernt, sich in relevante Themenbereiche des Güterverkehrs und des ÖV selbstständig einzuarbeiten. Die Studierenden können im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können im Rahmen von Diskussionen sowie während Praktika und im Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen und ihren Standpunkt verteidigen und begründen.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Neben der Vorlesung sind Lehr-Lern-Arrangements in die Veranstaltung integriert, welche die Selbstständigkeit der Studierenden erhöhen. Dazu gehören Termine mit Flipped Classroom-Konzept und Fallstudienbearbeitung mit integrierten Rechercheanteilen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • G11 Supply Chain Management • G12 Transport und Mobilität II • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • M5 Personenverkehrsmanagement • WL1.3 Produktionslogistik • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement Aufgrund des spezifischen Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet. In den Logistikvertiefungen anderer Studiengänge können die Inhalte dieses Moduls ebenfalls eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	----
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G6.1 164018 Güterverkehr I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. phil. Sebastian Kapser
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Freight Transport I
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten Fachvorträge von Praxisvertreter*innen

Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Im Mittelpunkt der Veranstaltung Güterverkehr I steht die Branche für Transport und Logistik mit ihren dominierenden Facetten: • Die Studierenden sollen die grundlegenden Zusammenhänge des Güterverkehrs kennen lernen. Dabei werden Grundbegriffe und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge ebenso behandelt, wie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. • Die Institutionen des Güterverkehrs und die verschiedenen Unternehmenstypen aus dem Bereich Transport, Spedition und Logistik werden den Studierenden vermittelt. • Die Besonderheiten von Güterverkehrsleistungen werden thematisiert und für die sich daraus ergebenden Herausforderungen werden exemplarisch Instrumente vorgestellt (Kapazitätsplanung). • Der Straßengüterverkehr und insbesondere der Güterkraftverkehr wird mit seinen rechtlichen, institutionellen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dargestellt und die Studierenden können eine Fahrzeugkostenrechnung durchführen. • Die Studierenden kennen nach der Veranstaltung die Ausprägungsformen der Landverkehrs-Transportkette und können die Bündelungspotenziale in den Transportkettenelementen beschreiben. • Das Verständnis für die Notwendigkeit zur Arbeit in Transportnetzwerken im Landverkehr wird vermittelt und die Studierenden kennen die verschiedenen Netzwerkkonstellationen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	

Inhalte	• Bedeutung von Logistik und Güterverkehr für Volkswirtschaften • Modal Split und Entwicklungen mit Einfluss auf den Modal Split • Transportkette mit ihren Merkmalen und Beispiele für multimodale Transportketten • Bündelungspotenziale in mehrgliedrigen Transportketten • Besonderheiten von Logistik- und Güterverkehrsunternehmen und sich daraus ergebende Herausforderungen • Arten von Logistik- und Güterverkehrsunternehmen • Kapazitätsplanung in Logistik- und Güterverkehrsunternehmen • Transportnetzwerke der Logistikunternehmen • Straßengüterverkehr • Aktuelle Entwicklungen im Straßengüterverkehr • Technische Entwicklungen und Rahmenbedingungen • Rechtliche Rahmenbedingungen • Sozialvorschriften, Lenk- und Ruhezeiten • Fahrzeugkostenrechnung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	• Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM; ehemals BAG); jeweils aktueller Jahresbericht • Bretzke, Logistische Netzwerke • Pfohl, Logistiksysteme • Kummer, Güterverkehr
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Gemeinsame Klausur mit Personenverkehr 1 (164019); 120 min., Zeitansatz je Fach ca. 60 min.

Veranstaltung G6.2 164019 Personenverkehr I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Passenger Transport I
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G7 164020 Wissenschaftliches Arbeiten

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Anwesenheitspflicht bei Vorlesungen, Übungen und studentischen Präsentationen, Referat und Hausarbeit müssen ausreichend sein.
Verantwortlich	Dipl.-Kfm. Katrin Kornitschuk Ulrike Weingart
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung/individuelle Übungen und Gruppenarbeiten/ Gliederungsbesprechung/selbständige Quellenrecherche/ selbständige Anfertigung von Hausarbeit und Präsentation/Abgabe einer Hausarbeit und Referat
Lerninhalte	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Umsetzung und Anwendung des Erlernten in Form von Quellenrecherche, Hausarbeit und Referat
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden lernen Bedeutung und Techniken von wissenschaftlichem Arbeiten und Rhetorik für Studium und Praxis kennen und anwenden. Anbei wird auch auf die Möglichkeiten und Grenzen bzw. die Chancen und Risiken der Verwendung von KI-Tools im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten eingegangen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, qualifizierte Quellenrecherchen zu fachlichen Sachverhalten selbständig durchzuführen, den eventuellen Einsatz von KI-Tools kritisch zu bewerten und entsprechend zu dokumentieren und fachliche Inhalte in Form von Hausarbeit und Präsentation zu erstellen und zu vermitteln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Lernen in Gruppen durch gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben. Trainieren von aktivem Zuhören und konstruktivem Feedback.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in Themenbereiche einzuarbeiten und fachliche Inhalte mit Hilfe der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Rhetorik aufzubereiten und zu vermitteln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Veranstaltungsbeschreibung
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen zu allen gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module. Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte dieses Moduls auch in weiteren betriebswirtschaftlichen Studiengängen ebenfalls eingesetzt werden.

Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G7.1 164021 TWA und Proseminar

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dipl.-Kfm. Katrin Kornitschuk Ulrike Weingart
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung, Seminar mit Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Scientific Methods and Undergraduate Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	27
Workload - Selbststudium	98
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Anfertigung der Hausarbeiten und Präsentation sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anwesenheitspflicht bei Vorlesungen, Übungen und studentischen Präsentationen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung • Individuelle Übungen & Gruppenarbeit • Gliederungsbesprechung (optional) • Selbständige Quellenrecherche • Selbständiges Anfertigen von Hausarbeit und Präsentation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, den Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, um sie so mit Techniken und Methoden vertraut zu machen, die sie für die erfolgreiche Bewältigung ihres Studiums benötigen. Die Studierenden können nach dieser Veranstaltung selbständig Recherchen zu fachlichen Themen durchführen und sind dabei in der Lage sich in der Fachliteratur zu orientieren. Dazu können sie erfolgreich Bibliothek und Internet für ihre Zwecke einsetzen. Darüber hinaus können die Studierenden ein vorgegebenes Thema selbständig in die wesentlichen Aspekte logisch und stringent untergliedern und dem Thema eine adäquate Struktur verleihen, um es Dritten zu vermitteln. Dazu kennen die Studierenden die Vorgaben zur Erstellung schriftlicher Ausarbeitungen und können zielgruppenorientierte Präsentationen unter Zuhilfenahme entsprechender Präsentationsprogramme erstellen. Schließlich sind die Studierenden in der Lage, einen Vortrag zu einem vorgegebenen und selbst ausgearbeiteten Thema unter Beachtung der Grundlagen der Rhetorik zu halten.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in diesem wissenschaftlichen Fach. Breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung dieses Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	In Expertenteams verantwortlich arbeiten oder Gruppen oder Organisationen verantwortlich leiten. Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Literatur- und Quellenrecherche in Bibliothek und Internet • Aufbau und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten • Strukturierung und Gewichtung von Themen • Aufbau und Gestaltung von Vorträgen, Präsentationen & Diskussionen • Einsatzmöglichkeiten von Softwarelösungen für Präsentationen • Grundregeln der Rhetorik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Jeweils neueste Auflage von • Braun, D.: Leitfaden Formvorschriften, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik, Hochschule Heilbronn, Heilbronn 2016 (Download in Ilias) • Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten - erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl., Vahlen, München 2021 (eBook LIV) • Oehlich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben - Schritt für Schritt zur Bachelor- und Masterthesis in den Wirtschaftswissenschaften, 3. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Renz, K.-C.: Das 1x1 der Präsentation - für Schule, Studium, Beruf, 3. Aufl., Springer, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Balzert, H.; Schröder, M.; Schäfer, C.: Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Aufl., Springer, Berlin u.a. 2017
Terminierung im Stundenplan	Vorlesung in der ersten Semesterhälfte; Präsentationen von Studierenden und Diskussionen in der zweiten Semesterhälfte. Details siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul G8 164022 Betriebswirtschaftslehre III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Dr. Andreas Taschner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übungen/Fallbeispiele/Selbststudium/Klausur
Lerninhalte	interne Rechnungslegung, betriebswirtschaftliche Verrechnungs- und Kalkulationsverfahren
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul befähigt die Studierenden die unternehmerischen Aktivitäten mittels des internen und externen Rechnungswesens abzubilden; darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse darüber, wie die Informationen aus dem Rechnungswesen zur Steuerung, Kontrolle und Dokumentation des Unternehmens beitragen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende mit den verschiedenen Buchungs-, Verrechnungs- und Kalkulationsverfahren vertraut und können situationsabhängig die geeigneten Rechnungsmethoden anwenden und bewerten. Im Einzelnen werden die folgenden Fertigkeiten/Kenntnisse vermittelt: • die Systematik der doppelten Buchführung • die Rechtsgrundlagen für Buchführung und Jahresabschluss • Ansatz, Bewertung und Ausweis von Positionen des Jahresabschlusses Systeme und Methoden des internen Rechnungswesens insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens abzugrenzen. Sie beherrschen die Grundzüge der Buchführung sowie die Erstellung einer G&V und einer Bilanz. Sie sind in der Lage, entscheidungsrelevante Größen zu berechnen und grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnungen durchzuführen. Darüber hinaus beherrschen Studierende die innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie die Ermittlung entscheidungsrelevanter Größen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben erste Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf die Anwendung von Rechenmethoden im internen & externen Rechnungswesen. Durch Diskussionen in der Gruppe lernen sie ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeizuführen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis des Zahlenmaterials des Rechnungswesens bei der Lösung von Aufgaben selbstständige Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement. Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G 8.1 164023 Kosten- und Leistungsrechnung

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Andreas Taschner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Cost and Performance Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung zu Grundlagenthemen und Beispielrechnungen • Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten • Besprechung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Literaturstudium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind nach Abschluss der Lerneinheit in der Lage, die Schlüsselbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen und zu erläutern. Sie erkennen die Trends, Möglichkeiten und Grenzen in der Kostenrechnung und können die wesentlichen Instrumente der Kostenrechnung selbstständig in einfachen Situationen anwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, entscheidungsrelevante Größen zu berechnen und grundlegende betriebswirtschaftliche Entscheidungsrechnungen durchzuführen. Sie beherrschen die innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie die Ermittlung entscheidungsrelevanter Größen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben erste Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf die Anwendung von Rechenmethoden in der Kosten- und Leistungsrechnung. Durch die Diskussionen in der Gruppe lernen sie ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeizuführen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis des Zahlenmaterials aus der KLR bei der Lösung von Aufgaben selbständige Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Grundlagen über das betriebliche Rechnungswesen und die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere • Überblick zu Teilbereichen der Kosten- und Leistungsrechnung • Systematiken in der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung, insbesondere Gliederung und Erfassung von Kostenarten • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Deckungsbeitragsrechnungen und Erfolgsrechnungen • Kostenbasierte Entscheidungsrechnungen • Durchführung der wesentlichen Kosten-Leistungsrechnungsaufgaben anhand eines fiktiven Fallunternehmens
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart • Friedl/Hofmann/Pedell: Kostenrechnung, aktuelle Auflage, München • Grünstäudl: Praxishandbuch Kostenrechnung, 2013, Konstanz
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul G9 164024 IT-Management und Digitalisierung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Pfennig
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung/Coaching/Laborübungen/Selbststudium/ begleitete Prüfungsvorbereitung/Klausur
Lerninhalte	IT-Systeme in Logistik und Supply Chain Management, Grundlagen E-Commerce, Daten- und Prozessmodellierung, Datenbankmanagementsysteme
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen grundsätzliche Begriffe, Konzepte und Methoden des IT-Managements in der Logistik. Sie kennen IT-Systemen in Logistik und Supply Chain Management, E-Commerce und aktuellen IT-Trends, sowie den wesentlichen Grundlagen der Daten- und Prozessmodellierung in Unternehmen. Studierende haben breite und integrierte Kenntnisse über die praktische Anwendung von Werkzeugen für die Unternehmensmodellierung und relationalen Datenbankmanagementsystemen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen, Fragen aus dem Bereich IT-Management zu analysieren und zu beantworten. Sie werden befähigt, eigene Daten- und Prozessanalysen, auch unter Verwendung von Software, zu erstellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Lernen in Gruppen durch die gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben, teilweise unter Anleitung.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig mit Fragestellungen des IT-Managements auseinanderzusetzen und dort eigene Lösungen zu finden.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • VL1 & VL3 IT-Anwendungen in der Logistik I & II • M1 & M3 IT-Anwendungen im Personenverkehr I & II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WL1.1 IT-Fallstudien Logistik Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Veranstaltungsbeschreibungen, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G 9.1 164026 IT-Grundlagen

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT Fundamentals
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G 9.2 164027 Unternehmensmodellierung

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G9

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Modelling
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G10 164028 Quantitative Methoden II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausurnoten werden nach Gewichtung in der SPO zu einer Modulnote zusammengerechnet.
Verantwortlich	Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Bernd-Ole Wartlick
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung/Selbststudium/Klausuren
Lerninhalte	Finanzmathematik, Lineare Algebra, Lineare Optimierung, Wahrscheinlichkeitstheorie, induktive Statistik
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Mathematik und der statistischen Analysemethoden. Sie beherrschen die grundlegenden Methoden der Mathematik und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler*innen, der Finanzmathematik, sowie das typische Anwenden dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche Probleme.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden können Sachverhalte und Problemstellungen mathematisch formalisieren sowie statistische Analysen beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind fähig zu abstrahieren und logisch zu argumentieren.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden beherrschen das für einen VBL-Bachelor essentielle Grundwissen der Mathematik und Statistik und können auf dieser Basis selbstständig kritisch argumentieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • G3 Quantitative Methoden I • H6 Volkswirtschaftslehre I • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Veranstaltungsbeschreibungen, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G 10.1 164029 Mathematik II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Bernd-Ole Wartlick
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Mathematics II
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	24
Workload - Selbststudium	38.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren von Mathematik I (163021).
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit Übungen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Methoden der Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*innen und wissen, wie typische Anwendungen dieser Methoden auf betriebswirtschaftliche und verkehrswirtschaftliche Probleme einzuordnen sind.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können betriebs- und finanzwissenschaftliche Standardprobleme lösen, Problemstellungen in mathematische Formulierungen umsetzen und Lösungen entwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, zu abstrahieren, mit mathematischen Methoden zu schlussfolgern und Standardprobleme zu erklären.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, Wissenslücken zu schließen und selbstständig sich Methodenkompetenz für spezielle Problemstellungen zu erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Zins- und Zinseszinsrechnung • Renten- und Investitionsrechnung • Lineare Algebra Matrix- und Vektorrechnung • Lineare Gleichungssysteme • Lineare Optimierung

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Albrecht, P.; Jensen, S.: Finanzmathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Ausgabe. • Dietz, H: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Ausgabe. • Sydsæter, K.; Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Ausgabe. • Wessler, M.: Grundzüge der Finanzmathematik, aktuelle Ausgabe.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung G 10.2 164030 Statistik II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G10

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Statistics II
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	24
Workload - Selbststudium	38.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren von Mathematik I (164008) und Statistik I (164009).
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit Übungen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, Grundkonzepte von Entscheidungen unter Unsicherheit mithilfe der Stochastik zu beschreiben. Sie vertiefen Methoden der statistischen Analysemethoden und können deterministische und stochastische Ansätze abgrenzen und können ihr Wissen in andere Fachbereiche übertragen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können für verschiedene praktische betriebs- und verkehrswissenschaftliche Anforderungen induktive Analyseverfahren auswählen und anwenden. Sie verfügen über ein Spektrum an Methoden zur Lösung von Stichprobenerhebungen und können sie darlegen und einordnen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Lösungen komplexer statistischer Probleme beurteilen und die Notwendigkeit der Methoden argumentativ vertreten.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden können eigene und fremd gesetzte Aufgaben mithilfe der erworbenen Methodenkompetenz reflektieren, selbstständig verfolgen und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten • Zufallsvariablen und deren Verteilung • Diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Einführung in die induktive Statistik, Wahrscheinlichkeitsmodelle für Auswahlverfahren, Stichprobenfunktionen • Grundkonzepte der Punkt- und Intervallschätzung • Grundkonzepte der statistischen Hypothesenprüfung • Schätzen und Testen von Anteilen und Mittelwerten • Vergleich zweier Anteile bzw. Mittelwerte • Analyse von Kontingenztabellen (Chi-Quadrat Unabhängigkeitstest)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Eckey, H-F.; Kosfeld, R.; Türck, M.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Induktive Statistik, aktuelle Ausgabe. • Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, aktuelle Ausgabe. • Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik II - Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, aktuelle Ausgabe. • Wewel, M.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, aktuelle Ausgabe.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul G11 164031 Supply Chain Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen, Klausuren
Lerninhalte	Grundlagen des SCM, Beschaffungslogistik, Entsorgungslogistik, Planungs- und Steuerungsinstrumente für Transport, Lagerhaltung und Umschlag, unternehmensübergreifende Systeme des SCM,
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Modul vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten und befähigt, unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu erarbeiten und zu bewerten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	In diesem Modul wird ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Methoden zur Bearbeitung komplexer Problemstellungen vermittelt.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe fachbezogene Probleme sowie denkbare Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen gemeinsam im Team weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können sich selbständig in komplexe Themenstellungen einarbeiten, diese strukturieren und Lösungsansätze entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss des Moduls G5 wird empfohlen.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • G12 Transport und Mobilität II • VL2 Angewandtes Supply Chain Management • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • M5 Personenverkehrsmanagement • WL1.3 Produktionslogistik • WM1.2 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr Aufgrund des spezifischen Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet. In den Logistikvertiefungen anderer Studiengänge können die Inhalte dieses Moduls ebenfalls eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G 11.1 164033 Supply Chain Management I

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Supply Chain Management I
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse aus der Veranstaltung G5.2 164015 "Einführung in die Logistik" sind hilfreich, aber keine formale Voraussetzung.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen (Bezug zur Praxis mithilfe einer fiktiven Firma) • Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten • Präsentationen (Vorbereitung teilweise zu Präsenzzeiten, sodass bewertet und ausgebessert werden kann)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die Grundlagen des SCM, Beschaffungslogistik und Entsorgungslogistik und deren Zusammenhänge kennen. Dabei werden Grundbegriffe vermittelt sowie die Anwendungsbereiche in der Praxis mit Übungsaufgaben kombiniert.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Im Rahmen der Vorlesung werden neben der selbstständigen Einarbeitung in die Entsorgungslogistik, Erstellung einer Wertschöpfungskette sowie den Übungsaufgaben innerhalb der Vorlesung auch die Kompetenz zum Arbeiten in Teams gefördert
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Nach der Veranstaltung haben die Studierenden gelernt, sich in relevante Themenbereiche der Entsorgungslogistik, Beschaffungslogistik und des SCM selbstständig einzuarbeiten. Auch werden Fertigkeiten zu Präsentationstechniken detailliert vermittelt und direkt angewendet.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Neben der Vorlesung sind die Recherchen zur Entsorgungslogistik (innerhalb eines vorgegebenen Rahmens) selbstständig durchzuführen. Präsentationen sind selbstständig zu erstellen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Entsorgungslogistik, Erschließung der Inhalte durch Präsentationen zu aktuellen Themen: 1. Konsum - Entwicklung, Konsumverhalten- und Angebot, ZDF, Konsum 4.0 2. Entsorgung - Grundbegriffe und Prozesse 3. Entsorgung in Unternehmen - Wie sind Unternehmen organisiert? 4. Ländervergleich - Wie funktioniert Entsorgung im Ausland? 5. Onlinehandel - Auswirkungen auf die Umwelt 6. Grundlagen der digitalen Kreislaufwirtschaft und wie durch Künstliche Intelligenz (KI) und weiterer digitaler Technologien nachhaltige Kreislauflösungen entstehen 7. Stoffstrommanagement und Ökobilanzen Supply Chain Management und Beschaffungslogistik • Grundlagen der Beschaffungslogistik und SCM • Wertschöpfungskette (Analyse verschiedener Wertschöpfungsprozesse mit Übungsaufgabe zur Erstellung einer Wertschöpfungskette und Flussdiagramm, Grundmodell nach Porter Anwendungsbeispiel in der Praxis) • Arten von Supply Chains (interorganisationale und intraorganisationale) • Zielsetzung und Potentiale des Supply Chain Managements • Veränderungstreiber und deren Effekte • Konflikte in Supply Chains und deren Konsequenzen • Ebenen des Supply Chains (strategisch, taktisch, operativ) • Funktionen und Aufgaben der Beschaffungslogistik • Übungsaufgabe zu Bezugskalkulation/ Angebotsvergleich • Beschaffungsprozesskosten • Übungsaufgabe zu Lagerhaltungskosten/ Lagerhaltungskostensatz • Sourcing Strategien (Modular/Single/Global, Voraussetzungen, Chancen & Risiken) • Make or Buy
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	n.a.

Veranstaltung G 11.2 164034 Supply Chain Management II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G11

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Supply Chain Management II
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse aus der Veranstaltung G5.2 164015 "Einführung in die Logistik" sind hilfreich, aber keine formale Voraussetzung.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallbeispielen • Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	• Die Veranstaltung behandelt Planungs- und Steuerungsinstrumente für Transport, Lagerhaltung und Umschlag als zentrale Bestandteile transportlogistischer Systeme. Diese können nach der Veranstaltung durch die Studierenden angewendet werden. • Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, im Rahmen des Supply Chain Management unternehmensübergreifende logistische Systeme zu beschreiben und die Voraussetzungen für ihren Einsatz und dabei insbesondere die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Elementen zu beurteilen. • Ausgehend von den Anforderungen an logistische Systeme im Supply Chain Management (insbesondere Lieferservice und Kosten) sind die Studierenden zudem in der Lage, Vor- und Nachteile verschiedener Systemalternativen zu beurteilen, Konsequenzen von Änderungen der Rahmenbedingungen (z.B. Lieferzeitanforderungen, Sortimentsbreite etc.) zu beschreiben und Vorschläge für die konkrete Ausgestaltung zu entwickeln. • Die aktuellen Entwicklungen und Konzepte mit Bezug zum Supply Chain Management sowie deren Praxisrelevanz sind den Studierenden bekannt.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Systemvergleiche zwischen verschiedenen Alternativen (Transshipment Point-, Zentrallagerkonzepte, mehrstufige Distribution, selektive Lagerhaltung) durchzuführen und das für die vorliegenden Bedingungen geeignete vorzuschlagen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Vorlesung werden neben der selbstständigen Einarbeitung in die Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger auch die Kompetenz zum Arbeiten in Teams gefördert (Fallstudienbearbeitung).
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Neben der Vorlesung sind Lehr-Lern-Arrangements in die Veranstaltung integriert, welche die Selbstständigkeit der Studierenden erhöhen. Dazu gehören Termine mit Flipped Classroom-Konzept und die Fallstudienbearbeitung mit integrierten Recherche- und Rechenanteilen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Planung der Kernfunktionen im SCM unter Berücksichtigung von Ökonomie, Ökologie und Technik (Transport, Umschlag, Lagerhaltung, Kommissionierung) • Zusammenhänge zwischen Transport- und Bestandskosten im Supply Chain Management; Berechnung anhand von Fallbeispielen • Supply Chain Management und überbetriebliche Logistiksysteme, Zusammenhänge und Abhängigkeiten, grundsätzliche Strukturen • Industrie- und handelsgetriebene Logistiksysteme, • Ein- und mehrstufige Distributionssysteme, bestandslose Umschlagpunktesysteme • Anforderungen an logistische Systeme, Konkretisierung des Lieferservice, Zielkonflikte, Zusammenhang zwischen Kosten und Service
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	164015 "Einführung in die Logistik"
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Jeweils aktuelle Ausgabe: • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke, Berlin et al. • Gudehus, T.: Logistik. Grundlagen, Strategien, Anwendungen, Berlin – Heidelberg. • Tripp, C.: Distributions- und Handelslogistik. Netzwerke und Strategien der Omnichannel-Distribution im Handel, Wiesbaden
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	n.a.

Modul G12 164035 Transport und Mobilität II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Jens Hujer Dr. phil. Sebastian Kapser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Lerninhalte	Verkehrsträger im (nationalen und internationalen) Güterverkehr, nationalen und internationalen Schienengüterverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Luftfracht, Kombinierte Verkehre, logistische Transportketten, Besonderheiten des Luftverkehrsmarktes
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die Besonderheiten der (nationalen und internationalen) Verkehrsträger in der Binnenschifffahrt, im Bahngüterverkehrs, der Luftfracht und in der Seegüterschifffahrt. Die Studierenden können die Besonderheiten des Luftverkehrsmarktes verstehen und analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die politischen Rahmenbedingungen und unternehmerischen Entscheidungen zu verstehen und beurteilen zu können. Die Studierenden sind in der Lage, multimodale Transportketten unter Einschluss der zur Verfügung stehenden Verkehrsträger zu konzipieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Probleme und Lösungen von Entscheidungen der Luftverkehrswirtschaftsakteuren und Fallbeispiele im Güterverkehr in der Gruppe erarbeiten und vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können den Prüfungsstoff in Lerngruppen nachbereiten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss des Moduls G6 wird empfohlen.

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die grundlegende Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • G11 Supply Chain Management • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • M5 Personenverkehrsmanagement • WL1.3 Produktionslogistik • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement Aufgrund des spezifischen Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet. In den Logistikvertiefungen anderer Studiengänge können die Inhalte dieses Moduls ebenfalls eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung G 12.1 164037 Güterverkehr II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. phil. Sebastian Kapser
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Freight Transport II
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende erhalten tiefe Einblicke in das Luftfracht- und Seefrachtmanagement.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	1. Air Freight Market 2. Business Models 3. Operational Handling 4. Airway bill and liabilities / tariffs 5. sea freight market 6. stakeholders in sea freight 7. charter sea freight 8. schedules and container shipping
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	in Verbindung mit PV2.
--	------------------------

Veranstaltung G 12.2 164038 Personenverkehr II

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul G12

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Passenger Transport II
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Hauptstudium

Modul H1 164100 Managementkonzepte

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Babette Dorner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	interaktive Vorlesung/Kurzreferate und Präsentationen/ Übungsaufgaben/Referat, Hausarbeit und Klausur
Lerninhalte	Grundlagen des strategischen Management, strategisches Management auf Geschäftsfeldebene und auf Unternehmensebene, Balanced Score Card, allgemeine Themen der BWL
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden lernen Ziele, Ebenen, Aufgaben, Instrumente und Prozesse des strategischen Managements und des General Managements auf Unternehmens-, Geschäftsfelds- und Funktionsbereichsebene kennen. Sie sind in der Lage Themen aus dem Bereich der BWL von einem wissenschaftlichen Standpunkt aus zu untersuchen, bewerten und zu (schriftlich und mündlich) zu präsentieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden werden befähigt, Aufgabenbereiche und Entscheidungskomplexe des strategischen Managements und des General Management einzuordnen, kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erschließen sich den Themenbereich durch Diskussion von Fallbeispielen in der Vorlesung, durch Bearbeitung von Übungsaufgaben in studentischen Gruppen sowie durch selbständige Ausarbeitung einer Themenstellung in einer Hausarbeit sowie Präsentation und Diskussion in der Gruppe.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in Themenstellungen des Managements einzuarbeiten sowie unternehmerische Entscheidungen einzuordnen und kritisch zu hinterfragen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Besonderheit: Das BWL-Seminar findet in englischer Sprache statt. Das vorliegende Modul ist inhaltlich breiter aufgestellt, um die im Grundstudium gelegten Grundlagen zu vertiefen und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements zu legen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • H2 Controlling und Management • H3 Marketingmanagement • H8 Wirtschaftsethik und Compliance • VL5 & VL7 Projektmanagement in der Logistik I & II • M6 & M7 Projektmanagement im Personenverkehr I & II Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H1.1 164101 Strategisches Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Strategic Management
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• interaktive Vorlesung mit integrierten Praxisbeispielen sowie Selbststudium mit Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung • Kurzreferate und Präsentationen von Studierenden • Bearbeitung von Übungsaufgaben in Arbeitsgruppen, z.T. unter Anleitung • Begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen Ziele, Ebenen, Aufgaben, Elemente und Prozesse des strategischen Managements und deren Wechselwirkungen auf Unternehmens-, Geschäftsfeld- und Funktionsbereichsebene kennen. Sie werden in die Lage versetzt, anhand von aktuellen Beispielen das strategische Umfeld zu analysieren und strategische Unternehmensentscheidungen und deren unternehmerische Umsetzung kritisch zu reflektieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden werden befähigt, strategische Unternehmensentscheidungen anhand von aktuellen Entwicklungen und Beispielen einzuordnen, kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erschließen sich den Themenbereich durch Selbststudium & Gruppendiskussion zu aktuellen Fallbeispielen und Lernen in der Gruppe durch gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden dazu befähigt, sich selbständig in Themenstellungen des strategischen Managements einzuarbeiten und deren Anwendung in der unternehmerischen Praxis kritisch zu bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Grundlagen des strategischen Managements • Konzept des strategischen Managements • Entwicklungsgeschichte des strategischen Denkens • Strategisches Management als Teilaufgabe des Managements • Bedeutung und Herausforderungen für das strategische Management in disruptiven Zeiten Strategisches Management auf Geschäftsfeldebene • Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene • Strategien auf Geschäftsfeldebene • Strategieimplementierung auf Geschäftsfeldebene • Strategische Kontrolle auf Geschäftsfeldebene Strategisches Management auf Unternehmensebene • Strategische Analyse auf Unternehmensebene • Strategien auf Unternehmensebene (Vision, Mission, Purpose, langfristige Ziele, Analyse des Geschäftsfeldportfolios, Weiterentwicklung des Geschäftsfeldportfolios (interne Entwicklung, Akquisition, Desinvestition, Kooperation) • Strategieimplementierung auf Unternehmensebene Balanced Score Card (BSC) als integriertes Informations-, Planungs-, Implementierungs- und Kontrollinstrument
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Hungenberg, H.: Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse - Verfahren, 8. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2014 (eBook LIV) • Hungenberg, H.; Wolf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2021 (eBook LIV) • Stoi, R.; Dillerup, R.: Unternehmensführung - erfolgreich durch modernes Management - Methoden, Umsetzung, Trends, 6. Aufl., Vahlen, München 2022 (eBook LIV) • Welge, M.K.; Al-Laham, A.; Eulerich, M.: Strategisches Management: Grundlagen - Prozess - Implementierung, 7. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2017 (eBook LIV) • Wöhe, G.; Döring, U.; Brösel, G.: Einführung in die ABWL, 28. Aufl., Vahlen, München 2023 • weitere Literaturhinweise aus der Fach- und Wirtschaftspresse zu aktuellen Fallbeispielen in der Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung H1.2 164102 BWL-Seminar

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Jens-Jochen Roth
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	-
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	none
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar comprising an essay concerning general management aspects as well as presentations of findings using multimedia.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Students learn and practice how to deal with general management issues from a scientific point of view and how to present their findings in written and oral form.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Developing new solutions and evaluating them with respect to differing standards including changing requirements.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	To advocate complex professional issues and findings against professionals and refine them together.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Pondering on, elaborating, and presenting issues and fresh facts.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Dealing with changing general management issues by means of essays and multimedia presentations using the English language.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Enrollment via email; topics will be assigned at the end of the preceding semester; information concerning the procedure will be given via e-mail; essays have to be prepared during semester break.
Literatur/Lernquellen	Alternating according to the changing topics.
Terminierung im Stundenplan	see timetable
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul H2 164103 Controlling und Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. Andreas Taschner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Beispielen/selbständiges Literatur- und Unterlagenstudium/Klausur
Lerninhalte	Ziele und Aufgaben des Controlling, ausgewählte Instrumente des Controlling, Planungs- und Budgetierungssysteme, Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Ergebnis- und Kostenrechnung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Erkennen der Bedeutung finanzorientierter Führungsansätze für den Erfolg der Unternehmung; Erlernen der gezielten Anwendung des Controlling-Instrumentariums zur Erreichung der Unternehmensziele.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsansätze gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breiter aufgestellt, um die im Grundstudium gelegten Grundlagen zu vertiefen und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements zu legen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • H8 Wirtschaftsethik und Compliance • VL5 & VL7 Projektmanagement in der Logistik I & II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M6 & M7 Projektmanagement im Personenverkehr I & II • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • EF-C1 Ergänzungsfach Controlling I • EF-C2 Ergänzungsfach Controlling II Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H2.1 164104 Einführung in das Controlling

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. Andreas Taschner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Controlling
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Beispielen, verbunden mit selbständigem Literatur- und Unterlagenstudium und Praxisvorträgen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden das Controlling als Konzept in seiner ergebnis- bzw. wertzielorientierten Unterstützungsfunktion der Unternehmensführung darstellen und beschreiben. Sie können die klassischen Kerninhalte des Controlling identifizieren, einordnen und an Beispielen anwenden. Die Verbindungen zu den verschiedenen Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) werden nachvollzogen und spezifische Instrumente an Fallbeispielen geübt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsansätze gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Grundlagen des Controlling: • Controlling, Controller und Controllingship • Unternehmensführung und Controlling • Aufgaben des Controlling Kostenplanung und Plankostenrechnung • Strategische versus operative Planung und Kontrolle • Systeme der Plankostenrechnung • Abweichungsarten und Abweichungsanalyse Kostenmanagement • Systeme der Kostenrechnung, Grenzen und Erweiterungen • Prozesskostenrechnung • Target Costing • Lebenszykluskostenrechnung • Gemeinkostenmanagement Budgetierung • Klassische Budgetierung • Moderne Ansätze: Better Budgeting, Beyond Budgeting, Zero-Base Budgeting, etc. Performance Management • Performance Measurement versus Performance Management • Kennzahlen • Kennzahlen aus dem Jahresabschluss • Kennzahlensysteme • Balanced Scorecard
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Alter, R.: Strategisches Controlling, München • Coenenberg, A.; Fischer, T.; Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart • Horvath, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 15. Auflage (2024), München • Küpper, H.U. et al.: Controlling, 7. Auflage (2024), Stuttgart • Weber, J./Schäffer, U./Binder, .C: Einführung in das Controlling - Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Stuttgart • Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Auflage (2022), Stuttgart
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
--	-----

Modul H3 164105 Marketingmanagement

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Babette Dorner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	interaktive Vorlesung/Fallstudien/Kurzreferate und Präsentationen/ Selbststudium/Klausur
Lerninhalte	Grundbegriffe des Marketing, Informatorische Perspektive, Strategische Perspektive, Instrumentale Perspektive, Marketingimplementierung, Marketingkontrolle, Performance Marketing
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden lernen die Bedeutung und die verschiedenen Perspektiven, Strategien und Instrumente des Marketing in einem ganzheitlichen, marktorientierten Denkansatz kennen und miteinander zu verknüpfen, die im Sinne eines Deeping bzw. Broadening neben dem Absatzmarketing z.B. auch im Beschaffungs- oder Personalmarketing bzw. im Nonprofit-Bereich Anwendung finden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbständig Marketingkonzepte zu analysieren und zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Modul vermittelt notwendige Kenntnisse, damit Studierende in Teams aus Expert*innen Fragestellungen zu Marketing und marktorientierter Unternehmensführung verantwortlich bearbeiten können. Außerdem lernen sie fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln zu können.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in verschiedene Themenbereiche zu marktorientierter Unternehmensführung und Marketing einzuarbeiten, Praxisbeispiele kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie eigene Konzepte und Lösungsskizzen zu entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gleichzeitige Belegung des Moduls H1

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breit aufgestellt und bildet damit die Basis für zahlreiche Veranstaltungen im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • EF-M1 Ergänzungsfach Marketing I • EF-M2 Ergänzungsfach Marketing II Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibung
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H3.1 164106 Einführung in das Marketing

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• interaktive Vorlesung mit integrierten Praxisbeispielen • integrierte Preisbeispiele und Fallstudien • Kurzreferate und Präsentationen von Studierenden • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, Lesen der Fachliteratur, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben in studentischen Arbeitsgruppen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die Bedeutung und die verschiedenen Perspektiven, Strategien und Instrumente des Marketing als ganzheitlichen Ansatz marktorientierter Unternehmensführung kennen und miteinander zu verknüpfen, die im Sinne eines Deeping bzw. Broadening neben dem Absatzmarketing z.B. auch im Beschaffungs- oder Personalmarketing bzw. im Nonprofitbereich Anwendung finden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbständig Marketingkonzepte zu analysieren und zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Veranstaltung vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen Fragestellungen zu Marketing und marktorientierter Unternehmensführung verantwortlich zu bearbeiten. Außerdem lernen sie fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und mit ihnen weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in verschiedene Themenbereiche zu marktorientierter Unternehmensführung und Marketing einzuarbeiten, Praxisbeispiele kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie eigene Konzepte und Lösungsskizzen zu entwickeln.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Grundbegriffe des Marketing: • Marketing im Wandel der Zeit • Marktorientierte Unternehmensführung • Marketing als Managementprozess • Grundzüge des Konsument*innenverhalten, Personas, Customer Journey & Customer Experience Informatorische Perspektive: • Ziele der Marktforschung • Primärmarktforschung • Sekundärmarktforschung • Big Data, Business Analytics & Ki im Marketing • Datenschutz Strategische Perspektive: • Analyse der strategischen Ausgangssituation • Marketingziele • Marktsegmentierung • Marketingstrategien Instrumentelle Perspektive: • Leistungspolitik (physische Güter, Dienstleistungen & digitale Güter) • Preispolitik inkl. digitales Pricing • Kommunikationspolitik - offline & online • Vertriebs-/ Distributionspolitik - analog & digital Marketingimplementierung Marketingkontrolle & Performance Marketing
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Es wird empfohlen, diese Veranstaltung vor oder im gleichen Semester zu <i>H1.1 Strategisches Management (164101)</i> zu belegen.
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 6. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2020 (eBook LIV) • Kreutzer, R. T.: Praxisorientiertes Marketing, Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 6. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Kreutzer, R. T.: Praxisorientiertes Online-Marketing, 4. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2021 (eBook LIV) • sowie weitere Literaturempfehlungen in der Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul H4 164107 Wirtschaftsrecht

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Fabian Brugger
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übungen und Fallstudien/Selbststudium/Klausur
Lerninhalte	Juristische Methodenlehre, Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsformen von Unternehmen, Rechtsgeschäftslehre, Vertragsrecht, Wirtschaftlich relevante Vertragstypen, Gesetzliche Schuldverhältnisse einschl. Produkthaftung, Kreditsicherheiten, Grundzüge des Sachenrechts, Unternehmensbezogenes Erb- und Familienrecht
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Vermittlung von vertieften Kenntnissen über die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns. Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, in rechtlichen Zusammenhängen zu denken und die juristischen Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen abzuschätzen. Sie verfügen über die im unternehmerischen Alltag erforderlichen Rechtskenntnisse unternehmerischen Handelns und die Fähigkeit, rechtliche Risiken sowohl zu erkennen als auch zu vermeiden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Moduls G4 wird empfohlen

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breiter aufgestellt, um die im Grundstudium gelegten Grundlagen zu vertiefen und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements zu legen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • H7 Volkswirtschaftslehre II • H8 Wirtschaftsethik und Compliance • VL4 Recht in der Logistik • M4 Recht im Personenverkehr • EF-F2.1 Vertiefungsvorlesung Arbeitsrecht Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundeplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H4.1 164108 Vertiefung Wirtschaftsprivatrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger Malte Höch
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Private Commercial Law
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	• Vermittlung von Kenntnissen über die bestehenden handels- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der unternehmerischen Betätigung. • Vertiefung der Besonderheiten der rechtlichen Methodik und Argumentation. Die Studierenden werden durch die Kenntnis der genannten Schwerpunkte in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere rechtliche Fragestellungen der betrieblichen Praxis eigenständig zu beantworten und bei unternehmerischen Entscheidungen die rechtlichen Vorgaben zu erkennen und richtig einzuordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Juristische Methodenlehre • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Rechtsformen von Unternehmen • Rechtsgeschäftslehre • Vertragsrecht • Wirtschaftlich relevante Vertragstypen • Gesetzliche Schuldverhältnisse einschl. Produkthaftung • Kreditsicherheiten • Grundzüge des Sachenrechts • Unternehmensbezogenes Erb- und Familienrecht
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, akt. Aufl., München. • Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, akt. Aufl. Heidelberg. • Alpmann, J.: - BGB-AT1; BGB-AT2, akt. Aufl. - Schuldrecht - AT1, akt. Aufl. - Schuldrecht - AT2, akt. Aufl. - Schuldrecht - BT1, akt. Aufl. - Schuldrecht – BT, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul H5 164109 Personalmanagement

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Dr. phil. Sebastian Kapser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/Selbststudium/Klausur
Lerninhalte	Aufgaben der Personalwirtschaft, Personalplanung, -beschaffung und -einsatz, Personalführung, -entwicklung und -freisetzung, Personalverwaltung, Verhalten in Wirtschaftsorganisationen, Interkulturelle Aspekte des Personaleinsatzes
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Erkennen der Bedeutung mitarbeiter*innenorientierter Führungsansätze für den Erfolg der Unternehmung; Erlernen der gezielten Anwendung des personalpolitischen Instrumentariums zur Erreichung der Unternehmensziele.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breiter aufgestellt, um die im Grundstudium gelegten Grundlagen zu vertiefen und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements zu legen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik bzw. Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • H8 Wirtschaftsethik und Compliance • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • EF-F1 Ergänzungsfach Führung I • EF-F2 Ergänzungsfach Führung II Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H5.1 164110 Personal und Führung (HRM)

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier Dr. phil. Sebastian Kapser
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Leadership and Human Resource Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit Beispielen, verbunden mit selbständigem Literatur- und Unterlagenstudium sowie Exkursionen und Praxisvorträgen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Erkennen der Bedeutung mitarbeiter*innenorientierter Führungsansätze für den Erfolg der Unternehmung; Erlernen der gezielten Anwendung des personalpolitischen Instrumentariums zur Erreichung der Unternehmensziele.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich ändernden Anforderungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Aufgaben der Personalwirtschaft • Personalplanung, -beschaffung und -einsatz • Personalführung, -entwicklung und -freisetzung • Personalverwaltung • Verhalten in Wirtschaftsorganisationen • Interkulturelle Aspekte des Personaleinsatzes
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---

Literatur/Lernquellen	• Bröckermann, R.: Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 7. Aufl., Stuttgart 2016. • Dessler, G.: Human Resource Management, 14. ed., Boston 2015. • Jung, H.: Personalwirtschaft, 9. Aufl., München 2011. • Jung, H.: Persönlichkeitstypologie, 4. Aufl., München 2014.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul H6 164111 Volkswirtschaftslehre I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung/Selbststudium/Klausur
Lerninhalte	Einführung in die Mikro- und die Makroökonomie
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erlernen grundsätzliche Begriffe, Modelle und Denkweisen der Volkswirtschaftslehre. Sie beschäftigen sich dabei mit der mikroökonomischen Haushalts- und Unternehmenstheorie und mit verschiedenen Formen des Wettbewerbs, mit gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen sowie mit der Verkehrspolitik als besonderem Feld der Wirtschaftspolitik.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen, Fragen aus dem Bereich der Mikro- und Makroökonomie modellgestützt zu analysieren und zu beantworten. Sie werden befähigt, die Modelle auf verkehrspolitische Fragestellungen zu übertragen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Lernen in Gruppen durch die gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben, teilweise unter Anleitung; Präsentieren und Argumentieren eigener Lösungsansätze im Bereich der Verkehrspolitik unter Nutzung kreativer Präsentationstechniken.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig mit volkswirtschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen und dort eigene Lösungen zu finden.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Grundstudiums
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich breiter aufgestellt, um die im Grundstudium gelegten Grundlagen zu vertiefen und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf des Studiums des Logistik- und Mobilitätsmanagements zu legen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • H7 Volkswirtschaftslehre II • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des grundlegenden Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H6.1 164113 Mikroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Microeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit begleitenden Übungen. • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die grundlegenden ökonomischen Begriffe und Konzepte der Haushalts- und Unternehmenstheorie sowie verschiedene Formen des Wettbewerbs und der Marktstruktur benennen und einordnen. Sie können die Auswirkungen unterschiedlicher Marktformen auf die unternehmerische Situation interpretieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die ökonomischen Methoden der Marginalanalyse anzuwenden und ökonomische Ansätze der Modellierung und Konzeptualisierung hinsichtlich ihrer Bedeutung zu ermitteln. Die Studierenden können politische Entscheidungen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Wirtschaftssubjekte beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe ökonomische Argumente zu verstehen, in ihre wesentlichen Bestandteile zu zerlegen und Zusammenhänge argumentativ zu vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Ansätze diskutieren und beurteilen. Ihr Abstraktionsvermögen wird geschärft und sie werden weiter auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Überblick über mikroökonomische Theorien • Marginalanalysen, Elastizitäten • Grundlagen der Haushaltstheorie: Nutzenfunktionen, Indifferenzkurven, Budgetrestriktionen, Haushaltsoptima • Grundlagen der Unternehmenstheorie: Produktions-, Kosten-, Angebotsfunktionen • Marktformen, Polypol, Monopol, Oligopol
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Die Veranstaltung sollte aufgrund der kombinierten Prüfungsleistung gemeinsam mit H6.2 Makroökonomie (164113) belegt werden.
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	• Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Ausgabe. • Pindyck, R.S.; Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, aktuelle Auflage. • Sloman, J.; Wride, A.; Garratt, D.: Economics, aktuelle Auflage. • Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, aktuelle Auflage.
Terminierung im Stundenplan	Siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung H6.2 164114 Makroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Macroeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit begleitenden Übungen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen die Indikatoren der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Sie verstehen diese Indikatoren zu beschreiben und sie hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Situation zu beurteilen. Modelle der Makroökonomik werden besprochen und makroökonomische Zielkonflikte bzw. -harmonien werden identifiziert.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Prinzipien und Theorien und sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Analysen kritisch auf Widersprüche zu identifizieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können komplexen wirtschaftspolitischen Diskussionen folgen, gesamtwirtschaftliche Probleme und Instrumente bewerten und sind in der Lage, Problemlösungsvorschläge zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig Quellen zu finden, um Informationen zu gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen zu bekommen. Sie können selbstständig das Handeln im betriebswirtschaftlichen Kontext anhand von gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen untermauern.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Makroökonomische Indikatoren der Volkswirtschaft • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Überblick über makroökonomische Theorien • Grundlagen der wirtschaftspolitischen Entscheidungen • Besonderheiten des Arbeitsmarktes
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Die Veranstaltung sollte aufgrund der kombinierten Prüfungsleistung gemeinsam mit H6.1 Mikroökonomie (164113) belegt werden.
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	• Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Auflage. • Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage. • Conrad, C. A.: Angewandte Makroökonomie, aktuelle Auflage. • Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	----

Modul H7 164115 Volkswirtschaftslehre II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung/Seminar/Zukunftswerkstatt/Exkursionen/Schriftlicher Zwischentest zum Abschluss des Vorlesungsteils und Zwischenpräsentationen (50%) und Projektpräsentation als Gruppenleistungen als Seminarabschluss (50%).
Lerninhalte	Theoretische und praktische Verkehrspolitik, Träger der Verkehrspolitik, Ziele und Instrumente der Verkehrspolitik, Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in der Verkehrspolitik, Verkehrspolitik als sektorale Wirtschaftspolitik, Verkehrsinfrastrukturpolitik, Zusammenwirken von Umwelt- und Verkehrspolitik, Deregulierungspolitik, Harmonisierungspolitik
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden lernen die Träger, die Ziele und die Instrumente der nationalen und internationalen Verkehrspolitik kennen. Sie können beurteilen, in welchen Bereichen verkehrspolitische Entscheidungen die Situation von Verkehrs und Logistikunternehmen beeinflussen und wie diese Entscheidungen zustande kommen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, sich an aktuellen verkehrspolitischen Diskussionen zu beteiligen und die Konsequenzen unterschiedlicher verkehrspolitischer Entscheidungen für das unternehmerische Handeln einzuschätzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die ökonomischen, ökologischen und technologischen Rahmenbedingungen des Verkehrs sowie den Umgang mit deren rechtlich-politischem Kontext kennen. Kompetenzziel ist es insbesondere, in wechselnden Gruppenzusammensetzungen innerhalb eines vorgegebenen knappen Zeitrahmens und eines festen organisatorischen Rahmens gemeinsam präsentationsfähige Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Sozialkompetenz wird durch die Arbeit in Teams aus Expert*innen und in Gruppen während des verkehrspolitischen Seminars ebenso weiterentwickelt wie durch das Präsentieren und Argumentieren eigener Lösungsansätze unter Nutzung kreativer Präsentationstechniken (Zukunftswerkstatt).
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden dazu befähigt, sich selbstständig in komplexe Themenstellungen einzuarbeiten und sich innerhalb der Arbeitsgruppen selbst zu organisieren, um eigene Lösungsansätze zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen H6.1 Mikroökonomie (164113) und H6.2 Makroökonomie (164114) wird empfohlen.

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Besonderheit: Seminarleistung als externe fünftägige Blockveranstaltung. Das vorliegende Modul vertieft die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des spezifischen Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Schriftlicher Zwischentest zum Abschluss des Vorlesungsteils und Zwischenpräsentationen (50%) und Projektpräsentation als Gruppenleistungen als Seminarabschluss (50%).
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H7.1 164116 Verkehrspolitik

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit Seminar
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Transport Policy
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Referat als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen <i>H6.1 Mikroökonomie (164113)</i> und <i>H6.2 Makroökonomie (164114)</i> wird empfohlen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung, Zukunftswerkstatt, Seminar • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Vor- und Nachbereitung des Seminars in Arbeitsgruppen, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die Träger, die Ziele und die Instrumente der nationalen und internationalen Verkehrspolitik kennen. Sie können beurteilen, in welchen Bereichen verkehrspolitische Entscheidungen die Situation von Verkehrs- und Logistikunternehmen beeinflussen und wie diese Entscheidungen zustande kommen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, sich an aktuellen verkehrspolitischen Diskussionen zu beteiligen und die Konsequenzen unterschiedlicher verkehrspolitischer Entscheidungen für das unternehmerische Handeln einzuschätzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die ökonomischen, ökologischen und technologischen Rahmenbedingungen des Verkehrs sowie den Umgang mit deren rechtlich-politischem Kontext kennen. Kompetenzziel ist es insbesondere, in wechselnden Gruppenzusammensetzungen innerhalb eines vorgegebenen knappen Zeitrahmens und eines festen organisatorischen Rahmens gemeinsam präsentationsfähige Lösungen zu erarbeiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Sozialkompetenz wird durch die Arbeit in Teams aus Expert*innen und in Gruppen während des verkehrspolitischen Seminars ebenso weiterentwickelt wie durch das Präsentieren und Argumentieren eigener Lösungsansätze unter Nutzung kreativer Präsentationstechniken (Zukunftswerkstatt).
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden dazu befähigt, sich selbstständig in komplexe Themenstellungen einzuarbeiten und sich innerhalb der Arbeitsgruppen selbst zu organisieren, um eigene Lösungsansätze zu entwickeln und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Theoretische und praktische Verkehrspolitik • Träger der Verkehrspolitik • Ziele und Instrumente der Verkehrspolitik • Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in der Verkehrspolitik • Verkehrspolitik als sektorale Wirtschaftspolitik • Verkehrsinfrastrukturpolitik • Zusammenwirken von Umwelt- und Verkehrspolitik • Deregulierungspolitik • Harmonisierungspolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Seminarleistung als externe viertägige Blockveranstaltung.
Literatur/Lernquellen	• Grandjot, H.-H.; Bernecker, T.: Verkehrspolitik, aktuelle Auflage. • Stock, W.; Bernecker, T.: Verkehrsökonomie, aktuelle Auflage. • Aberle, G.: Transportwirtschaft. Einzel- und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, aktuelle Auflage. • Kummer, S.: Einführung in die Verkehrswirtschaft, aktuelle Auflage.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Schriftlicher Zwischentest zum Abschluss des Vorlesungsteils und Zwischenpräsentationen (50%) und Projektpräsentation als Gruppenleistungen als Seminarabschluss (50%).

Modul H8 164117 Wirtschaftsethik und Compliance

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Fabian Brugger Ulrike Weingart
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierter Übungsaufgaben und Fallbeispielen/ Fallbeispiele/Referate und Präsentationen
Lerninhalte	Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility, Nachhaltigkeitsberichtserstattung, Nachhaltigkeitsmanagement, Antikorruptionsrecht, Kartellrecht, Datenschutz, Exportkontrollrecht, Compliance- Managementsysteme/Risikomanagement/Organisation/ Prozesse
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Studierende sind in der Lage, den Begriff Nachhaltigkeit von nachhaltiger Entwicklung und Compliance abzugrenzen und in den Kontext CSR ("Corporate Social Responsibility") einzuordnen. Die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung und der Regeltreue (Compliance) für Unternehmen und die Logistik kann charakterisiert werden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende prüfen Aussagen und Verhalten von Unternehmen hinsichtlich deren Nachhaltigkeitsbemühungen und Compliance und analysieren diese auf Glaubwürdigkeit hin.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende diskutieren Ansätze der Nachhaltigkeit und schätzen wirtschaftliche Machbarkeit und Notwendigkeit ein. Sie wägen ab und kommentieren, inwieweit Nachhaltigkeit und Compliance als proaktives Risikomanagement, als Marketinginstrument verwendet wird, oder aber eine ideologische Überzeichnung oder Greenwashing vorliegen kann.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständige Bearbeitung der Grundlagen der Nachhaltigkeit und Compliance nach teilweise angeleiteten oder gecoachten Vorgaben. Terminliche Vorgaben der Fertigstellung von Teilaufgaben reflektieren und Fertigstellung selbstverantwortlich verfolgen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module G4 und H4 wird empfohlen.

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul vertieft die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien als Teil diverser Module, darunter: • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung H8.1 164118 Nachhaltigkeit

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Sustainability
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende sind in der Lage, den Begriff Nachhaltigkeit von nachhaltiger Entwicklung abzugrenzen und in den Kontext CSR ("Corporate Social Responsibility") einzuordnen. Die Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung für Unternehmen und die Logistik kann charakterisiert werden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende prüfen Aussagen von Unternehmen hinsichtlich deren Nachhaltigkeitsbemühungen und analysieren diese auf die Richtigkeit hin.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende diskutieren Ansätze der Nachhaltigkeit und schätzen wirtschaftliche Machbarkeit und Notwendigkeit ein. Sie wägen ab und kommentieren, inwieweit Nachhaltigkeit als proaktives Risikomanagement, als Marketinginstrument verwendet wird, oder aber eine ideologische Überzeichnung vorliegen kann.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung der Grundlagen der Nachhaltigkeit. Terminliche Vorgaben der Fertigstellung von Teilaufgaben reflektieren und Fertigstellung selbstverantwortlich verfolgen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Geschichte und Grundlagen der Nachhaltigkeit • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung • Nachhaltigkeitsmanagement • Ressourcenorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement • Postwachstumsökonomie • Nachhaltige Betriebswirtschaft

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Osranek, R.: Nachhaltigkeit in Unternehmen, aktuelle Auflage. • Altmeppen, K.-D. et.al.: Nachhaltigkeit in Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, aktuelle Auflage. • Lohre, D. et. al.: Nachhaltigkeitsmanagement für Logistidienstleister, aktuelle Auflage. • Müller-Christ, G.: Nachhaltiges Management, aktuelle Auflage.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung H8.2 164119 Compliance

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul H8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Compliance
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltungen <i>G4.1 Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht (164011)</i> und <i>H4.1 Vertiefung Wirtschaftsprivatrecht (164108)</i> wird empfohlen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar mit lehrveranstaltungsbegleitenden Referaten und Präsentationen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Lernziele bestehen in der Vermittlung von Kenntnissen über wirtschaftsethische und rechtliche Themenstellungen unternehmerischer Entscheidungen in einem nationalen und internationalen Kontext. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu erkennen, welche Bedeutung der Corporate Governance eines Unternehmens zukommt und gewinnen die Fähigkeit, Ziele und Prozesse der Compliance eines Unternehmens nachzuvollziehen und in eigenen Entscheidungssituationen entsprechend anzuwenden. Dazu werden in Grundzügen v.a. die Normen des Strafgesetzbuchs und des Kartellrechts beleuchtet, sodass Studierende verstehen können, welche massive negative Folgen Compliance-Verstöße für ein Unternehmen und die beteiligten Mitarbeitenden haben können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Ursprung von Compliance • Erörterung ausgewählter Vorschriften des StGB und des GWB sowie des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) • Antikorruptionsrecht • Kartellrecht • Datenschutz (Überblick) • Exportkontrollrecht • Ausgewählte internationale Vorschriften zu o.g. Themen • Compliance-Managementsystem • Compliance-Risikomanagement • Compliance-Organisation und -Prozesse
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Kark, A.: Compliance-Risikomanagement, akt. Aufl. • Kark, A.: Plötzlich Compliance Officer, akt. Aufl. • Fissenewert, P.: Compliance für den Mittelstand, akt. Aufl. • Mengel, A.: Compliance und Arbeitsrecht, akt. Aufl. • Thüsing, G.: Beschäftigtendatenschutz und Compliance, akt. Aufl. • Bay, K.-C.; Hastenrath, K.: Compliance-Management-System, akt. Aufl. • Hauschka et. al.: Corporate Compliance, akt. Aufl. • Pfeil, J.; Mertgen, B.: Compliance im Außenwirtschaftsrecht, akt. Aufl. • Schönke, A.; Schröder, H.: Strafgesetzbuch: StGB, Kommentar, akt. Aufl. • Fischer, T.: Strafgesetzbuch, StGB, Kommentar, akt. Aufl. • Lackner, K.; Kühl, K.: Strafgesetzbuch; StGB, Kommentar, akt. Aufl. • Bechtold, R.; Bosch, W.; Brinker, I.: EU-Kartellrecht, Kommentar, akt. Aufl. • Bechtold, R.: Kartellgesetz: GWB, Kommentar, akt. Aufl. • Gola, P.: Bundesdatenschutzgesetz, Kommentar, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul MP 164120 Mündliche Prüfung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	---
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der mündlichen Prüfung
Verantwortlich	Dr. phil. Sebastian Kapser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	mündliche Prüfung inkl. der selbständigen fachlichen Vorbereitung
Lerninhalte	Gegenstand der mündlichen Bachelorprüfung sind die Inhalte der von den Studierenden gewählten Vertiefungsrichtung "Logistik" oder "Mobilität".
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Durch die mündliche Prüfungsleistung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in Zusammenhänge einordnen können. Gegenstand der mündlichen Bachelorprüfung ist die von den Studierenden belegte Vertiefungsrichtung "Logistik" oder "Mobilität".
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie das in der gewählten Vertiefungsrichtung erworbene Wissen spontan auf unbekannte Situationen und Sachverhalte transferieren und einsetzen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Gruppenadäquates Verhalten in Prüfungen, die in Gruppen von mehreren Studierenden abgehalten werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbständige Erarbeitung und Erschließung des Prüfungsstoffs sowie eigenständiger Vortrag im Rahmen der Prüfung.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studium im sechsten oder einem höheren Fachsemester
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul baut auf den im gesamten im Grund- und Hauptstudium erworbenen Inhalten auf und führt sie zusammen.
Terminierung im Stundenplan	Die mündlichen Prüfungen finden am Ende des Semesters statt. Termine werden über den Studiengangverteiler bekannt gegeben. Angebot jedes Semester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung MP1 164121 Mündliche Prüfung

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul MP

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. phil. Sebastian Kapser
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Oral Exam
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	---
Workload - Kontaktstunden	0.25
Workload - Selbststudium	74.75
Detailbemerkung zum Workload	---
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch mündliche Prüfung
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Studium im sechsten oder einem höheren Fachsemester.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Teilnahme an der mündlichen Prüfung inkl. der selbständigen fachlichen Vorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Durch die mündliche Prüfungsleistung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in Zusammenhänge einordnen können. Gegenstand der mündlichen Bachelorprüfung sind die von den Studierenden belegten Wahlfächer in der gewählten Vertiefungsrichtung "Logistik" oder "Mobilität".
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie das in den Wahlfächern in der gewählten Vertiefungsrichtung "Logistik" oder "Mobilität" erworbene Wissen anhand aktueller Nachrichten und Entwicklungen in der Wirtschaft in Zusammenhang bringen und reflektieren können sowie spontan auf unbekannte Situationen und Sachverhalte transferieren und einsetzen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Gruppenadäquates Verhalten in Prüfungen, die in Gruppen von mehreren Studierenden abgehalten werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbständige Erarbeitung und Erschließung des Prüfungsstoffs sowie eigenständiger Vortrag im Rahmen der Prüfung.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Gegenstand der mündlichen Bachelorprüfung sind die von den Studierenden belegten Wahlfächer in der gewählten Vertiefungsrichtung "Logistik" oder "Mobilität".
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Belegung der Wahlfächer in der gewählten Vertiefungsrichtung "Logistik" oder "Mobilität"

Sonstige Besonderheiten	Die individuelle mündliche Prüfung findet im Rahmen einer Gruppenprüfung statt. In einer Gruppe werden in der Regel drei Studierende geprüft.
Literatur/Lernquellen	---
Terminierung im Stundenplan	---
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul BT 164122 Bachelorthesis

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	---
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Note der Thesis muss 4.0 oder besser sein.
Verantwortlich	Dr. phil. Sebastian Kapser
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit, auf Wunsch der Studierenden in Kooperation mit einem Unternehmen
Lerninhalte	Fundierte Analyse und Aufbereitung zu einem gewählten, praxisorientierten Thema durch Anfertigen einer eigenen tiefergehenden wissenschaftlichen Arbeit.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden zeigen mit der Anfertigung der Abschlussarbeit, dass sie über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie über einschlägiges Wissen in den Bereichen BWL sowie Logistik oder Mobilität und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein Spektrum verschiedener Methoden zur Bearbeitung einer größeren zusammenhängenden Fragestellung. Sie sind in der Lage, neue Lösungen zu erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe zu beurteilen sowie eigene Empfehlungen zu geben.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Abschlussarbeit werden fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen gemeinsam weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden reflektieren, bewerten und verfolgen selbstgesteuert eigene als auch extern definierte Arbeitsziele und verantworten Konsequenzen für die Umsetzung der gemachten Vorschläge.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das praktische Studiensemester muss erfolgreich abgeschlossen worden sein. Das Thema der Bachelorthesis ist frühestens im sechsten Semester und spätestens sechs Monate nach Ende des Semesters, in welchem die letzte Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde, auszugeben.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Der Beginn mit der Bachelorthesis ist jederzeit möglich, sobald die o.g. Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind. Das vorliegende Modul baut auf den im gesamten im Grund- und Hauptstudium erworbenen Inhalten und den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens auf.
Terminierung im Stundenplan	Anmeldung jederzeit möglich.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung BT1 164123 Bachelorthesis

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul BT

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	keine Veranstaltung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Bachelor Thesis
Leistungspunkte (ECTS)	12.0
SWS	---
Workload - Kontaktstunden	0
Workload - Selbststudium	300
Detailbemerkung zum Workload	Die Bachelorthesis besteht im wesentlichen aus eigenverantwortlicher Arbeit mit individuell abgestimmten Kontaktstunden zum*zur Betreuer*in.
Prüfungsart	Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des praktischen Studiensemesters. Das Thema der Bachelorthesis ist frühestens im 6. Semester, spätestens 6 Monate nach Ende des Semesters, in welchem die letzte Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde, auszugeben.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit, auf Wunsch der Studierenden in Kooperation mit einem Unternehmen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden zeigen mit der Anfertigung der Abschlussarbeit, dass sie über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie über einschlägiges Wissen in den Bereichen BWL sowie Logistik oder Mobilität und an den Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein Spektrum verschiedener Methoden zur Bearbeitung einer größeren zusammenhängenden Fragestellung. Sie sind in der Lage, neue Lösungen zu erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe zu beurteilen sowie eigene Empfehlungen zu geben.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Rahmen der Abschlussarbeit werden fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen gemeinsam weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden reflektieren, bewerten und verfolgen selbstgesteuert eigene als auch extern definierte Arbeitsziele und verantworten Konsequenzen für die Umsetzung der gemachten Vorschläge.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Fundierte Analyse und Aufbereitung zu einem gewählten, praxisorientierten Thema durch Anfertigen einer eigenen tiefergehenden wissenschaftlichen Arbeit.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Der Beginn mit der Bachelorthesis ist jederzeit möglich, sobald die o.g. Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.
Literatur/Lernquellen	• Braun, D.: Leitfaden Formvorschriften, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik, Hochschule Heilbronn, Heilbronn 2016 (Download in Ilias) • Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten - erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl., Vahlen, München 2021 (eBook LIV) • Oehlich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben - Schritt für Schritt zur Bachelor- und Masterthesis in den Wirtschaftswissenschaften, 3. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2022 (eBook LIV)
Terminierung im Stundenplan	Der Beginn mit der Bachelorthesis ist jederzeit möglich, sobald die o.g. Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul P 164150 Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	---
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	siehe ILIAS
Verantwortlich	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Praktische Tätigkeit in einem Unternehmen. Vor- und nachbereitende Teilnahme am Praktikantenkolloquium.
Lerninhalte	• Kennenlernen und kritisches Reflektieren von Bewerbungs- und Auswahlprozessen zur Vorbereitung und Verbesserung der Chancen für den Berufseinstieg nach dem Abschluss des Studiums sowie betrieblicher Arbeitsabläufe • Anwendung von fachlichen und methodischen Kenntnissen und selbständige Mitarbeit in Linienorganisation und Projekten • Sammlung praktischer Erfahrungen im speziellen Fachgebiet • Weiterentwicklung der sozialen, fachlichen und digitalen Kompetenzen • Kritische Reflexion des eigenen praktischen Studiensemesters durch Bericht und Präsentation sowie Erfahrungsaustausch mit Kommiliton*innen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden suchen sich selbständig ein Unternehmen, gestalten den Bewerbungsprozess und lernen die Anforderungen kennen, um ein Bewerbungsgespräch positiv zum Ziel zu führen. Nach dem Praktikum sind sie in der Lage, Prozesse des Unternehmens zu verstehen. Sie haben ausgewählte Bereiche kennengelernt und mitgearbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Während ihres Praktikums befassen sich Studierende damit, wie die Mitarbeitenden eines Unternehmens Arbeitsabläufe organisieren. Sie lösen Probleme in den ihnen zugeordneten Geschäftsbereichen und lernen selbstständig zu agieren. Sie verknüpfen theoretisches Wissen mit praktischen Fragestellungen und intensivieren ihre Vorstellung von anwendungsorientiertem Wissen für den weiteren Studienverlauf. Zum Abschluss ihres Praktikums dokumentieren die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praxissemesterberichts und halten eine Präsentation im Rahmen des Praktikantenkolloquiums, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Sie beurteilen Vorgänge des Unternehmens und deren Sozialkompetenzen, illustrieren und interpretieren ihre Erfahrungen und bewerten den Praxiseinsatz.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Während des Praktikums entwickeln und verbessern Studierende ihre kommunikativen Kompetenzen (Präsentations-, Überzeugungs- und Argumentationsfähigkeit), intensivieren ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit und lernen vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie müssen komplexe Probleme und Lösungen analysieren und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten. Die Studierenden entwickeln ihre Teamfähigkeit im Arbeitsprozess und bereiten sich auf einen Berufseinstieg nach Abschluss ihres Studiums vor.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Studierende entwickeln die Fähigkeiten, in Teamarbeit eine interdisziplinäre Aufgabenstellung zu erfassen und zu bearbeiten. Sie planen Arbeitsschritte eigenverantwortlich, organisieren selbstständig und sind für die Durchführung verantwortlich. Ihnen fällt die Aufgabe zu, kriteriengeleitete Entscheidungen zu diskutieren und herbeizuführen. In der Persönlichkeitsentwicklung machen die Studierenden während ihres Praktikums große Fortschritte und entwickeln Selbstbewusstsein.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	• Abgeschlossenes Grundstudium • Teilnahme am Praktikantenkolloquium I • Genehmigter Zulassungsantrag zum Praxissemester
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul verfolgt den Zweck, die gelernten und noch folgenden Studieninhalte in praktischer Anwendung zu sehen, erlernen und erfahren. Insofern ist das Modul nur für diesen Studiengang ausgelegt.
Terminierung im Stundenplan	---
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	in jedem Semester

Veranstaltung P1 164151 Praktisches Studiensemester mit Kolloquium

Diese Veranstaltung ist Pflichtfach im Modul P

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Practical Semester / Internship and Colloquium
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
SWS	---
Workload - Kontaktstunden	6
Workload - Selbststudium	744
Detailbemerkung zum Workload	Die Kontaktstunden berechnen sich aus der Teilnahme am Praktikantenkolloquium.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundstudium sollte abgeschlossen sein oder im laufenden Semester abgeschlossen werden.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Praktische Tätigkeit in einem Unternehmen. Vor- und nachbereitende Teilnahme am Praktikantenkolloquium.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden suchen sich selbständig ein Unternehmen, gestalten den Bewerbungsprozess und lernen die Anforderungen kennen, um ein Bewerbungsgespräch positiv zum Ziel zu führen. Nach dem Praktikum sind sie in der Lage, Prozesse des Unternehmens zu verstehen. Sie haben ausgewählte Bereiche kennengelernt und mitgearbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Während ihres Praktikums befassen sich Studierende damit, wie die Mitarbeitenden eines Unternehmens Arbeitsabläufe organisieren. Sie lösen Probleme in den ihnen zugeordneten Geschäftsbereichen und lernen selbständig zu agieren. Sie verknüpfen theoretisches Wissen mit praktischen Fragestellungen und intensivieren ihre Vorstellung von anwendungsorientiertem Wissen für den weiteren Studienverlauf. Zum Abschluss ihres Praktikums dokumentieren die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Praktikumsberichts und halten eine Präsentation im Rahmen des Praktikantenkolloquiums, um über ihre Erfahrungen zu berichten. Sie beurteilen Vorgänge des Unternehmens und deren Sozialkompetenzen, illustrieren und interpretieren ihre Erfahrungen und bewerten den Praxiseinsatz.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Während des Praktikums entwickeln und verbessern Studierende ihre kommunikativen Kompetenzen (Präsentations-, Überzeugungs- und Argumentationsfähigkeit), intensivieren ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit und lernen vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie müssen komplexe Probleme und Lösungen analysieren und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten. Die Studierenden entwickeln ihre Teamfähigkeit im Arbeitsprozess und bereiten sich auf einen Berufseinstieg nach Abschluss ihres Studiums vor.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Studierende entwickeln die Fähigkeiten, in Teamarbeit eine interdisziplinäre Aufgabenstellung zu erfassen und zu bearbeiten. Sie planen Arbeitsschritte eigenverantwortlich, organisieren selbstständig und sind für die Durchführung verantwortlich. Ihnen fällt die Aufgabe zu, Lösungsoptionen zu diskutieren und Kriterien geleitet Entscheidungen zu diskutieren und herbeizuführen. In der Persönlichkeitsentwicklung machen die Studierenden während ihres Praktikums große Fortschritte und entwickeln Selbstbewusstsein.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Kennenlernen und kritisches Reflektieren von Bewerbungs- und Auswahlprozessen zur Vorbereitung und Verbesserung der Chancen für den Berufseinstieg nach dem Abschluss des Studiums sowie betrieblicher Arbeitsabläufe • Anwendung von fachlichen und methodischen Kenntnissen und selbständige Mitarbeit in Linienorganisation und Projekten • Sammlung praktischer Erfahrungen im speziellen Fachgebiet • Weiterentwicklung der sozialen, fachlichen und digitalen Kompetenzen • Kritische Reflexion des eigenen praktischen Studiensemesters durch Bericht und Präsentation sowie Erfahrungsaustausch mit Kommilitonen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	siehe ILIAS
Terminierung im Stundenplan	---
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul VL1 164200 IT-Anwendungen in der Logistik I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Pfennig
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung/ angeleitete Übungen bzw. Begleitung des Selbststudiums/ Exkursionen/Gastreferent*innen/Klausur
Lerninhalte	Standardsoftware/Individualsoftware, Auswahl und Einführung von Standardsoftware, IT-Projektmanagement, E-Business, E-Procurement, Marketplaces, SCM-Systeme, CRM-Systeme, Data Warehouse Systeme, Portale, IT-Management, ERP-Systeme, Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich Industrie 4.0 (CPS, Big Data, Predictive Analytics), Ethische Aspekte moderner Informationstechnologie
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Ziel ist es, die Studierenden mit den wichtigsten Business Applications vertraut zu machen. Nach Absolvieren der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung der vorgestellten Business Applications für Unternehmen einzuschätzen. Sie wissen, zu welchem Zweck diese Applikationen eingesetzt werden und kennen die grundlegenden Voraussetzungen für den Einsatz solcher Anwendungen. Darüber hinaus werden tiefergehende Kenntnisse in einem ERP-System vermittelt und durch praktische Übungen anhand von komplexen logistischen Fallstudien vertieft.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	IT-Architekturen für Unternehmen erstellen und Komponenten und deren Funktion abgrenzen. Einordnung der Unternehmens-IT in die Unternehmensorganisation vornehmen. Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich Industrie 4.0, IoT, Big Data und deren Bedeutung für die Logistik darstellen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe fachbezogene IT-Applikationen (logistische IT-Architekturen) und deren Anwendung im Team argumentativ vertreten und gemeinsam mit Teammitgliedern weiterentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grundstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik als Teil diverser Module, darunter: • VL3 IT-Anwendungen in der Logistik II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • WL1.1 IT-Fallstudien Logistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	in jedem Semester

Veranstaltung VL1.1 164201 IT in der Logistik I

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT in Logistics I
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	---
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung; angeleitete Übungen bzw. Begleitung des Selbststudiums; Exkursionen; Gastreferent*innen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Vertiefung der Wirtschaftsinformatik im Bereich der betriebswirtschaftlichen und logistischen Anwendungssysteme. Wiedergeben der wichtigsten Definitionen im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Gegenüberstellen der parallelen Entwicklung von Informatik und Logistik.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	IT-Architekturen für Unternehmen erstellen und Komponenten und Wissenserschließung deren Funktion abgrenzen. Beurteilen der Funktionsfähigkeit von Lösungsentwürfen. Entwerfen von prozessorientierten Modellen in konkreten informationslogistischen Kontexten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe fachbezogene IT-Applikationen (logistische IT-Architekturen) und deren Anwendung im Team argumentativ vertreten und gemeinsam mit Teammitgliedern weiterentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten. Divergierende eigene Haltung kommentieren und dazu Stellung nehmen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Standardsoftware/Individualsoftware • Auswahl und Einführung von Standardsoftware • IT-Projektmanagement • E-Business, E- Procurement • Marketplaces • SCM-Systeme • CRM-Systeme • Data Warehouse Systeme • Portale • IT- Management • ERP-Systeme • Aktuelle Entwicklungen hinsichtlich Industrie 4.0 (CPS, Big Data, Predictive Analytics) • Ethische Aspekte moderner Informationstechnologie
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Unterlagen zu den Gastvorträgen. • Abts, D.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, 9., erw, akt. Aufl., Wiesbaden 2017. • Alpar, P.: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, 8., erw. Aufl., Wiesbaden 2016. • Grob, H.- L.; Reepmeyer, J.-A.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 5., Aufl., 2004. • Böhm, R.; Das Unternehmen aus Sicht der Wirtschaftsinformatik, 2., Aufl., Zürich 2001. • Groß, C.; Pfennig, R.; Professionelle Auswahl und Einführung von Standardsoftware in der Logistik, Wiesbaden 2017.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul VL2 164202 Angewandtes Supply Chain Management

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Planspiel mit integrierter Vorlesung/Prüfung lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Lerninhalte	Einführung in das Supply Chain Management, Planspiel
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erlernen anhand eines Planspiels wie sich unterschiedliche Entscheidungen des Supply Chain Managements auf den Erfolg eines Unternehmens auswirken und wie erfolgreiche Strategien zur Steuerung der Wertschöpfungskette entwickelt werden können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen, Entscheidungen des Supply Chain Managements zu bewerten und erfolgreiche Strategien zur Steuerung der Wertschöpfungskette zu entwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erarbeiten in der Gruppe Themengebiete des Supply Chain Managements und präsentieren die Ergebnisse. Die Studierenden lenken innerhalb des Planspiels gemeinsam in der Gruppe die Wertschöpfungskette eines Unternehmens.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig mit Fragestellungen des Supply Chain Managements auseinanderzusetzen und dort eigene Lösungen zu finden.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Moduls G11 wird empfohlen.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grundstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik als Teil diverser Module, darunter: • VL5 & VL7 Projektmanagement in der Logistik I & II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • WL1.2 Logistische Dienstleistungen • WL1.3 Produktionslogistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung VL2.1 164203 SCM Planspiel

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Planspiel / Simulation
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	SCM Business Simulation
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	---
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Planspiel mit integrierter Vorlesung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte im Supply Chain Management. Im Rahmen eines Planspiels erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden auf dem Gebiet des Supply Chain Managements und befähigt unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Einführung in das Supply Chain Management • Planspiel
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Die Veranstaltung findet geblockt statt.
Literatur/Lernquellen	• Skript.

Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul VL3 164204 IT-Anwendungen in der Logistik II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Roland Pfennig
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/ selbstständige, gecoachte Bearbeitung der Fallstudie /Referat
Lerninhalte	ERP-Systeme, Bedeutung der einzelnen Module, Ziele, Navigation, Fallstudie
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Studierende sind in der Lage, einen komplexen integrierten, logistisch orientierten Geschäftsprozess mittels eines ERPSystems durchzuführen und dabei unterschiedliche Rollen im Unternehmen zu verstehen und deren Funktionen zu übernehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	ERP-Systeme anwenden. Unterschiedliche Module bedienen und Erstellen einer prozessorientierten Darstellung (EPK) des durchgeführten Gesamtprozesses.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe, modulübergreifende IT-Fallstudien (z.B. Build-to-stock; Order-to-cash; Problem-to-Resolution) werden in einem integrierten IT-System durchgeführt. Auftretende Probleme und Fragestellungen werden mittels Nutzung des Fachvokabulars gegenüber Coach und/oder Teammitgliedern kommuniziert. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einen Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung der kompletten Fallstudien. Terminliche Vorgaben der Fertigstellung von Teilaufgaben reflektieren und Fertigstellung selbstverantwortlich verfolgen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grundstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik als Teil diverser Module, darunter: • VL5 & VL7 Projektmanagement in der Logistik I & II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • WL1.2 Logistische Dienstleistungen • WL1.3 Produktionslogistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung VL3.1 164205 IT in der Logistik II

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT in Logistics II
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	---
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Übung/Fallstudien und Coaching
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende sind in der Lage, einen komplexen integrierten, logistisch orientierten Geschäftsprozess mittels eines ERP- Systems durchzuführen und dabei unterschiedliche Rollen im Unternehmen zu verstehen und deren Funktionen zu übernehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	ERP-Systeme anwenden. Unterschiedliche Module bedienen und Erstellen einer prozessorientierten Darstellung (EPK) des durchgeführten Gesamtprozesses. Darüber hinaus Anwendung eines BI-Tools, um große Datenmengen aus den operativen Systemen heraus auszuwerten und als Basis für Unternehmensentscheidungen darzustellen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Komplexe, modulübergreifende IT-Fallstudien (z.B. Build-to-stock; Order-to-cash; Problem-to-Resolution) werden in einem integrierten IT-System durchgeführt. Auftretende Probleme und Fragestellungen werden mittels Nutzung des Fachvokabulars gegenüber Coach und/oder Teammitgliedern kommuniziert. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einen Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung der kompletten Fallstudien. Terminliche Vorgaben der Fertigstellung von Teilaufgaben reflektieren und Fertigstellung selbstverantwortlich verfolgen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Vorstellen des eingesetzten ERP-Systems • Erklärung der Bedeutung der einzelnen Module (Vertrieb, Einkauf, Produktion, Business Intelligence, Human Resource Management, Enterprise Asset Management) • Ziele beim Einsatz dieser Module • Vorstellung des abgebildeten Modellunternehmens • Einführung in die Navigation innerhalb des Systems • Vorstellung der integrierten Fallstudien und Geschäftsprozesse • Selbstständige, gecoachte Bearbeitung der Fallstudie • Erstellung von Leistungsnachweisen, die den erfolgreichen Abschluss dokumentieren
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Fallstudien der Academic Alliance bzw. University Alliance der ERP-Hersteller (z.B. SAP, ORACLE, Infor u.a.). • Auswahl an Fachbüchern, die als e-Books zur Verfügung stehen, u.a. Espresso-Tutorials für SD, MM und PP • Online-Hilfe der Software-Anbieter (z.B. help.SAP.com)
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul VL4 164206 Recht in der Logistik

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Klausurnoten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Fabian Brugger
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit integrierten Übungen und Fallstudien/Selbststudium/Klausuren
Lerninhalte	Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts, Grundlagen und Vertiefung des Transport- und Speditionsrechts
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Vermittlung von vertieften Kenntnissen über die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns. Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, in rechtlichen Zusammenhängen zu denken und die juristischen Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen abzuschätzen. Sie verfügen über die im unternehmerischen Alltag erforderlichen Rechtskenntnisse unternehmerischen Handelns und die Fähigkeit, rechtliche Risiken sowohl zu erkennen als auch zu vermeiden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module G4 und H4

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grundstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik als Teil diverser Module, darunter: • VL5 & VL7 Projektmanagement in der Logistik I & II • VL6 Planung von Logistiknetzwerken • VL8 Angewandte Unternehmensführung • EF-F2.1 Vertiefungsvorlesung Arbeitsrecht Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundeplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung VL4.1 164207 Arbeitsrecht (Logistik)

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Labour Law (Logistics)
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	24
Workload - Selbststudium	38.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	164011 "Einführung Wirtschaftsprivatrecht" und 164108 "Vertiefung Wirtschaftsprivatrecht"
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Vermittlung von Kenntnissen über die bestehenden rechtlichen Grundlagen des Arbeitsrechts: • Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien • Haftung im Arbeitsverhältnis • Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen • Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz • Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit • Betriebsverfassung und Mitbestimmungsrecht im Überblick Die Studierenden kennen die wesentlichen Normen und das Konzept des deutschen Arbeitsrechts und erarbeiten eigenständig Falllösungen unter Beachtung der juristischen Methodenlehre. Sie erkennen die Relevanz der rechtlichen Regelungen für typische unternehmerische Entscheidungen und sind damit in der Lage, Fehlerquellen bei der Personalführung auszuschließen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen des Speditionsrechts • Vertiefung des Speditionsrechts anhand praktischer Fällen im Straßengüterverkehr, Eisenbahngüterverkehr, Lufttransport, Binnenschiff- und Seetransport (Grundzüge)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Wieske, T.: Transportrecht, akt. Aufl., Heidelberg. • Koller, I.: Kommentar zum Transportrecht, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung VL4.2 164208 Transportrecht

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger Prof. Dr. Volker Stadie
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Transport Law
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	164011 "Einführung Wirtschaftsprivatrecht" und 164108 "Vertiefung Wirtschaftsprivatrecht"
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Lernziele bestehen in der Vermittlung von vertieften Kenntnissen über das in der Verkehrsbranche bestehende Recht. Dazu werden den Studierenden Kenntnisse vermittelt über: • Einführung in die Grundlagen des Transport- und Speditionsrechts • Vertiefung des Transport- und Speditionsrechts anhand praktischer Fälle im Straßengüterverkehr, Eisenbahngüterverkehr, Lufttransport, Binnenschiff- und Seetransport (Grundzüge) Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, das Transportrecht eingehend zu beherrschen und in der unternehmerischen Praxis anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen des Transport- und Speditionsrechts • Vertiefung des Transport- und Speditionsrechts anhand praktischer Fälle im Straßengüterverkehr, Eisenbahngüterverkehr, Lufttransport, Binnenschiff- und Seetransport (Grundzüge)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Wieske, T.: Transportrecht, akt. Aufl. • Koller, I.: Kommentar zum Transportrecht, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul WV1 164209 Wahlfach Logistik I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung LK oder LKBK
Verantwortlich	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Lehrformat: Siehe einzelne Veranstaltung, Prüfungsform: LKBK oder LK
Lerninhalte	siehe einzelne Veranstaltungsbeschreibungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich in zwei selbst gewählten Schwerpunkten aus Transportwirtschaft und Logistik tiefer gehendes fachliches Wissen angeeignet haben, welches sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesen Bereichen befähigt. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abrufen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen, selbst gewählten Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und eine persönliche Spezialisierung im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung WL1.1 164250 IT-Fallstudien Logistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WV1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT Case Studies Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Übung/Fallstudien und Coaching
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende können komplexe logistische Zusammenhänge und Anforderungen analysieren, beschreiben und mittels eines Pflichtenhefts dokumentieren. Auf dieser Basis werden IT-Lösungsansätze konzipiert und gegebenenfalls umgesetzt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende wenden ein IT-System an oder konzipieren eine produktneutrale Lösung, um logistische Anforderungen umzusetzen. Sie analysieren die formulierten Anforderungen, nutzen dazu die in der zugehörigen Vorlesung erlernten theoretischen Ansätze der Logistik und gleichen diese mit marktüblichen IT-Applikationen ab. Sie decken Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis auf, entdecken logische Fehler.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Team findet die Bearbeitung eines vertiefenden Themas und notwendige Aufgabenteilung statt. Auftretende typische Probleme und Fragestellung in der IT-Projektarbeit werden im Team geklärt und ggf. Eskalationsmechanismen verwendet. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einem Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung eines komplexen Themas in einem Team. Die notwendige Aufgabenteilung zwingt zur Abschätzung des zu investierenden Zeitbedarfs. Teilergebnisse werden evaluiert und von den Teammitgliedern beurteilt. Die Studierenden nehmen Stellung zu ihren Ergebnissen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Machbarkeitsstudien für den Einsatz von Modulen eines integrierten Informationssystems (ERP-System) • Auswahl von Standardsoftware für ein Unternehmen • Projektierung der Einführung einer Software für logistische Anwendungen • Konzipierung/Evaluation der Prozesse und der IT-Architektur von Unternehmen für "Industrie 4.0"
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Massen, A.; Schoenen, M.; Frick, D.; Grundkurs SAP R/3., akt. Aufl. • Benz, J.; Höflinger, M.; Logistikprozesse mit SAP R/3., akt. Aufl. • Scheibler, J.; Vertrieb mit SAP: Prozesse, Funktionen, Szenarien, akt. Aufl. • Groß, C.; Pfennig, R.: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik Der Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	• Fallstudie (50% der Gesamtnote) • Klausur (50% der Gesamtnote)

Veranstaltung WL1.2 164251 Logistische Dienstleistungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WV1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Logistics Services
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Gastvorträge
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien im Bereich der logistischen Dienstleistungen. Behandelt werden die Grundlagen und Zusammenhänge der bedeutendsten Marktsegmente logistischer Dienstleistungen (Teil- und Komplettlösungen, Stückgut und KEP, Kontraktlogistik, internationale Logistik). Zusätzlich kennen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen bei logistischen Dienstleistungen (z.B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ...) und können deren Einfluss auf den Wettbewerb in den Marktsegmenten beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Logistischen Dienstleistungen und befähigt unterschiedliche Lösungen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Expert*innenteams verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Management von Logistikunternehmen • Teil- und Komplettladungen (LTL/FTL) • Stückgut- und KEP-Verkehre in Netzen • Kontraktlogistik (industriell und handelsbezogen) • Ansätze zur Digitalisierung in Logistikunternehmen • Innovationsmanagement in Logistikunternehmen • Fachvorträge zu relevanten, aktuellen Themen bei Logistischen Dienstleistungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Jeweils aktuelle Ausgabe: • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke. • Top 100 der Logistik (Hochschule Heilbronn, vorher: Fraunhofer IIS/SCS) • Lohre, D.: Stückgutlogistik in Deutschland
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Präsentation während des Semesters (30% der Gesamtnote) und Klausur am Ende des Semesters (70% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.3 164252 Produktionslogistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WV1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Simulation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien in der Produktionslogistik. Behandelt werden die wichtigsten Methoden zur Prognose, Losgrößenplanung, Produktionsplanung und -steuerung sowie Produktionsprozessanalyse und -design und Lean Management. Anhand von Übungen, einer Simulation und Fallstudien erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Produktionslogistik und befähigt unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Klassifikation von Produktionsprozessen, Fachbegriffe • Prozessanalyse und -design • Lean-Management • Nachfrageprognosen • Produktionsplanung und -steuerung • Statische und dynamische Losgrößenplanung • Industrie 4.0 • KI in der Produktion(slogistik)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Thonemann, U. (2010) bzw. (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Deutschland. • Kummer, S., Grün, O. und Jammernegg, W. (2013): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“. Pearson Studium. • Kummer, S., Grün, O. und Jammernegg, W. (2009): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Übungsbuch“. Pearson Studium. • Tempelmeier, H. (2018): „Supply Chain Management und Produktion – Übungen und Mini-Fallstudien“. BoD – Books on Demand. • Ziegenbein, R. (2020): „Toolbox Produktionsmanagement-Grundlagen für Studium und Praxis“. Fachhochschule Münster.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Kleingruppenarbeit mit Präsentation (25% der Gesamtnote) und schriftliche Klausur am Ende des Semesters (75% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.4 164253 Spezielle Logistik- und Verkehrsaspekte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WV1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. rer. pol. Joachim Koch
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Specialised Aspects of Logistics and Mobility
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium im logistischen Bereich.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	siehe jeweilige Ankündigung des Fachs am Anfang des Semesters
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen mit dem vertieften Fachwissen zeigen, dass sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesem Bereich befähigt sind. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abzurufen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	siehe Ankündigung jeweils am Anfang der Vorlesungszeit
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	Die Inhalte dieses Faches, die Lehrform und auch die Lehrperson können semesterweise variieren
Literatur/Lernquellen	siehe jeweilige Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unterschiedliche Nachweisformen abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Modul VL5 164210 Projektmanagement in der Logistik I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Gruppenarbeit der Studierenden mit begleitender Unterstützung durch den Dozenten. Es wird eine Problemstellung aus der Praxis bearbeitet/ Prüfung: lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Lerninhalte	Aktuelle und grundlegende Fragestellungen aus dem Bereich der Logistik.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine konkrete Aufgabenstellung eines Logistikunternehmens zu verstehen und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezielle Aufgabenstellungen im Rahmen der Logistik zu bearbeiten, eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitenden und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und Lösungen erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik als Teil diverser Module, darunter: • VL7 Projektmanagement in der Logistik II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • WL1.2 Logistische Dienstleistungen • WL1.3 Produktionslogistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	

Häufigkeit des Angebots des Moduls	
------------------------------------	--

Veranstaltung VL5.1 164211 Projektstudien

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Studies
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Gruppenarbeit der Studierenden mit begleitender Unterstützung durch den Dozenten. Es wird eine Problemstellung aus der Praxis bearbeitet.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine konkrete Aufgabenstellung eines Logistikunternehmens zu verstehen und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezielle Aufgabenstellungen im Rahmen der Logistik zu bearbeiten, eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitenden und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und Lösungen erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Aktuelle und grundlegende Fragestellungen aus dem Bereich der Logistik.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Fachliteratur zu den konkreten Aufgabenstellungen.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan; i.d.R. Blockveranstaltung

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
--	-----

Modul VL6 164212 Planung von Logistiknetzwerken

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung und integriertem Labor/Fallstudien/Coaching/ Selbststudium/Klausur und Prüfung durch Laborarbeit
Lerninhalte	Optimierungsaufgaben in der Transportlogistik, Einführung Graphentheorie, exakte und heuristische Verfahren, Planungsproblemen, Strategische Netzwerkplanung, Datenvorbereitung und Aggregation, Standortwahl/Planung von Logistiknetzwerken unter Verwendung von Software-Programmen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die zentralen Elemente der strategischer Netzwerksysteme und können Optimierungsaufgaben im Transportbereich (analytisch und unter Verwendung von Software-Lösungen) bearbeiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, Optimierungsprobleme im Transportbereich analytisch zu lösen, softwarebasierte Lösungen einzusetzen und Algorithmen der Transportplanungssoftware zu beurteilen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Modul vermittelt den Studierenden notwendige Befähigungen, um in Expertenteams lösungsorientiert zu arbeiten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele zu reflektieren, diese zu bewerten und zu verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Logistik als Teil diverser Module, darunter: - VL8 Angewandte Unternehmensführung - WL1.3 Produktionslogistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung VL6.1 164213 Strategische Netzwerkplanung

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Strategic Planning of Networks
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	The preparation of the course as well as the preparation for the exam are included in the self-study workload.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basic knowledge in logistics and supply chain management
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Lecture with software-based exercises • Coaching • Self-Study
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Students acquire a profound knowledge in software-based tools for strategic network design and their application in logistics and supply chain management.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Students learn how to apply strategic network design tools and methods in practice.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Students learn to conduct and review a strategic network design project and present their results.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Self-guided analysis and application of network design tools and methods.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Introduction to strategic network design • Data preparation and aggregation • Logistics and supply chain network using software solutions
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	non

Literatur/Lernquellen	• Watson, M.; Lewis, S.; Jayaraman, J.; Cacioppi, P.: Supply Chain Network Design: Applying Optimization and Analytics to the Global Supply Chain, New Jersey 2013. • Francas, D.; Simon, Z.: Strategic Network Design, 2011.
Terminierung im Stundenplan	see timetable
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	n.a.

Veranstaltung VL6.2 164214 Transportplanung

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Transport Planning
Leistungspunkte (ECTS)	2,5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit Übungen • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können transportlogistische Analyse- und Optimierungsaufgaben erkennen und geeignete Methoden zur Behandlung der betreffenden Aufgabenstellungen auswählen, einordnen und erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können exakte und heuristische Verfahren zur Lösung von Transport- und Tourenplanungsproblemen auf der Grundlage vorgegebener Beschreibungen der jeweiligen Algorithmen im Rahmen von Übungsaufgaben und kleinen Fallstudien konkret anwenden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können komplexe Probleme der Transportlogistik in Teams zielgerichtet planen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können eigene und fremdgesetzte Problemstellungen innerhalb von Transportplanungsaufgaben selbstständig analysieren, einordnen und Lösungsmöglichkeiten entwerfen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Überblick über Optimierungsaufgaben in der Transportlogistik • Einführung in die Graphentheorie • Exakte und heuristische Verfahren zur Lösung von Transport und Tourenplanungsproblemen • Behandelte Planungsprobleme: Kürzeste Wege, Transport und Umladeprobleme, Rundfahrtprobleme (Travelling Salesman-Problem, Chinese Post Problem), Tourenplanungsprobleme (Ein-Depot-Auslieferungsproblem und Erweiterungen) • Hinweise auf Computer-Software zur Transportplanung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	• Domschke, W.; Drexl, A.; Klein, R.; Scholl, A.: Einführung in Operations Research, 9. Auflage, 2015, SpringerGabler • Hillier, F. S.; Lieberman, G. J.: Introduction to Operations Research, 9. Auflage, 2010, McGrawHill • Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Distribution, 3. Auflage, 2020, SpringerGabler • Aktuelle Software
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	n.a.

Modul WVL2 164215 Wahlfach Logistik II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Carola Schulz
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Lehrformat: Siehe einzelne Veranstaltung, Prüfungsform: LK BK oder LK
Lerninhalte	siehe jeweilige Veranstaltungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen im Modul Wachfächer zeigen, dass sie sich in zwei selbst gewählten Schwerpunkten aus Transportwirtschaft und Logistik tiefer gehendes fachliches Wissen angeeignet haben, welches sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesen Bereichen befähigt. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abrufen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des Erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorgegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen, selbst gewählten Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und eine persönliche Spezialisierung im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Logistik" ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung WL1.1 164250 IT-Fallstudien Logistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVL2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT Case Studies Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Übung/Fallstudien und Coaching
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende können komplexe logistische Zusammenhänge und Anforderungen analysieren, beschreiben und mittels eines Pflichtenhefts dokumentieren. Auf dieser Basis werden IT-Lösungsansätze konzipiert und gegebenenfalls umgesetzt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende wenden ein IT-System an oder konzipieren eine produktneutrale Lösung, um logistische Anforderungen umzusetzen. Sie analysieren die formulierten Anforderungen, nutzen dazu die in der zugehörigen Vorlesung erlernten theoretischen Ansätze der Logistik und gleichen diese mit marktüblichen IT-Applikationen ab. Sie decken Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis auf, entdecken logische Fehler.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Team findet die Bearbeitung eines vertiefenden Themas und notwendige Aufgabenteilung statt. Auftretende typische Probleme und Fragestellung in der IT-Projektarbeit werden im Team geklärt und ggf. Eskalationsmechanismen verwendet. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einem Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung eines komplexen Themas in einem Team. Die notwendige Aufgabenteilung zwingt zur Abschätzung des zu investierenden Zeitbedarfs. Teilergebnisse werden evaluiert und von den Teammitgliedern beurteilt. Die Studierenden nehmen Stellung zu ihren Ergebnissen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Machbarkeitsstudien für den Einsatz von Modulen eines integrierten Informationssystems (ERP-System) • Auswahl von Standardsoftware für ein Unternehmen • Projektierung der Einführung einer Software für logistische Anwendungen • Konzipierung/Evaluation der Prozesse und der IT-Architektur von Unternehmen für "Industrie 4.0"
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Massen, A.; Schoenen, M.; Frick, D.; Grundkurs SAP R/3., akt. Aufl. • Benz, J.; Höflinger, M.; Logistikprozesse mit SAP R/3., akt. Aufl. • Scheibler, J.; Vertrieb mit SAP: Prozesse, Funktionen, Szenarien, akt. Aufl. • Groß, C.; Pfennig, R.: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik Der Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	• Fallstudie (50% der Gesamtnote) • Klausur (50% der Gesamtnote)

Veranstaltung WL1.2 164251 Logistische Dienstleistungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVL2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Logistics Services
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Gastvorträge
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien im Bereich der logistischen Dienstleistungen. Behandelt werden die Grundlagen und Zusammenhänge der bedeutendsten Marktsegmente logistischer Dienstleistungen (Teil- und Komplettlösungen, Stückgut und KEP, Kontraktlogistik, internationale Logistik). Zusätzlich kennen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen bei logistischen Dienstleistungen (z.B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ...) und können deren Einfluss auf den Wettbewerb in den Marktsegmenten beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Logistischen Dienstleistungen und befähigt unterschiedliche Lösungen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Expert*innenteams verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Management von Logistikunternehmen • Teil- und Komplettlösungen (LTL/FTL) • Stückgut- und KEP-Verkehre in Netzen • Kontraktlogistik (industriell und handelsbezogen) • Ansätze zur Digitalisierung in Logistikunternehmen • Innovationsmanagement in Logistikunternehmen • Fachvorträge zu relevanten, aktuellen Themen bei Logistischen Dienstleistungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Jeweils aktuelle Ausgabe: • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke. • Top 100 der Logistik (Hochschule Heilbronn, vorher: Fraunhofer IIS/SCS) • Lohre, D.: Stückgutlogistik in Deutschland
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Präsentation während des Semesters (30% der Gesamtnote) und Klausur am Ende des Semesters (70% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.3 164252 Produktionslogistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVL2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Simulation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien in der Produktionslogistik. Behandelt werden die wichtigsten Methoden zur Prognose, Losgrößenplanung, Produktionsplanung und -steuerung sowie Produktionsprozessanalyse und -design und Lean Management. Anhand von Übungen, einer Simulation und Fallstudien erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Produktionslogistik und befähigt unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Klassifikation von Produktionsprozessen, Fachbegriffe • Prozessanalyse und -design • Lean-Management • Nachfrageprognosen • Produktionsplanung und -steuerung • Statische und dynamische Losgrößenplanung • Industrie 4.0 • KI in der Produktion(slogistik)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Thonemann, U. (2010) bzw. (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Deutschland. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2013): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“. Pearson Studium. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2009): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Übungsbuch“. Pearson Studium. • Tempelmeier, H. (2018): „Supply Chain Management und Produktion – Übungen und Mini-Fallstudien“. BoD – Books on Demand. • Ziegenbein, R. (2020): „Toolbox Produktionsmanagement-Grundlagen für Studium und Praxis“. Fachhochschule Münster.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Kleingruppenarbeit mit Präsentation (25% der Gesamtnote) und schriftliche Klausur am Ende des Semesters (75% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.4 164253 Spezielle Logistik- und Verkehrsaspekte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVL2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. rer. pol. Joachim Koch
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Specialised Aspects of Logistics and Mobility
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium im logistischen Bereich.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	siehe jeweilige Ankündigung des Fachs am Anfang des Semesters
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen mit dem vertieften Fachwissen zeigen, dass sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesem Bereich befähigt sind. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abzurufen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	siehe Ankündigung jeweils am Anfang der Vorlesungszeit
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	Die Inhalte dieses Faches, die Lehrform und auch die Lehrperson können semesterweise variieren
Literatur/Lernquellen	siehe jeweilige Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unterschiedliche Nachweisformen abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Modul VL7 164216 Projektmanagement in der Logistik II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Babette Dorner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Seminar/Selbststudium/Seminararbeit und Referat
Lerninhalte	Bearbeitung aktueller Themen aus ausgewählten Bereichen des Transportwesens und der Logistik durch die Seminarteilnehmenden
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, eine vorgegebene Thematik aus dem Themenfeld Verkehr und Logistik systematisch zu durchdringen, die Ergebnisse der Analysen in Form einer Seminararbeit zu verschriftlichen und im Rahmen einer Präsentation zu vermitteln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Selbstständige Erarbeitung einer aktuellen Fragestellung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe und Perspektiven. Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Diskussion von inhaltlichen Ergebnissen in Gruppen unter aktiver Einbringung der jeweils selbst erarbeiteten Thematik.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbständige Anfertigung einer Seminararbeit, Vortrag der Ergebnisse vor der Gruppe und Moderation einer fachlichen Diskussion.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Grundstudium; Absolvierung der logistischen Wahlfächer (Empfehlung); Absolvierung der Veranstaltung BWL Seminar (Empfehlung).
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft, verbindet und die Studierenden so auf eine Tätigkeit im Berufsfeld Logistik umfassend vorbereitet. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung VL7.1 164217 Hauptseminar Verkehr und Logistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Seminar Transport and Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Grundstudium; Absolvierung der logistischen Wahlfächer (Empfehlung); Absolvierung der Veranstaltung BWL-Seminar (Empfehlung).
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Seminar • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Seminarthemen auf der Grundlage der jeweiligen Seminararbeiten, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, eine vorgegebene Thematik aus dem Themenfeld Verkehr und Logistik systematisch zu durchdringen, die Ergebnisse der Analysen in Form einer Seminararbeit zu verschriftlichen und im Rahmen einer Präsentation zu vermitteln.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Selbstständige Erarbeitung einer aktuellen Fragestellung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe und Perspektiven. Anwendung der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Diskussion von inhaltlichen Ergebnissen in Gruppen unter aktiver Einbringung der jeweils selbst erarbeiteten Thematik.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Anfertigung einer Seminararbeit, Vortrag der Ergebnisse vor der Gruppe und Moderation einer fachlichen Diskussion.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Bearbeitung aktueller Themen aus ausgewählten Bereichen des Transportwesens und der Logistik durch die Seminarteilnehmenden
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	Wird, abhängig von der Teilnehmerzahl, u.U. in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Hauptseminar Personenverkehr durchgeführt. Anmeldung i.A. per E-Mail und Themenvergabe am Ende der Vorlesungszeit des Vorsemesters (Hinweise zur Anmeldung werden per E-Mail gegeben); die Anfertigung der Hausarbeiten erfolgt i.A. während der vorlesungsfreien Zeit.
Literatur/Lernquellen	• Braun, D.: Leitfaden Formvorschriften, Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik, Hochschule Heilbronn, Heilbronn 2016 (Download in Ilias) • Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten - erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl., Vahlen, München 2021 (eBook LIV) • Oehrich, M.: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben - Schritt für Schritt zur Bachelor- und Masterthesis in den Wirtschaftswissenschaften, 3. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Renz, K.-C.: Das 1x1 der Präsentation - für Schule, Studium, Beruf, 3. Aufl., Springer, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Balzert, H.; Schröder, M.; Schäfer, C.: Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Aufl., Springer, Berlin u.a. 2017 • Fachliteratur in Abhängigkeit vom gewählten/zugeteilten Thema
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul VL8 164218 Angewandte Unternehmensführung

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	8.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Planspiel
Lerninhalte	Entscheidungsfindung, Planung, Berichterstattung und Steuerung von Unternehmen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden lernen die Unternehmung als Zusammenspiel unterschiedlicher Bereiche kennen und werden so in die Lage versetzt, im Studium isoliert erworbene Kenntnisse zur Unternehmenssteuerung systemorientiert zusammenzuführen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, insbesondere bei sich ständig ändernden Aufgabenstellungen und Umweltbedingungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und teaminterne Probleme erfolgsorientiert lösen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten und verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft, verbindet und die Studierenden so auf eine Tätigkeit im Berufsfeld Logistik umfassend vorbereitet. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung VL8.1 164219 Planspiel ABWL

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul VL8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Planspiel / Simulation
Lehrsprache	deutsch englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Simulation
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
SWS	8.0
Workload - Kontaktstunden	64
Workload - Selbststudium	186
Detailbemerkung zum Workload	The preparation of the course as well as the preparation for the exam are included in the self-study workload.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	none
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	IT-based business simulation, combined with management reports and presentations focusing on decisions made and their implications on corporate success.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Students learn to merge isolated knowledge acquired during their studies in order to lead their company holistically, especially if tasks and conditions are constantly changing.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Developing new solutions, evaluating them with respect to differing standards including changing requirements.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Solving conflicts within teams and advising colleagues to enhance their personal and professional skills.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Pondering on own targets as well as on those set by others, assessing these targets and being responsible for them.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Trainings focused on making decisions, planning, reporting and steering companies as well as on interpersonal behaviour.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Business Simulation Manual
Terminierung im Stundenplan	see online timetable

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
--	-----

Modul M1 164300 IT-Anwendungen im Personenverkehr I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Seminarähnliche Vorlesung mit begleitenden Übungen und Praxisbeispielen/Vorlesung mit integrierten Labor/Vorträge von Gastdozenten, Exkursionen zu Firmen, praktische Übungen am Rechner/Lernportfolio, Laborarbeit und Referat
Lerninhalte	Fahr- und Dienstplangestaltung (Grundlagen, Rechtliche Rahmenbedingungen, Fahrpläne, Dienstpläne, Verknüpfungen und Abhängigkeiten im Betrieb), Software-Lösungen im Personenverkehrsbereich (Schiene, ÖPNV, Stadtplanung, Luftfahrt, Mobilitätsmanagement etc.), sowie aktuelle IT-Herausforderungen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden können eigenständig Fahr- und Dienstpläne erstellen und erforderlichen Berechnungen durchführen. Die Studierenden verstehen die Funktionalität von gängigen Software-Lösungen im Mobilitätsbereich, und kennen die aktuelle Herausforderung der Digitalisierung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden können Lösungen für praxisnahe Aufgabenstellungen erarbeiten. Die Studierenden haben die Grundkenntnisse, um Aufträgen, Pflichten- und Lastenheften an Softwarefirmen und Programmierer*innen ohne Missverständnisse zu formulieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig mit Fragestellungen der Digitalisierung im Mobilitätsbereich und der Dienst- und Fahrplangestaltung auseinanderzusetzen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen analog und mit der vergestellten Software.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an Kursen 164019 "Personenverkehr I" und 164038 "Personenverkehr II".

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Besonderheit: Sehr anwendungsorientiert mit Exkursionen, Gastvorträgen, IT-Übungen etc. Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M3 IT-Anwendungen im Personenverkehr II • M5 Personenverkehrsmanagement II • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WM1.3 Logistikwahlfach, darunter IT-Fallstudien Logistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot in der Regel jedes Semester. Bei kleinen Gruppen eine Teilveranstaltung im Sommer- und eine im Wintersemester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M1.1 164301 Fahr- und Dienstplangestaltung

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Timetable and Duty Roster Planning
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfung zur Vorlesung G6.1 "Personenverkehr I" (164019) bestanden
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminarähnliche Vorlesung mit begleitenden Übungen und Praxisbeispielen.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die Aufgaben gewinnen, die im Rahmen der Fahr- und Dienstplangestaltung zu lösen sind. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig Fahr- und Dienstpläne zu erstellen und die erforderlichen Berechnungen durchführen. Da auch die beste Software zur Fahr- und Dienstplangestaltung gelegentliche menschliche Eingriffe, bspw. unter besonderen Umständen benötigt, werden hier die Kenntnisse analog vermittelt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Lösungen für praxisnahe Aufgabenstellungen erarbeiten
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitete Lösungen vertreten und weiterentwickeln, bei Bedarf die von Software errechneten Lösungen manuell zu korrigieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Lern- und Arbeitsziele einschätzen und bewerten, selbständige Entscheidungen bei mehreren Lösungsmöglichkeiten treffen und begründen
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Grundlagen • Rechtliche Rahmenbestimmungen • Fahrpläne • Dienstpläne • Verknüpfungen und Abhängigkeiten im Betrieb
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	164302 "IT im Personenverkehr"

Sonstige Besonderheiten	Die Veranstaltung findet in Seminar-ähnlicher Form i.A. im zwei-Wochen-Rhythmus statt.
Literatur/Lernquellen	Skript / wenig geeignete Fachliteratur vorhanden
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung M1.2 164302 IT im Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT in Passenger Transport
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten. Ein Teil der Veranstaltung besteht aus Exkursionen zu Firmen, ein weiterer Teil wird von Gastdozent*innen mitgestaltet, weswegen die Studierenden die Veranstaltung selbstständig ohne Skript nachbereiten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an Kursen 164013 "Einführung in die Verkehrswirtschaft", 164019 "Personenverkehr I" und 164038 "Personenverkehr II" empfohlen
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorträge von Gastdozenten, Exkursionen zu Firmen, praktische Übungen am Rechner
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden verstehen die Funktionalität der vorgestellten Programme, so dass die Arbeit mit diesen oder vergleichbarer Software anderer Hersteller in Praktikum oder später im Beruf möglichst ohne Probleme gelingt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden haben die Grundlagen erlernt, um im Beruf Aufträge, Pflichten- und Lastenheften an Softwarefirmen und Programmierer*innen ohne Missverständnisse zu formulieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig mit Fragestellungen der Digitalisierung und Programmen im Mobilitätsbereich auseinanderzusetzen und auch kritische Fragen zu stellen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen mit der vergestellten Software.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Vorlesung mit praktischen Übungen • Rahmenvorlesung durch Professor*innen und Lehrbeauftragte • Gastvorträge durch Vertreter*innen der Hersteller • Gastvorträge von Expert*innen aus der Industrie und der Verkehrsbranche • Exkursionen zu Firmen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	Besuch, falls terminlich passend, der Innotrans in Karlsruhe auf eigene Kosten
Sonstige Besonderheiten	Sehr anwendungsorientiert mit vielen Exkursionen, Gastvorträgen und IT-Anwendungen.
Literatur/Lernquellen	• Eigener Mitschrieb • ggf. Vortragsunterlagen oder Folien von Gastdozent*innen
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul M2 164303 Personenverkehrsmanagement I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierter Übung/Praxisvorträge/Selbststudium/LKBBK
Lerninhalte	Typen von Fahrzeugen im ÖPNV u. SPNV, Verkehrssysteme, Qualität im ÖPNV/SPNV, Wirtschaftliche Grundlagen des ÖPNV/SPNV, Theoretische Grundlagen der Fahrplanung, Tarifgrundlagen, Kooperationsformen, Rechtliche Grundlagen: RegG, AEG, PBefG, VO (EG), 370/2007, § 45a PBefG und Nachfolgeregelung, SGB IX, GVFG, Analyse und Planung von Marketingmaßnahmen im ÖPNV, Produkt- und Ausstattungspolitik, Prozesspolitik, Personalpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen die rechtlichen, institutionellen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des ÖPNV und des SPNV kennenlernen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Entscheidungen in Unternehmen des ÖPNV/SPNV beurteilen zu können und die Auswirkungen von veränderten Rahmenbedingungen auf die Situation von Betrieben des ÖPNV/SPNV einzuschätzen. Die Studierenden können die Rahmenbedingungen für Marketing im ÖPNV wiedergeben und die branchenspezifischen Besonderheiten charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren können. Die Studierenden sind in der Lage, für Betriebe des ÖPNV/SPNV geeignete Maßnahmen aus dem Marketing-Instrumentarium auszuwählen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie für Praktika und für das spätere Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen ihren Standpunkt verteidigen und begründen können. Auch können die Studierenden die Auswahl geeigneter Marketing-Maßnahmen, Tarife und Produkte im ÖPNV/SPNV argumentativ darlegen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten, sowie ihren Wissensstand aktualisieren können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an den Kursen <i>G5.1 Einführung in die Verkehrswirtschaft (164014)</i> , <i>G6.2 Personenverkehr I (164019)</i> und <i>G12.2 Personenverkehr II (164038)</i> empfohlen, aber nicht Voraussetzung

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M5 Personenverkehrsmanagement II • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement • WM1.2 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester, bei kleinen Gruppen nur Angebot im Wintersemester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitender Leistungsnachweis mit Klausur als abschließender Prüfung. Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen und die Gewichtung der Leistungen werden in den ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M2.1 164304 Nahverkehrsmanagement

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Local Traffic Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an den Kursen G5.1 Einführung in die Verkehrswirtschaft (164014), G6.2 Personenverkehr I (164019) und G12.2 Personenverkehr II (164038) empfohlen, aber nicht Voraussetzung
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierter Übung (Anteil Übungen ca. 20%) • Gemeinsame Übungen zur Vorlesung • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen • Praxisbeispiele • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen die rechtlichen, institutionellen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des ÖPNV und des SPNV kennenlernen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Entscheidungen in Unternehmen des ÖPNV/SPNV beurteilen zu können und die Auswirkungen von veränderten Rahmenbedingungen auf die Situation von Betrieben des ÖPNV/ SPNV einzuschätzen. Die Studierenden können die Rahmenbedingungen für Marketing im ÖPNV wiedergeben und die branchenspezifischen Besonderheiten charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen mit Kollegen, Vorgesetzten und sonst. Stakeholdern bspw. während Praktika und im Berufsleben Kenntnisse anwenden, ihren Wissensstand aktualisieren und mit diesen Kenntnissen argumentieren können. Die Studierenden sind in der Lage, für Betriebe des ÖPNV/SPNV geeignete Maßnahmen aus dem Marketing-Instrumentarium auszuwählen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen im Rahmen von Diskussionen sowie für Praktika und für das spätere Berufsleben ihre Position und ihre Problemlösungsvorschläge vorstellen ihren Standpunkt verteidigen und begründen können. Auch können die Studierenden die Auswahl geeigneter Marketing-Maßnahmen, Tarife und Produkte im ÖPNV/SPNV argumentativ darlegen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen den Prüfungsstoff selbständig und in Lerngruppen vor- und nachbereiten, sowie ihren Wissensstand aktualisieren können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Typen von Fahrzeugen im ÖPNV u. SPNV • Verkehrssysteme • Qualität im ÖPNV/SPNV • Wirtschaftliche Grundlagen des ÖPNV/SPNV • Theoretische Grundlagen der Fahrplanung • Tarifgrundlagen • Kooperationsformen • Rechtliche Grundlagen: RegG, AEG, PBefG, VO (EG) 1370/2007, § 45a PBefG und Nachfolgeregelung, SGB IX, GVFG • Analyse und Planung von Marketingmaßnahmen im ÖPNV • Produkt- und Ausstattungspolitik • Prozesspolitik • Personalpolitik • Preispolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Umfangreiches Skript • eigener Mitschrieb • Sterzenbach, R.: ÖPNV-Marketing. Ein Lehr- und Handbuch, Huss-Verlag, München 2002. • Bosch, M.: Neue Rahmenbedingungen, neue Herausforderungen: Marketing im ÖPNV – Eine Bestandsaufnahme, in: Verkehrswesen - Theorie und Praxis: Festschrift für Rüdiger Sterzenbach, Lit-Verlag, Berlin 2013. • Schneider, C. (Hrsg.): Unternehmenssteuerung und Controlling im ÖPNV, DVV Media, Hamburg 2013. • Ackermann, T.: Handbuch Marketing im ÖPNV, DVV Media, Hamburg 2016. • Pütz, R. (2012): Einführung in die Linienbustechnik, Düsseldorf. • Sterzenbach, R. (2008), Marketing-Fibel. Qualitätskriterien im ÖPNV, Heilbronn • Sterzenbach, R. (1991), Der Omnibusverkehr. Eine Dienstleistungslehre, München. • Aktuelle Fachartikel, z. B. aus "Der
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Vortrag während des Semesters über das ÖV-Verkehrssystem einer Region oder Metropole. Klausur (90 min) als abschließende Prüfung.

Modul M3 164305 IT-Anwendungen im Personenverkehr II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorträge von Gastdozenten, Exkursionen zu Firmen, praktische Übungen am Rechner/Laborarbeit mit Lernportfolio.
Lerninhalte	Digitalisierung in der Personenverkehrsbranche: aktueller Stand und zukünftige Herausforderungen, Eigenschaften von Soft- und Hardware.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen einen umfassenden Überblick über den Stand, die Funktionsweise, Probleme und zukünftige Projekte im Bereich der Digitalisierung im Personenverkehr erhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Sie sollen die Funktionalität von Programmen und Digitalisierungsprojekten verstehen und (aus betrieblicher Sicht) ihre Vor- und Nachteile abschätzen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Sie sollen Digitalisierungsprojekte kritisch hinterfragen können - auch unter ethischen Gesichtspunkte.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Studierende sollen die Inhalte selbstständig nacharbeiten und kritisch in Form eines Lernportfolios reflektieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die vorherige Teilnahme an den Kursen 164013 "Einführung in die Verkehrswirtschaft, 164019 "Personenverkehr I" und 164038 "Personenverkehr II" empfohlen, aber nicht Voraussetzung
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M5 Personenverkehrsmanagement II • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WM1.3 Logistikwahlfach, darunter IT-Fallstudien Logistik Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, zum Teil geblockt, Angebot jedes Semester, bei kleinen Gruppen nur im Sommersemester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M3.1 164306 Digitalisierung im Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Digitalisation in Passenger Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten. Ein Teil der Veranstaltung besteht aus Exkursionen zu Firmen, ein weiterer Teil wird von Gastdozenten mitgestaltet, weswegen die Studierenden die Veranstaltung selbstständig ohne Skript nachbereiten müssen.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die vorherige Teilnahme an den Kursen 164013 "Einführung in die Verkehrswirtschaft, 164019 "Personenverkehr I" und 164038 "Personenverkehr II" empfohlen, aber nicht Voraussetzung
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorträge von Gastdozenten, Exkursionen zu Firmen, praktische Übungen am Rechner.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen einen umfassenden Überblick über den Stand, die Funktionsweise, Probleme und zukünftige Projekte im Bereich der Digitalisierung im Personenverkehr erhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Sie sollen die Funktionalität von Programmen und Digitalisierungsprojekten verstehen und (aus betrieblicher Sicht) ihre Vor- und Nachteile abschätzen können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Sie sollen Digitalisierungsprojekte kritisch hinterfragen können - auch unter ethischen Gesichtspunkte.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Studierende sollen die Inhalte selbstständig nacharbeiten und kritisch in Form eines Lernportfolios reflektieren.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Digitalisierung in der Personenverkehrsbranche: aktueller Stand und zukünftige Herausforderungen, Eigenschaften von Soft- und Hardware.

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Eigener Mitschrieb • ggf. Vortragsunterlagen oder Folien von Gastdozenten • ggf. Handbücher zu den Produkten
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Studenplan, in der Regel geblockt an einzelnen Terminen, Angebot jedes Semester. Bei kleinen Gruppen Angebot nur im Sommersemester.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul M4 164307 Recht im Personenverkehr

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Klausurnoten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Fabian Brugger
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übungen/Selbststudium/Klausuren
Lerninhalte	Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts, Grundlagen und Vertiefung des ÖPNV-Recht, ÖPNV: PBefG, PBZugV; BefBedV; BOKraft; Finanzierung des ÖPNV; VO (EG) Nr. 1370/2007, SPNV: Eisenbahnrecht: System und Grundbegriffe, AEG; ERegG; EVO; EBO; Regionalisierung, Vergaben; Verkehrsverträge; Reaktivierungen; Organisationsmöglichkeiten; Betreibermodelle
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Vermittlung von vertieften Kenntnissen über die rechtlichen Zusammenhänge unternehmerischen Handelns. Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, in rechtlichen Zusammenhängen zu denken und die juristischen Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen abzuschätzen. Sie verfügen über die im unternehmerischen Alltag erforderlichen Rechtskenntnisse unternehmerischen Handelns und die Fähigkeit, rechtliche Risiken sowohl zu erkennen als auch zu vermeiden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an den Kursen G6.2 <i>Personenverkehr I</i> und G12.2 <i>Personenverkehr II</i> , Abschluss der Module G4 <i>Grundlagen der Rechtswissenschaften</i> und H4 <i>Wirtschaftsrecht</i> .

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M5 Personenverkehrsmanagement II • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement • WM1.2 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr • EF-F2.2 Vertiefungsvorlesung Arbeitsrecht Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester. Bei kleinen Gruppen: Angebot von M4.2 nur im Sommersemester. M4.1 wird zusammen mit VL4.1 angeboten.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M4.1 164308 Arbeitsrecht (Personenverkehr)

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Labour Law (Passenger Transport)
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	24
Workload - Selbststudium	38.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Vermittlung von Kenntnissen über die bestehenden rechtlichen Grundlagen des Arbeitsrechts: • Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien • Haftung im Arbeitsverhältnis • Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen • Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz • Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit • Internationales Arbeitsrecht • Betriebsverfassung und Mitbestimmungsrecht im Überblick Die Studierenden kennen die wesentlichen Normen und das Konzept des deutschen Arbeitsrechts und erarbeiten eigenständig Falllösungen unter Beachtung der juristischen Methodenlehre. Sie erkennen die Relevanz der rechtlichen Regelungen für typische unternehmerische Entscheidungen und sind damit in der Lage, Fehlerquellen bei der Personalführung auszuschließen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich, Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	- Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. - Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	- Rechte und Pflichten der Arbeitsvertragsparteien - Haftung im Arbeitsverhältnis - Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen - Mutterschutz, Jugendarbeitsschutz - Kündigungsschutz - Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit - Internationales Arbeitsrecht - AGG
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Arbeitsgesetze Dütz, Wilhelm; Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht. 28. Auflage. München 2023
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung M4.2 164309 Personenbeförderungsrecht

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M4

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Passenger Transport Law
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an der Kursen <i>G6.2 Personenverkehr I (164019)</i> und <i>G12.2 Personenverkehr II (164038)</i>
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung (Anteil Übungen ca. 10%)
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Ausgewählte Rechtsprobleme in ÖPNV und SPNV verstehen und beurteilen können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Umgang mit maßgeblichen Rechtsquellen, Kenntnis von maßgeblichen Rechtsvorschriften beim Betrieb der Verkehre
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Einschätzungen und Ergebnisse gegenüber Kolleg*innen und/ oder Vorgesetzten erklären, begründen und überzeugend vertreten können.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Einschätzungen und Ergebnisse gegenüber Kolleg*innen und/ oder Vorgesetzten erklären, begründen und überzeugend vertreten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• ÖPNV: PBefG, PBZugV; BefBedV; BOKraft; Finanzierung des ÖPNV; VO (EG) Nr. 1370/2007 • SPNV: Eisenbahnrecht: System und Grundbegriffe, AEG; ERegG; EVO; EBO; Regionalisierung, Vergaben; Verkehrsverträge; Reaktivierungen; Organisationsmöglichkeiten; Betreibermodelle
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---

Literatur/Lernquellen	• Gesetzestexte • Texte der Rechtsverordnungen • Vorlesungsunterlagen • Jürschik, Corina: Verordnung über öffentliche Personenverkehrsdienste : Kommentierung der VO (EG) 1370/2007 inkl. VO (EU) 2016/2338. 2. Auflage. Stuttgart 2020.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul WVM1 164310 Wahlfach Mobilität I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Lehrformat: Siehe einzelne Veranstaltung, Prüfungsform: LK BK oder LK
Lerninhalte	Vertiefungen aus dem Bereich Mobilität und Verkehr
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich in drei selbst gewählten Schwerpunkten aus Mobilität und Verkehr tiefer gehendes fachliches Wissen angeeignet haben, welches sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesen Bereichen befähigt. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abrufen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen, selbst gewählten Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und eine persönliche Spezialisierung im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung WL1.1 164250 IT-Fallstudien Logistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT Case Studies Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Übung/Fallstudien und Coaching
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende können komplexe logistische Zusammenhänge und Anforderungen analysieren, beschreiben und mittels eines Pflichtenhefts dokumentieren. Auf dieser Basis werden IT-Lösungsansätze konzipiert und gegebenenfalls umgesetzt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende wenden ein IT-System an oder konzipieren eine produktneutrale Lösung, um logistische Anforderungen umzusetzen. Sie analysieren die formulierten Anforderungen, nutzen dazu die in der zugehörigen Vorlesung erlernten theoretischen Ansätze der Logistik und gleichen diese mit marktüblichen IT-Applikationen ab. Sie decken Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis auf, entdecken logische Fehler.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Team findet die Bearbeitung eines vertiefenden Themas und notwendige Aufgabenteilung statt. Auftretende typische Probleme und Fragestellung in der IT-Projektarbeit werden im Team geklärt und ggf. Eskalationsmechanismen verwendet. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einem Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung eines komplexen Themas in einem Team. Die notwendige Aufgabenteilung zwingt zur Abschätzung des zu investierenden Zeitbedarfs. Teilergebnisse werden evaluiert und von den Teammitgliedern beurteilt. Die Studierenden nehmen Stellung zu ihren Ergebnissen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Machbarkeitsstudien für den Einsatz von Modulen eines integrierten Informationssystems (ERP-System) • Auswahl von Standardsoftware für ein Unternehmen • Projektierung der Einführung einer Software für logistische Anwendungen • Konzipierung/Evaluation der Prozesse und der IT-Architektur von Unternehmen für "Industrie 4.0"
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Massen, A.; Schoenen, M.; Frick, D.; Grundkurs SAP R/3., akt. Aufl. • Benz, J.; Höflinger, M.; Logistikprozesse mit SAP R/3., akt. Aufl. • Scheibler, J.; Vertrieb mit SAP: Prozesse, Funktionen, Szenarien, akt. Aufl. • Groß, C.; Pfennig, R.: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik Der Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	• Fallstudie (50% der Gesamtnote) • Klausur (50% der Gesamtnote)

Veranstaltung WL1.2 164251 Logistische Dienstleistungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Logistics Services
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Gastvorträge
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien im Bereich der logistischen Dienstleistungen. Behandelt werden die Grundlagen und Zusammenhänge der bedeutendsten Marktsegmente logistischer Dienstleistungen (Teil- und Komplettlösungen, Stückgut und KEP, Kontraktlogistik, internationale Logistik). Zusätzlich kennen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen bei logistischen Dienstleistungen (z.B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ...) und können deren Einfluss auf den Wettbewerb in den Marktsegmenten beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Logistischen Dienstleistungen und befähigt unterschiedliche Lösungen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Expert*innenteams verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Management von Logistikunternehmen • Teil- und Komplettladungen (LTL/FTL) • Stückgut- und KEP-Verkehre in Netzen • Kontraktlogistik (industriell und handelsbezogen) • Ansätze zur Digitalisierung in Logistikunternehmen • Innovationsmanagement in Logistikunternehmen • Fachvorträge zu relevanten, aktuellen Themen bei Logistischen Dienstleistungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Jeweils aktuelle Ausgabe: • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke. • Top 100 der Logistik (Hochschule Heilbronn, vorher: Fraunhofer IIS/SCS) • Lohre, D.: Stückgutlogistik in Deutschland
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Präsentation während des Semesters (30% der Gesamtnote) und Klausur am Ende des Semesters (70% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.3 164252 Produktionslogistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Simulation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien in der Produktionslogistik. Behandelt werden die wichtigsten Methoden zur Prognose, Losgrößenplanung, Produktionsplanung und -steuerung sowie Produktionsprozessanalyse und -design und Lean Management. Anhand von Übungen, einer Simulation und Fallstudien erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Produktionslogistik und befähigt unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Klassifikation von Produktionsprozessen, Fachbegriffe • Prozessanalyse und -design • Lean-Management • Nachfrageprognosen • Produktionsplanung und -steuerung • Statische und dynamische Losgrößenplanung • Industrie 4.0 • KI in der Produktion(slogistik)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Thonemann, U. (2010) bzw. (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Deutschland. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2013): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“. Pearson Studium. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2009): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Übungsbuch“. Pearson Studium. • Tempelmeier, H. (2018): „Supply Chain Management und Produktion – Übungen und Mini-Fallstudien“. BoD – Books on Demand. • Ziegenbein, R. (2020): „Toolbox Produktionsmanagement-Grundlagen für Studium und Praxis“. Fachhochschule Münster.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Kleingruppenarbeit mit Präsentation (25% der Gesamtnote) und schriftliche Klausur am Ende des Semesters (75% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.4 164253 Spezielle Logistik- und Verkehrsaspekte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. rer. pol. Joachim Koch
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Specialised Aspects of Logistics and Mobility
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium im logistischen Bereich.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	siehe jeweilige Ankündigung des Fachs am Anfang des Semesters
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen mit dem vertieften Fachwissen zeigen, dass sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesem Bereich befähigt sind. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abzurufen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	siehe Ankündigung jeweils am Anfang der Vorlesungszeit
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	Die Inhalte dieses Faches, die Lehrform und auch die Lehrperson können semesterweise variieren
Literatur/Lernquellen	siehe jeweilige Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unterschiedliche Nachweisformen abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Veranstaltung WM1.1 164350 Airline- und Flughafenmanagement

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Airline and Airport Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der Veranstaltung G6.2 164019 "Personenverkehr I" wird empfohlen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung, • Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten • Gastdozent*innen • Exkursionen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Aufgaben des Airline-und Airportmanagements verstehen und analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidung auf Luftverkehrsmärkten zu verstehen und beurteilen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Probleme und Lösungen von Entscheidungen des Airline-und Airportmanagements in der Gruppe erarbeiten und vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können den Prüfungsstoff in Lerngruppen nachbereiten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Luftverkehrsmarkt nach der COVID Pandemie 2. Airline Management • Strategie • Flugplanung • Strecken-Netzergebnisrechnung • Pricing und Revenue Management 3. Airport Management • Green Airport • Digitalisierung • Regionale Entwicklung • Non-Aviation • Aviation • Gebühren • Produktionsfaktoren 4. Simulation Revenue Management
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Conrady , Roland /Fichert, Frank / Sterzenbach, Rüdiger (2019), Luftverkehr. Betriebswirtschaftliches Lehr und Handbuch, 6. Aufl., München. • Efthymiou, Marina (2023), Air Traffic Management Principles, Performance, Markets, 1. Auflage, Routledge. • Doganis, Rigas (2002), Flying Off Course. The Economics of International Airlines, 3rd edition, London, New York. • Groß, S. (2011): Verkehr und Tourismus, Oldenbourg Wissenschaftsverlag. • Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften (z. B. Airline Business) sowie sonstige aktuelle Quellen (z. B. airliners.de, Airbus Prognose, Low Cost Monitor).
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung WM1.2 164351 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Rail Infrastructure and Long-Distance Rail Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung vor Teilnahme: G5.1 Einführung in die Verkehrswirtschaft, G6.2 Personenverkehr I, G12.2 Personenverkehr II, H7.1 Verkehrspolitik und M2.1 Nahverkehrsmanagement.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen (ca. 20%), Praxisbeispielen und Gastvorträgen von Praktikern.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Charakteristika des Schienenfernverkehrs, ergänzend des Fernbusverkehrs sowie die besonderen Eigenschaften von Infrastruktur analysieren und wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die Marktentwicklung im Schienenfernverkehr und im Fernbusverkehr zu analysieren und strategische Überlegungen abzuleiten. Außerdem wissen sie über Besonderheiten, spezifischen Gefährdungen und Potentiale der verschiedenen Infrastrukturen, deren Management und ggf. reaktivierungen Bescheid.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können die Entwicklung der Schienenfernverkehre, die besonderen Chancen und Risiken der Infrastrukturen und die Situation der Fernbusverkehre strukturiert darstellen und strategische Ansätze argumentativ vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Entscheidungen im öffentlichen (Schienen-)Personenfernverkehr und von Infrastrukturmaßnahmen eigenständig einschätzen zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Grundlagen des SPFV • Entwicklung in Deutschland • Situation des SPFV in Deutschland • Produktionsfaktoren • SPFV international • Fernbusverkehr • SPFV im intermodalen Wettbewerb • Marketing-Mix im SPFV Infrastruktur • Was ist Infrastruktur? Und was nicht? • Risiken, Abhängigkeiten und Verflechtungen der einzelnen Infrastrukturen • Betrieb der Infrastruktur • Preisfindung von Nutzungsentgelten der Infrastruktur • Aufsichts- und Regulierungsbehörden
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Regelmäßige Gastvorträge von Branchenexperten
Literatur/Lernquellen	• Schulz, A.: Verkehrsträger im Tourismus, Oldenbourg, München 2009. • Aktuelle Studien verschiedener Institute und Beratungen zum Schienenfern- und Fernbusverkehr. • Fachartikel aus Fachzeitschriften. • Sondergutachten und sonstige Publikationen der Monopolkommission. • Decker, Christopher: Modern Economic Regulation: An Introduction to Theory and Practice. Cambridge 2023. • Aktuelle Publikationen, z. B. Geschäftsbericht der DB AG.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul M5 164311 Personenverkehrsmanagement II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung/LK bzw. LKBK
Lerninhalte	Stadt- und Raumplanung, rechtliche Grundlagen, Analyse von Bundesverkehrs- und Regionalentwicklungsplänen, Grundlagen der Stadtentwicklung am konkreten Beispiel, Entstehung der Verkehrsnachfrage, Grundlagen der Verkehrsplanung, Verkehrsmodellierung und Verkehrstechnik, Arten und Typen von Nachfrageschwankungen, Anpassungsformen an unterschiedliche Beförderungslagen, Verkehrserhebungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Stadt- und Raumplanordnung und die Entwicklung in Europa. Die Studierenden können die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens beschreiben und ihre Bedeutung für das Leistungsangebot von Unternehmen des Personenverkehrs einzuschätzen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, statistische Veröffentlichungen sowie vorhandene Erhebungen zum Mobilitätsverhalten geeignet auszuwerten und Erhebungsverfahren, beispielsweise für eine Ausschreibung, auszuwählen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen auf dieser Grundlage in die Lage versetzt werden, Überlegungen und Maßnahmen in Bund, Ländern, Landkreisen, Städten und Gemeinden zur Verkehrsplanung, Wohnungsbau und Nachverdichtung für Wohnbevölkerung und Pendler einschätzen zu können. Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens in Gesprächen mit Kollegen, Vorgesetzten und Aufgabenträgern/Auftraggebern zu beschreiben, zu analysieren sowie Schlussfolgerungen zu ziehen und ihre Auffassungen zu vertreten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen eine Analyse der Überlegungen und Maßnahmen von Bund, Ländern, Landkreisen, Städten und Gemeinden zur Verkehrsplanung, Wohnungsbau und Nachverdichtung für Wohnbevölkerung und Pendler anfertigen und vortragen sowie in Diskussionen vertreten zu können. Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens in Gesprächen mit Kollegen, Vorgesetzten und Aufgabenträgern/Auftraggebern zu beschreiben, zu analysieren sowie Schlussfolgerungen zu ziehen und ihre Auffassungen zu vertreten.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens selbständig zu analysieren und einzuschätzen sowie Schlussfolgerungen zu ziehen und Daten selbst zu erheben und eigene Kennzahlen zu errechnen. Sie können sich selbstständig mit Belangen, Bedürfnissen und Wünschen der „Stakeholder“ beschäftigen zu können
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorherige Teilnahme an den Kursen Einführung in die Verkehrswirtschaft, Personenverkehr I, Personenverkehr II, Nahverkehrsmanagement und Verkehrspolitik empfohlen, aber nicht vorgeschrieben.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr • WM1.1 Airline- und Flughafenmanagement • WM1.2 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M5.1 164312 Stadt- und Raumplanung

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Urban and Regional Planning
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorherige Teilnahme an den Kursen Einführung in die Verkehrswirtschaft, Personenverkehr 1, Personenverkehr 2, Nahverkehrsmanagement und Verkehrspolitik empfohlen, aber nicht vorgeschrieben.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung (Anteil ca. 10%) und Vorträgen der Studierenden
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Stadt- und Raumplanungsgemein sowie die Bedeutung und Entwicklung in Eurpoa (Schwerpunkt Deutschland) erhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen auf dieser Grundlage in die Lage versetzt werden, Überlegungen und Maßnahmen in Bund, Ländern, Landkreisen, Städten und Gemeinden zur Verkehrsplanung, Wohnungsbau und Nachverdichtung für Wohnbevölkerung und Pendler einschätzen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen eine Analyse der Überlegungen und Maßnahmen von Bund, Ländern, Landkreisen, Städten und Gemeinden zur Verkehrsplanung, Wohnungsbau und Nachverdichtung für Wohnbevölkerung und Pendler anfertigen und vortragen sowie in Diskussionen vertreten zu können.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Sich selbstständig mit Belangen, Bedürfnissen und Wünschen der „Stakeholder“ beschäftigen zu können
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Theoretische Grundlagen • Historische Entwicklung von Siedlungsräumen an ausgewählten Beispielen • Grundlagen der Stadtentwicklung am konkreten Beispiel • Rechtliche Grundlagen für Stadt-, Raum-, Regional- und Verkehrsplanung • Analyse von Bundesverkehrs- und Regionalentwicklungsplänen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Skript • Weiland, Ulrike; Wohlleber-Feller, Sandra: Einführung in die Raum- und Umweltplanung. Paderborn 2007. • Langhagen-Rohrbach, Christian: Raumordnung und Raumplanung. 2. Auflage, Darmstadt 2010 • Hotzan, Jürgen : dtv-Atlas zur Stadt. München 1994. • Albers, Gerd; Wékel, Julian: Stadtplanung. Eine Illustrierte Einführung. 4. Auflage, Darmstadt 2021. • Lepik, Andres (Hg.); Strobl, Hilde (Hg): Die Neue Heimat. (1950–1982): Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten. München 2019. • Lerm, Matthias: Abschied vom alten Dresden. Verluste historischer Bausubstanz nach 1945. 2. Auflage, Rostock 2001
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitender Leistungsnachweis in Form eines Vortrags oder einer Gruppenarbeit mit Klausur als abschließender Prüfung.

Veranstaltung M5.2 164313 Verkehrsverhalten / Mobilitätskonzepte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M5

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integriertem Labor
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Transport Behaviour / Mobility Concepts
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, empfohlen wird die Teilnahme an 164013 "Einführung in die Verkehrswirtschaft"
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierter Übung (ca. 25% der Zeit) • Vorträge von Mitarbeitern aus Verkehrsunternehmen und Kommunalverwaltungen • Praxisbeispiele
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens zu beschreiben und ihre Bedeutung für das Leistungsangebot von Unternehmen des Personenverkehrs einzuschätzen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, statistische Veröffentlichungen sowie vorhandene Erhebungen zum Mobilitätsverhalten geeignet auszuwerten und Erhebungsverfahren, beispielsweise für eine Ausschreibung, auszuwählen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens zu beschreiben, ihre Bedeutung für das Leistungsangebot von Unternehmen des Personenverkehrs zu analysieren und Kennzahlen zu ermitteln
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Determinanten des Mobilitätsverhaltens in Gesprächen mit Kollegen, Vorgesetzten und Aufgabenträgern/Auftraggebern zu beschreiben, zu analysieren sowie Schlussfolgerungen zu ziehen und ihre Auffassungen zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Definitionen • Entstehung der Verkehrsnachfrage • Grundlagen der Verkehrsplanung, Verkehrsmodellierung und Verkehrstechnik • Arten und Typen von Nachfrageschwankungen • Anpassungsformen an unterschiedliche Beförderungslagen • Verkehrserhebungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Skript Verkehrserhebungen: • Deutsches Mobilitätspanel • Mobilität in Deutschland • Mobilität in Städten – SrV
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul WVM2 164314 Wahlfach Mobilität II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Lehrformat: Siehe einzelne Veranstaltung, Prüfungsform: LK BK oder LK
Lerninhalte	Vertiefungen aus dem Bereich Mobilität und Verkehr
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich in drei selbst gewählten Schwerpunkten aus Mobilität und Verkehr tiefer gehendes fachliches Wissen angeeignet haben, welches sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesen Bereichen befähigt. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abrufen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen, selbst gewählten Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und eine persönliche Spezialisierung im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung WL1.1 164250 IT-Fallstudien Logistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT Case Studies Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Übung/Fallstudien und Coaching
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende können komplexe logistische Zusammenhänge und Anforderungen analysieren, beschreiben und mittels eines Pflichtenhefts dokumentieren. Auf dieser Basis werden IT-Lösungsansätze konzipiert und gegebenenfalls umgesetzt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende wenden ein IT-System an oder konzipieren eine produktneutrale Lösung, um logistische Anforderungen umzusetzen. Sie analysieren die formulierten Anforderungen, nutzen dazu die in der zugehörigen Vorlesung erlernten theoretischen Ansätze der Logistik und gleichen diese mit marktüblichen IT-Applikationen ab. Sie decken Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis auf, entdecken logische Fehler.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Team findet die Bearbeitung eines vertiefenden Themas und notwendige Aufgabenteilung statt. Auftretende typische Probleme und Fragestellung in der IT-Projektarbeit werden im Team geklärt und ggf. Eskalationsmechanismen verwendet. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einem Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung eines komplexen Themas in einem Team. Die notwendige Aufgabenteilung zwingt zur Abschätzung des zu investierenden Zeitbedarfs. Teilergebnisse werden evaluiert und von den Teammitgliedern beurteilt. Die Studierenden nehmen Stellung zu ihren Ergebnissen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Machbarkeitsstudien für den Einsatz von Modulen eines integrierten Informationssystems (ERP-System) • Auswahl von Standardsoftware für ein Unternehmen • Projektierung der Einführung einer Software für logistische Anwendungen • Konzipierung/Evaluation der Prozesse und der IT-Architektur von Unternehmen für "Industrie 4.0"
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Massen, A.; Schoenen, M.; Frick, D.; Grundkurs SAP R/3., akt. Aufl. • Benz, J.; Höflinger, M.; Logistikprozesse mit SAP R/3., akt. Aufl. • Scheibler, J.; Vertrieb mit SAP: Prozesse, Funktionen, Szenarien, akt. Aufl. • Groß, C.; Pfennig, R.: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik Der Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	• Fallstudie (50% der Gesamtnote) • Klausur (50% der Gesamtnote)

Veranstaltung WL1.2 164251 Logistische Dienstleistungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Logistics Services
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Gastvorträge
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien im Bereich der logistischen Dienstleistungen. Behandelt werden die Grundlagen und Zusammenhänge der bedeutendsten Marktsegmente logistischer Dienstleistungen (Teil- und Komplettlösungen, Stückgut und KEP, Kontraktlogistik, internationale Logistik). Zusätzlich kennen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen bei logistischen Dienstleistungen (z.B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ...) und können deren Einfluss auf den Wettbewerb in den Marktsegmenten beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Logistischen Dienstleistungen und befähigt unterschiedliche Lösungen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Expert*innenteams verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Management von Logistikunternehmen • Teil- und Komplettladungen (LTL/FTL) • Stückgut- und KEP-Verkehre in Netzen • Kontraktlogistik (industriell und handelsbezogen) • Ansätze zur Digitalisierung in Logistikunternehmen • Innovationsmanagement in Logistikunternehmen • Fachvorträge zu relevanten, aktuellen Themen bei Logistischen Dienstleistungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Jeweils aktuelle Ausgabe: • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke. • Top 100 der Logistik (Hochschule Heilbronn, vorher: Fraunhofer IIS/SCS) • Lohre, D.: Stückgutlogistik in Deutschland
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Präsentation während des Semesters (30% der Gesamtnote) und Klausur am Ende des Semesters (70% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.3 164252 Produktionslogistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Simulation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien in der Produktionslogistik. Behandelt werden die wichtigsten Methoden zur Prognose, Losgrößenplanung, Produktionsplanung und -steuerung sowie Produktionsprozessanalyse und -design und Lean Management. Anhand von Übungen, einer Simulation und Fallstudien erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Produktionslogistik und befähigt unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Klassifikation von Produktionsprozessen, Fachbegriffe • Prozessanalyse und -design • Lean-Management • Nachfrageprognosen • Produktionsplanung und -steuerung • Statische und dynamische Losgrößenplanung • Industrie 4.0 • KI in der Produktion(slogistik)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Thonemann, U. (2010) bzw. (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Deutschland. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2013): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“. Pearson Studium. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2009): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Übungsbuch“. Pearson Studium. • Tempelmeier, H. (2018): „Supply Chain Management und Produktion – Übungen und Mini-Fallstudien“. BoD – Books on Demand. • Ziegenbein, R. (2020): „Toolbox Produktionsmanagement-Grundlagen für Studium und Praxis“. Fachhochschule Münster.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Kleingruppenarbeit mit Präsentation (25% der Gesamtnote) und schriftliche Klausur am Ende des Semesters (75% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.4 164253 Spezielle Logistik- und Verkehrsaspekte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. rer. pol. Joachim Koch
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Specialised Aspects of Logistics and Mobility
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium im logistischen Bereich.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	siehe jeweilige Ankündigung des Fachs am Anfang des Semesters
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen mit dem vertieften Fachwissen zeigen, dass sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesem Bereich befähigt sind. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abzurufen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	siehe Ankündigung jeweils am Anfang der Vorlesungszeit
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	Die Inhalte dieses Faches, die Lehrform und auch die Lehrperson können semesterweise variieren
Literatur/Lernquellen	siehe jeweilige Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unterschiedliche Nachweisformen abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Veranstaltung WM1.1 164350 Airline- und Flughafenmanagement

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Airline and Airport Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der Veranstaltung G6.2 164019 "Personenverkehr I" wird empfohlen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung, • Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten • Gastdozent*innen • Exkursionen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Aufgaben des Airline-und Airportmanagements verstehen und analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidung auf Luftverkehrsmärkten zu verstehen und beurteilen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Probleme und Lösungen von Entscheidungen des Airline-und Airportmanagements in der Gruppe erarbeiten und vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können den Prüfungsstoff in Lerngruppen nachbereiten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Luftverkehrsmarkt nach der COVID Pandemie 2. Airline Management • Strategie • Flugplanung • Strecken-Netzergebnisrechnung • Pricing und Revenue Management 3. Airport Management • Green Airport • Digitalisierung • Regionale Entwicklung • Non-Aviation • Aviation • Gebühren • Produktionsfaktoren 4. Simulation Revenue Management
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Conrady , Roland /Fichert, Frank / Sterzenbach, Rüdiger (2019), Luftverkehr. Betriebswirtschaftliches Lehr und Handbuch, 6. Aufl., München. • Efthymiou, Marina (2023), Air Traffic Management Principles, Performance, Markets, 1. Auflage, Routledge. • Doganis, Rigas (2002), Flying Off Course. The Economics of International Airlines, 3rd edition, London, New York. • Groß, S. (2011): Verkehr und Tourismus, Oldenbourg Wissenschaftsverlag. • Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften (z. B. Airline Business) sowie sonstige aktuelle Quellen (z. B. airliners.de, Airbus Prognose, Low Cost Monitor).
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung WM1.2 164351 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Rail Infrastructure and Long-Distance Rail Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung vor Teilnahme: G5.1 Einführung in die Verkehrswirtschaft, G6.2 Personenverkehr I, G12.2 Personenverkehr II, H7.1 Verkehrspolitik und M2.1 Nahverkehrsmanagement.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen (ca. 20%), Praxisbeispielen und Gastvorträgen von Praktikern.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Charakteristika des Schienenfernverkehrs, ergänzend des Fernbusverkehrs sowie die besonderen Eigenschaften von Infrastruktur analysieren und wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die Marktentwicklung im Schienenfernverkehr und im Fernbusverkehr zu analysieren und strategische Überlegungen abzuleiten. Außerdem wissen sie über Besonderheiten, spezifischen Gefährdungen und Potentiale der verschiedenen Infrastrukturen, deren Management und ggf. reaktivierungen Bescheid.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können die Entwicklung der Schienenfernverkehre, die besonderen Chancen und Risiken der Infrastrukturen und die Situation der Fernbusverkehre strukturiert darstellen und strategische Ansätze argumentativ vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Entscheidungen im öffentlichen (Schienen-)Personenfernverkehr und von Infrastrukturmaßnahmen eigenständig einschätzen zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Grundlagen des SPFV • Entwicklung in Deutschland • Situation des SPFV in Deutschland • Produktionsfaktoren • SPFV international • Fernbusverkehr • SPFV im intermodalen Wettbewerb • Marketing-Mix im SPFV Infrastruktur • Was ist Infrastruktur? Und was nicht? • Risiken, Abhängigkeiten und Verflechtungen der einzelnen Infrastrukturen • Betrieb der Infrastruktur • Preisfindung von Nutzungsentgelten der Infrastruktur • Aufsichts- und Regulierungsbehörden
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Regelmäßige Gastvorträge von Branchenexperten
Literatur/Lernquellen	• Schulz, A.: Verkehrsträger im Tourismus, Oldenbourg, München 2009. • Aktuelle Studien verschiedener Institute und Beratungen zum Schienenfern- und Fernbusverkehr. • Fachartikel aus Fachzeitschriften. • Sondergutachten und sonstige Publikationen der Monopolkommission. • Decker, Christopher: Modern Economic Regulation: An Introduction to Theory and Practice. Cambridge 2023. • Aktuelle Publikationen, z. B. Geschäftsbericht der DB AG.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul WVM3 164315 Wahlfach Mobilität III

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Claudia Hermeling
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Lehrformat: Siehe einzelne Veranstaltung, Prüfungsform: LK BK oder LK
Lerninhalte	Vertiefungen aus dem Bereich Mobilität und Verkehr
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich in drei selbst gewählten Schwerpunkten aus Mobilität und Verkehr tiefer gehendes fachliches Wissen angeeignet haben, welches sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesen Bereichen befähigt. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abrufen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen, selbst gewählten Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und eine persönliche Spezialisierung im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung WL1.1 164250 IT-Fallstudien Logistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Roland Pfennig
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	IT Case Studies Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Übung/Fallstudien und Coaching
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende können komplexe logistische Zusammenhänge und Anforderungen analysieren, beschreiben und mittels eines Pflichtenhefts dokumentieren. Auf dieser Basis werden IT-Lösungsansätze konzipiert und gegebenenfalls umgesetzt.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende wenden ein IT-System an oder konzipieren eine produktneutrale Lösung, um logistische Anforderungen umzusetzen. Sie analysieren die formulierten Anforderungen, nutzen dazu die in der zugehörigen Vorlesung erlernten theoretischen Ansätze der Logistik und gleichen diese mit marktüblichen IT-Applikationen ab. Sie decken Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis auf, entdecken logische Fehler.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Im Team findet die Bearbeitung eines vertiefenden Themas und notwendige Aufgabenteilung statt. Auftretende typische Probleme und Fragestellung in der IT-Projektarbeit werden im Team geklärt und ggf. Eskalationsmechanismen verwendet. Abweichende Meinungen werden verargumentiert und gemeinsam mit Teammitgliedern in einem Lösungsansatz weiterentwickelt.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Selbstständige Bearbeitung eines komplexen Themas in einem Team. Die notwendige Aufgabenteilung zwingt zur Abschätzung des zu investierenden Zeitbedarfs. Teilergebnisse werden evaluiert und von den Teammitgliedern beurteilt. Die Studierenden nehmen Stellung zu ihren Ergebnissen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Machbarkeitsstudien für den Einsatz von Modulen eines integrierten Informationssystems (ERP-System) • Auswahl von Standardsoftware für ein Unternehmen • Projektierung der Einführung einer Software für logistische Anwendungen • Konzipierung/Evaluation der Prozesse und der IT-Architektur von Unternehmen für "Industrie 4.0"
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Massen, A.; Schoenen, M.; Frick, D.; Grundkurs SAP R/3., akt. Aufl. • Benz, J.; Höflinger, M.; Logistikprozesse mit SAP R/3., akt. Aufl. • Scheibler, J.; Vertrieb mit SAP: Prozesse, Funktionen, Szenarien, akt. Aufl. • Groß, C.; Pfennig, R.: Digitalisierung in Industrie, Handel und Logistik Der Leitfaden von der Prozessanalyse bis zur Einsatzoptimierung, akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	• Fallstudie (50% der Gesamtnote) • Klausur (50% der Gesamtnote)

Veranstaltung WL1.2 164251 Logistische Dienstleistungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Logistics Services
Leistungspunkte (ECTS)	5
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Gastvorträge
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien im Bereich der logistischen Dienstleistungen. Behandelt werden die Grundlagen und Zusammenhänge der bedeutendsten Marktsegmente logistischer Dienstleistungen (Teil- und Komplettlösungen, Stückgut und KEP, Kontraktlogistik, internationale Logistik). Zusätzlich kennen die Studierenden die aktuellen Entwicklungen bei logistischen Dienstleistungen (z.B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, ...) und können deren Einfluss auf den Wettbewerb in den Marktsegmenten beurteilen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Logistischen Dienstleistungen und befähigt unterschiedliche Lösungen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Expert*innenteams verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Management von Logistikunternehmen • Teil- und Komplettladungen (LTL/FTL) • Stückgut- und KEP-Verkehre in Netzen • Kontraktlogistik (industriell und handelsbezogen) • Ansätze zur Digitalisierung in Logistikunternehmen • Innovationsmanagement in Logistikunternehmen • Fachvorträge zu relevanten, aktuellen Themen bei Logistischen Dienstleistungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	keine
Sonstige Besonderheiten	keine
Literatur/Lernquellen	Jeweils aktuelle Ausgabe: • Bretzke, W.R.: Logistische Netzwerke. • Top 100 der Logistik (Hochschule Heilbronn, vorher: Fraunhofer IIS/SCS) • Lohre, D.: Stückgutlogistik in Deutschland
Terminierung im Stundenplan	siehe Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Präsentation während des Semesters (30% der Gesamtnote) und Klausur am Ende des Semesters (70% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.3 164252 Produktionslogistik

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carola Schulz
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production Logistics
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung, Fallstudien, Übung, Simulation
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben ein breites und fundiertes Wissen über die wesentlichen Konzepte und Strategien in der Produktionslogistik. Behandelt werden die wichtigsten Methoden zur Prognose, Losgrößenplanung, Produktionsplanung und -steuerung sowie Produktionsprozessanalyse und -design und Lean Management. Anhand von Übungen, einer Simulation und Fallstudien erwerben die Studierenden fundierte Kenntnisse zur praktischen Anwendung der erlernten Methoden und Konzepte in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Das Fach vermittelt ein breites Spektrum an Methoden und Konzepten auf dem Gebiet der Produktionslogistik und befähigt unterschiedliche Lösungen im Unternehmen zu bewerten und eigene Lösungen zu erarbeiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in Teams aus Expert*innen verantwortlich zu arbeiten oder Gruppen verantwortlich zu leiten. Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen können gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickelt werden.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Klassifikation von Produktionsprozessen, Fachbegriffe • Prozessanalyse und -design • Lean-Management • Nachfrageprognosen • Produktionsplanung und -steuerung • Statische und dynamische Losgrößenplanung • Industrie 4.0 • KI in der Produktion(slogistik)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Thonemann, U. (2010) bzw. (2015): Operations Management – Konzepte, Methoden und Anwendungen. Pearson Deutschland. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2013): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“. Pearson Studium. • Kummer, S., Grün, O. und Jammerneegg, W. (2009): „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Übungsbuch“. Pearson Studium. • Tempelmeier, H. (2018): „Supply Chain Management und Produktion – Übungen und Mini-Fallstudien“. BoD – Books on Demand. • Ziegenbein, R. (2020): „Toolbox Produktionsmanagement-Grundlagen für Studium und Praxis“. Fachhochschule Münster.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Kleingruppenarbeit mit Präsentation (25% der Gesamtnote) und schriftliche Klausur am Ende des Semesters (75% der Gesamtnote).

Veranstaltung WL1.4 164253 Spezielle Logistik- und Verkehrsaspekte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. phil. Dirk Lohre Dr. rer. pol. Joachim Koch
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Specialised Aspects of Logistics and Mobility
Leistungspunkte (ECTS)	
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium im logistischen Bereich.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	siehe jeweilige Ankündigung des Fachs am Anfang des Semesters
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen mit dem vertieften Fachwissen zeigen, dass sie auch zur Bearbeitung komplexer fachlicher Fragestellungen aus diesem Bereich befähigt sind. Sie sind in der Lage, dieses Wissen in unterschiedlicher Form abzurufen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, einen definierten fachlichen Umfang unter Anleitung systematisch zu erarbeiten, die Ergebnisse ihrer Analysen zu verschriftlichen und zu präsentieren. Eine abschließende Klausur dient zur Überprüfung des erworbenen Wissens.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Erarbeitung und Diskussion von Ergebnissen in Gruppen, wobei auch das Ziel einer gegenseitigen Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung verfolgt wird.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen, die in vorangegangenen Veranstaltungen erworbene Kompetenz, sich selbstständig unter Beachtung verschiedener Aspekte in verschiedene Themenstellungen einarbeiten zu können und Lösungsansätze zu entwickeln, in einem spezifischen Fachgebiet nochmals zu vertiefen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	siehe Ankündigung jeweils am Anfang der Vorlesungszeit
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	Die Inhalte dieses Faches, die Lehrform und auch die Lehrperson können semesterweise variieren
Literatur/Lernquellen	siehe jeweilige Veranstaltung
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Unterschiedliche Nachweisformen abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Veranstaltung WM1.1 164350 Airline- und Flughafenmanagement

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Airline and Airport Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Abschluss der Veranstaltung G6.2 164019 "Personenverkehr I" wird empfohlen.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung, • Gemeinsame Übungen zu Präsenzzeiten • Gastdozent*innen • Exkursionen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Aufgaben des Airline-und Airportmanagements verstehen und analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, unternehmerische Entscheidung auf Luftverkehrsmärkten zu verstehen und beurteilen zu können.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Probleme und Lösungen von Entscheidungen des Airline-und Airportmanagements in der Gruppe erarbeiten und vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden können den Prüfungsstoff in Lerngruppen nachbereiten und bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	1. Luftverkehrsmarkt nach der COVID Pandemie 2. Airline Management • Strategie • Flugplanung • Strecken-Netzergebnisrechnung • Pricing und Revenue Management 3. Airport Management • Green Airport • Digitalisierung • Regionale Entwicklung • Non-Aviation • Aviation • Gebühren • Produktionsfaktoren 4. Simulation Revenue Management
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Conrady , Roland /Fichert, Frank / Sterzenbach, Rüdiger (2019), Luftverkehr. Betriebswirtschaftliches Lehr und Handbuch, 6. Aufl., München. • Efthymiou, Marina (2023), Air Traffic Management Principles, Performance, Markets, 1. Auflage, Routledge. • Doganis, Rigas (2002), Flying Off Course. The Economics of International Airlines, 3rd edition, London, New York. • Groß, S. (2011): Verkehr und Tourismus, Oldenbourg Wissenschaftsverlag. • Aktuelle Beiträge aus Fachzeitschriften (z. B. Airline Business) sowie sonstige aktuelle Quellen (z. B. airliners.de, Airbus Prognose, Low Cost Monitor).
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung WM1.2 164351 Schieneninfrastruktur und Schienenfernverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Rail Infrastructure and Long-Distance Rail Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung vor Teilnahme: G5.1 Einführung in die Verkehrswirtschaft, G6.2 Personenverkehr I, G12.2 Personenverkehr II, H7.1 Verkehrspolitik und M2.1 Nahverkehrsmanagement.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen (ca. 20%), Praxisbeispielen und Gastvorträgen von Praktikern.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Charakteristika des Schienenfernverkehrs, ergänzend des Fernbusverkehrs sowie die besonderen Eigenschaften von Infrastruktur analysieren und wiedergeben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die Marktentwicklung im Schienenfernverkehr und im Fernbusverkehr zu analysieren und strategische Überlegungen abzuleiten. Außerdem wissen sie über Besonderheiten, spezifischen Gefährdungen und Potentiale der verschiedenen Infrastrukturen, deren Management und ggf. reaktivierungen Bescheid.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können die Entwicklung der Schienenfernverkehre, die besonderen Chancen und Risiken der Infrastrukturen und die Situation der Fernbusverkehre strukturiert darstellen und strategische Ansätze argumentativ vertreten.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Entscheidungen im öffentlichen (Schienen-)Personenfernverkehr und von Infrastrukturmaßnahmen eigenständig einschätzen zu können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Grundlagen des SPFV • Entwicklung in Deutschland • Situation des SPFV in Deutschland • Produktionsfaktoren • SPFV international • Fernbusverkehr • SPFV im intermodalen Wettbewerb • Marketing-Mix im SPFV Infrastruktur • Was ist Infrastruktur? Und was nicht? • Risiken, Abhängigkeiten und Verflechtungen der einzelnen Infrastrukturen • Betrieb der Infrastruktur • Preisfindung von Nutzungsentgelten der Infrastruktur • Aufsichts- und Regulierungsbehörden
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Regelmäßige Gastvorträge von Branchenexperten
Literatur/Lernquellen	• Schulz, A.: Verkehrsträger im Tourismus, Oldenbourg, München 2009. • Aktuelle Studien verschiedener Institute und Beratungen zum Schienenfern- und Fernbusverkehr. • Fachartikel aus Fachzeitschriften. • Sondergutachten und sonstige Publikationen der Monopolkommission. • Decker, Christopher: Modern Economic Regulation: An Introduction to Theory and Practice. Cambridge 2023. • Aktuelle Publikationen, z. B. Geschäftsbericht der DB AG.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung WM1.3 164352 Logistikwahlfach gemäß Tabelle 7

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul WVM3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul M6 164316 Projektmanagement im Personenverkehr I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Gruppenarbeit der Studierenden mit begleitender Unterstützung durch den Dozenten. Es wird eine Problemstellung aus der Praxis bearbeitet
Lerninhalte	Aktuelle und grundlegende Fragestellungen aus dem Bereich des Personenverkehrs
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine konkrete Aufgabenstellung eines Personenverkehrsunternehmens zu verstehen und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezielle Aufgabenstellungen im Rahmen des Personenverkehrs zu bearbeiten, eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitenden und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und Lösungen erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M7 Projektmanagement im Personenverkehr II • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M6.1 164317 Projektstudien Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M6

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Project Studies Passenger Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Gruppenarbeit der Studierenden mit begleitender Unterstützung durch den Dozenten. Es wird eine Problemstellung aus der Praxis bearbeitet.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine konkrete Aufgabenstellung eines Personenverkehrsunternehmens zu verstehen und zu analysieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, spezielle Aufgabenstellungen im Rahmen des Personenverkehrs zu bearbeiten, eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese zu präsentieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitenden und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und Lösungen erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Aktuelle und grundlegende Fragestellungen aus dem Bereich des Personenverkehrs
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Fachliteratur zu den konkreten Aufgabenstellungen
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan; i.d.R. Blockveranstaltung

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
--	-----

Modul M7 164318 Projektmanagement im Personenverkehr II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. Jens Hujer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Seminar/Hausarbeit und Referat
Lerninhalte	Aktuelle und grundsätzliche Themen aus dem Bereich des Personenverkehrs.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine vorgegebene Thematik wissenschaftlich zu durchdringen und die Ergebnisse der Analysen sowohl in Form einer Seminararbeit darzustellen, als auch im Rahmen einer Präsentation zu vermitteln. Konkret bedeutet dies: Selbständige Bearbeitung aktueller Themen aus ausgewählten Bereichen des Personenverkehrs
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sollen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durchführen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu erstellen. Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Standards entsprechen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Inhalt ihrer Seminararbeit im Rahmen eines Vortrags auf eindeutige Weise zu vermitteln, sowie Kritik mit fachlich fundierten Begründungen zu begegnen
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und eine Arbeit nach wissenschaftlichen Standards erstellen können. Sie sollen in der Lage sein, sich selbständig auf kritische Fragen zum Vortrag vorzubereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module G7 und H1 wird empfohlen
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine Basis für die Vertiefungs- und Wahlfächer im Verlauf der Vertiefungsrichtung "Mobilität" legt. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den gleichzeitig stattfindenden und nachfolgenden Modulen sowie zu den Projektstudien und den Wahlfächern Mobilität als Teil diverser Module, darunter: • M6 Projektmanagement im Personenverkehr I • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M7.1 164319 Hauptseminar Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M7

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Allgeier Prof. Dr. Claudia Hermeling Prof. Dr. Jens Hujer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Seminar Passenger Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an TWA und Proseminar im Grundstudium stark empfohlen, aber keine Voraussetzung.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Eigenständige Erstellung einer schriftlichen Arbeit (mit Unterstützung durch Dozenten). Referat und Diskussion der Ergebnisse in der Gruppe.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eine vorgegebene Thematik wissenschaftlich zu durchdringen und die Ergebnisse der Analysen sowohl in Form einer Seminararbeit darzustellen, als auch im Rahmen einer Präsentation zu vermitteln. Konkret bedeutet dies: Selbständige Bearbeitung aktueller Themen aus ausgewählten Bereichen des Personenverkehrs.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sollen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durchführen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu erstellen. Die Ausarbeitung soll wissenschaftlichen Standards entsprechen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie in der Lage sind, den Inhalt ihrer Seminararbeit im Rahmen eines Vortrags auf eindeutige Weise zu vermitteln, sowie Kritik mit fachlich fundierten Begründungen zu begegnen
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie sich selbständig in ein Thema einarbeiten und eine Arbeit nach wissenschaftlichen Standards erstellen können. Sie sollen in der Lage sein, sich selbständig auf kritische Fragen zum Vortrag vorzubereiten.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Aktuelle und grundsätzliche Themen aus dem Bereich des Personenverkehrs.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Wird, abhängig von der Teilnehmerzahl, u.U. in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Hauptseminar Verkehr und Logistik durchgeführt. Anmeldung i.A. per E-Mail und Themenvergabe am Ende der Vorlesungszeit des Vorsemesters (Hinweise zur Anmeldung werden per E-Mail gegeben); die Anfertigung der Hausarbeiten erfolgt i.A. während der vorlesungsfreien Zeit.
Literatur/Lernquellen	Themenabhängig
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul M8 164320 Unternehmensführung im Personenverkehr

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Planspiel
Lerninhalte	DV-gestütztes Planspiel, Erkennen, Interpretieren und Steuern der unterschiedlichen Einflussfaktoren des Unternehmenserfolges, Aufbereitung und Präsentation von Entscheidungsprozessen und deren finanzieller Auswirkungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Das Unternehmensplanspiel versetzt die Studierenden in die Lage, die Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussgrößen anhand eines Unternehmensmodells zu erkennen und interaktiv in die Unternehmensprozesse einzugreifen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die Unternehmung als Zusammenspiel verschiedener Bereiche kennen und können so die im Studium erworbenen Kenntnisse über diese Bereiche systemorientiert zusammenführen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitern und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und eine Funktion im Team verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft, verbindet und die Studierenden so auf eine Tätigkeit im Berufsfeld Mobilität umfassend vorbereitet. Aufgrund des spezialisierten Charakters werden die Inhalte des Moduls primär in diesem Studiengang verwendet.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung M8.1 164321 Planspiel Personenverkehr

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul M8

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. rer. pol. Martin Schwemmer
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Planspiel / Simulation
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Simulation Passenger Transport
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Laborarbeit
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Planspiel
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Unternehmensplanspiel versetzt die Studierenden in die Lage, die Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussgrößen anhand eines Unternehmensmodells zu erkennen und interaktiv in die Unternehmensprozesse einzugreifen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen die Unternehmung als Zusammenspiel verschiedener Bereiche kennen und können so die im Studium erworbenen Kenntnisse über diese Bereiche systemorientiert zusammenführen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sollen in Gruppen komplexe Fragestellungen bearbeiten. Dabei sollen auch die Führung von Mitarbeitern und das Arbeiten im Team geübt werden.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sollen eigenständig unternehmerische Entscheidungen treffen und eine Funktion im Team verantworten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	- DV-gestütztes Planspiel - Erkennen, Interpretieren und Steuern der unterschiedlichen Einflussfaktoren des Unternehmenserfolges - Aufbereitung und Präsentation von Entscheidungsprozessen und deren finanzieller Auswirkungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Aktuelle Ausgabe Planspiel Handbuch

Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan; i.d.R. Blockveranstaltung
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul EF-M1 164400 Ergänzungsfach Marketing I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausur
Verantwortlich	Prof. Dr. Babette Dorner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierter Übung/Fallstudien/Kurzreferate und Präsentationen/lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	B2B-Marketing, Dienstleistungsmarketing, Internationales Marketing, Handelsmarketing, Digitales Marketing
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erhalten einen weiterführenden Einblick in das Marketing, dessen institutionelle Anwendungsfelder und lernen die Grundlagen des Marketing auf diese zu transferieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen Marketingkonzepte unterschiedlichster Art zu analysieren und zu bewerten sowie eigene Konzepte im Rahmen von Marketinganwendungen zu entwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden werden befähigt, einzeln und in studentischen Expertenteams komplexere Marketing-Fragestellungen zu bearbeiten und fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ gegenüber Fachleuten zu vertreten und mit diesen weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, selbständig einen Transfer der Marketinggrundlagen auf ein erweitertes Anwendungsspektrum in Form anderer Zielgruppen, Märkte und Branchen vorzunehmen und Praxisbeispiele kritisch zu analysieren und zu bewerten sowie eigene Konzepte und Lösungsskizzen für diese Bereiche zu entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss von Kurs 164106 "Einführung in das Marketing" wird vor Teilnahme empfohlen.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine persönliche Spezialisierung im Hinblick auf zukünftige Berufsfelder ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den nachfolgenden Modulen: • EF-M2 Ergänzungsfach Marketing II Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	wird in den ersten drei Vorlesungswochen bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand	

Häufigkeit des Angebots des Moduls	
------------------------------------	--

Veranstaltung EF-M.1.1 164401 Konzeptionelles Marketing

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-M1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Conceptional Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Grundstudium und erfolgreicher Abschluss der Veranstaltung 164106 "Einführung in das Marketing"
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• interaktive Vorlesung • Fallbeispiele • Fallstudien • Übungen individuell und in der Gruppe • Kurzreferate und Präsentationen von Studierenden
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen anhand von Konzepten und Beispielen aus der Unternehmenspraxis die institutionellen Besonderheiten und die Besonderheiten des internationalen Marketings kennen und die Grundlagen des strategischen und operativen Marketings auf diese Bereiche zu transferieren und anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden lernen Marktentwicklungen und Marketingkonzepte anhand von Beispielen aus der Unternehmenspraxis in den Bereichen B2B-Marketing, Dienstleistungsmarketing, Internationales Marketing, Handelsmarketing/ E-Commerce und Digitales Marketing kritisch zu analysieren, zu hinterfragen und zu bewerten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in studentischen Teams aus Expert*inn Fragestellungen rund um das Internationale Marketing und die institutionellen Besonderheiten verantwortlich zu bearbeiten und fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und mit ihnen weiterzuentwickeln.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in das Internationale Marketing und die institutionellen Besonderheiten des Marketings einzuarbeiten, Praxisbeispiele kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie eigene Konzepte und Lösungsskizzen für diese Bereiche zu entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	B2B-Marketing • Anbieter und Nachfrager auf B2B-Märkten • Besonderheiten des organisationalen Kaufverhaltens • Geschäftstypologien im B2B-Marketing • Strategisches und operatives B2B-Marketing Dienstleistungsmarketing • Besonderheiten von Dienstleistungen • Bedeutung von Dienstleistungssektor und Dienstleistungsqualität • Strategisches Marketing für Dienstleistungen • Marketingmix für Dienstleistungen Internationales Marketing • Ziele internationaler Marktbearbeitung • Besonderheiten der internationalen Marktforschung • Internationale Marketingstrategien • Marketinginstrumente im internationalen Kontext Handelsmarketing • Funktionen des Handels • Entwicklung der Betriebstypen unter besonderer Berücksichtigung von E-Commerce & Onlinehandel • Strategisches und operatives Handelsmarketing • Handelsmarketing und Distributionslogistik Digitales Marketing • Customer Journey & Customer Experience • digitale Geschäftsmodelle & digitales Branding • digitale Medienkanäle • digitale Marketingtools
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---

Literatur/Lernquellen	• Homburg, C.: Marketingmanagement – Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2020 (eBook LIV) • Backhaus, K.; Voeth, M.: Industriegütermarketing: Grundlagen des Business-to-Business-Marketings, 10. Aufl., München 2014 (eBook LIV) • Meffert, H.; Bruhn, M.; Hadwich, K.: Dienstleistungsmarketing: Grundlagen – Konzepte – Methoden, 9. Aufl., Wiesbaden 2018 (eBook LIV) • Berndt, R.; Fantapié Altobelli, C.; Sander, M.: Internationales Marketing-Management, 6. Aufl., Berlin u.a. 2020 (eBook LIV) • Swoboda, B.; Foscht, T.; Schramm-Klein, H.: Handelsmanagement : Offline-, Online- und Omnichannel-Handel, München 2019 (eBook LIV) • Ahlert, D.; Kenning, P.; Brock, C.: Handelsmarketing - Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 3. Aufl., Berlin u.a. 2020 (eBook LIV) • Kleinaltenkamp, M.; Gabriel, L.; Morgen, J.; Nguyen, M. (Hrsg.): Marketing und Innovation in disruptiven Zeiten, Wiesbaden 2023 (eBook LIV) • Kreutzer, R. T.; Kilian, K.: Digitale Markenführung - Digital Branding in Zeiten divergierender Märkte, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Kreutzer, R. T.: Online-Marketing, 3. Aufl., Wiesbaden 2021 • verschiedene Artikel aus der aktuellen Fach- und Wirtschaftspresse (Bekanntgabe in der Veranstaltung)
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	wird in den ersten drei Vorlesungswochen bekannt gegeben.

Modul EF-M2 164402 Ergänzungsfach Marketing II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Babette Dorner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/Seminar/Gruppenarbeiten/Felderhebung/Selbststudium/Klausur und Präsentation
Lerninhalte	Online-Marktforschung (Einführung, Erhebungsmethoden, Verfahren, explorativ, deskriptiv und kausal), Erstellen eines Businessplans oder Konzeption und Durchführung einer Marktforschungsstudie oder Konzeption und Durchführung einer Projektstudie
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Studierenden erhalten einen weiterführenden Einblick in das Marketing, dessen institutionelle Anwendungsfelder und lernen die Grundlagen des Marketing auf diese zu transferieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden lernen Marketingkonzepte unterschiedlichster Art zu analysieren und zu bewerten sowie eigene Konzepte im Rahmen von Marketinganwendungen zu entwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden werden befähigt, einzeln und in studentischen Expertenteams komplexere Marketing-Fragestellungen zu bearbeiten und fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ gegenüber Fachleuten zu vertreten und mit diesen weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden üben in diesem Modul, selbständig einen Transfer der Marketinggrundlagen auf ein erweitertes Anwendungsspektrum in Form anderer Zielgruppen, Märkte und Branchen vorzunehmen und Praxisbeispiele kritisch zu analysieren und zu bewerten sowie eigene Konzepte und Lösungsskizzen für diese Bereiche zu entwickeln.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der erfolgreiche Abschluss von Kurs 164106 "Einführung in das Marketing" wird vor Teilnahme empfohlen.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine persönliche Spezialisierung im Hinblick auf zukünftige Berufsfelder ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den Projektstudien. Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	

Häufigkeit des Angebots des Moduls	
------------------------------------	--

Veranstaltung EF-M.2.1 164403 Analytisches Marketing

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-M2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner Dipl.-Kfm. Katrin Kornitschuk
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Analytical Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium und erfolgreicher Abschluss von 164106 "Einführung in das Marketing".
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung und Gruppenarbeiten
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen ein breites Spektrum an Methoden der Marktforschung und deren Anwendungen kennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden überblicken die verschiedenen Phasen einer Marktforschungsstudie, können ein Studiendesign konzipieren und umsetzen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Das Fach vermittelt notwendige Kenntnisse, um in studentischen Teams aus Expert*innen Marktforschungsthemen verantwortlich zu bearbeiten und fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und mit ihnen weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in verschiedene Themenbereiche der Marktforschung einzuarbeiten, Marktforschungsmethoden und -konzepte kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie eigene Konzepte zu entwickeln, Auswertungen durchzuführen und Ergebnisse aufzubereiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Einführung in die Online-Marktforschung • Erhebungsmethoden der Online-Marktforschung • Verfahren der Online-Marktforschung im Überblick • Explorative Online-Marktforschung • Deskriptive Online-Marktforschung • Kausale Online-Marktforschung

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Fantapié Altobelli, C.: Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 4. Aufl., utb, Konstanz u.a. 2023 (eBook LIV) • Tausenpfund, M.: Quantitative Datenanalyse - Eine Einführung mit SPSS, 2. Aufl., Springer Fachmedien, Wiesbaden 2022 (eBook LIV) • Kuss, A; Wildner, R.; Kreis, H.: Marktforschung - Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2021 (eBook LIV) • Brosius, F.: SPSS, mitp-Professional-Ausgabe, aktuelle Aufl., mitp, Heidelberg u.a.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung EF-M.2.2 164404 Marketing-Anwendungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-M2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Babette Dorner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Marketing Application
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abgeschlossenes Grundstudium und erfolgreicher Abschluss von 164106 "Einführung in das Marketing". Teilnahme an Auftaktveranstaltung zu Vorlesungsbeginn erforderlich.
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung • intensive Gruppenarbeit • Felderhebung & Auswertung mit SPSS • ggf. Zusammenarbeit mit internen oder externen Projektpartnern • Gruppendiskussion • Coaching • Vorbereiten & Halten von Präsentationen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden lernen Ziele, Inhalte und Anwendungsfelder des Marketings, z.B. bei der Erstellung von Businessplänen und die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Funktionsbereichen der BWL oder die Konzeption und Durchführung von Marktforschungsstudien kennen oder die Planung & Durchführung einer Projektstudie zu Fragestellungen des Marketing in Zusammenarbeit mit internen oder externen Projektpartnern.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, selbständig step by step einen Businessplan in seinen wesentlichen Elementen für eine eigene Geschäftsidee zu erstellen bzw. andere Businesspläne kritisch zu beurteilen oder eine Marktforschungsstudie zu konzipieren und durchzuführen oder eine Marketing-Projektstudie aufzusetzen und durchzuführen in Zusammenarbeit mit internen oder externen Projektpartnern.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Einsatz von Kreativität und vernetztem Denken, Lernen und Arbeiten in Teams mit gemeinsamer Erstellung eines Businessplans oder Durchführung einer Marktforschungsstudie oder Projektstudie zu einer Marketingfragestellung sowie Kommunikation und Verteidigung eigener Ideen und Konzepte.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden werden befähigt, selbständig einen Businessplan für eine Geschäftsidee zu erstellen oder eine Marktforschungsstudie oder Marketingsprojektstudie zu konzipieren, planen und durchzuführen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Als Anwendungsfelder kommen im Rahmen dieser Veranstaltung die Ausarbeitung eines Business Plans für eine von den Studierenden entwickelte Geschäftsidee zum Einsatz oder aktuelle Fragenstellungen des Marketing im Format einer Marktforschungsstudie oder Marketingprojektstudie, die auch in Zusammenarbeit mit internen und externen Projektpartnern durchgeführt werden. Format & Themenstellungen werden zu Semesterstart bekannt gegeben. Erstellung eines Businessplans • Kreation von Geschäftsidee & Elevator Pitch • Interne & externe Analyse • Ziele & Strategien • Marketing-Mix • Management, Personal, Organisation, Produktion/Operations • Meilensteinplanung • Finanzplan • Präsentation des Business Plans oder Konzeption und Durchführung einer Marktforschungsstudie • Auswahl des Studiendesigns • Konzeption eines Fragebogens • Durchführung der Datenerhebung • Auswertung der Daten mit SPSS • Interpretation der Ergebnisse • Aufbereitung der Ergebnisse • Präsentation der Ergebnisse oder Konzeption und Durchführung einer Projektstudie • Analyse der Problemstellung • Konzeption & Planung der Projektaufgaben & Projektschritte • Informationsbeschaffung & -analyse • Kreation & Konzeption von Lösungsvorschlägen • Bewertung & Auswahl des Lösungsvorschlags • Aufbereitung der Ergebnisse • Präsentation der Ergebnisse
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---

Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Nagl, A.: Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen, 10. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2020 (eBook LIV) • McKinsey & Company: Planen, gründen, wachsen. Mit professionellem Businessplan zum Erfolg, 8. Aufl., München 2016 • Kuss, A; Wildner, R.; Kreis, H.: Marktforschung - Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2021 (eBook LIV) • Fantapié Altobelli, C.: Marktforschung: Methoden, Anwendungen, Praxisbeispiele, 4. Aufl., utb, Konstanz u.a. 2023 (eBook LIV) • Bergmann, R./ Garrecht, M. (2016): Organisation und Projektmanagement, 3. Aufl., Springer Gabler, Wiesbaden 2021 (eBook LIV) • oder äquivalente Literatur in englischer Sprache
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan. Anwesenheit bei Auftaktveranstaltung zu Vorlesungsbeginn erforderlich.
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul EF-C1 164405 Ergänzungsfach Controlling I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestandene Klausur
Verantwortlich	Dr. Andreas Taschner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierter Übung/lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Lerninhalte	Planung & Reporting, Beteiligungscontrolling, Controlling und Konsolidierung, Kennzahlen und Balance Scorecard, Working Capital, Abweichungsanalysemethoden, Leistungsgrößen der Logistik, Grundlagen der Prozesskostenrechnung mit Anwendungsbeispielen, Supply Chain Controlling, Integrierte Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplanung, Business Intelligence
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Zielsetzung des Moduls besteht in der Vermittlung von Anwendungskenntnissen von Controlling sowie von Controlling-IT-Systemen und der Fähigkeit, Systeme bzgl. ihrer Eignung zu bewerten. Im Einzelnen sollen die folgenden Fertigkeiten/Kenntnisse erreicht werden: • Vertiefte Kenntnisse der Kostenrechnungssysteme sowie deren Einsatz im Controlling • Grundkenntnisse ERP-Systeme • Grundkenntnisse Data Warehousing Systeme • Kenntnisse der Übernahme von Daten aus ERP- und Data Warehouse-Systemen • Controlling-Anwendungen in MS Excel • Kennzahlen und Kennzahlensysteme im Controlling • Berichtswesen, Planung & Budgetierung sowie Beteiligungscontrolling • Abweichungsanalysemethoden der Kostenkontrolle • Prozesskostenrechnung • Supply Chain Controlling • Bestandscontrolling • Prognoserechnung
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Kenntnisse zur Auswahl und Bewertung von Systemen für den Bereich Finanzen und Controlling. Die Studierenden werden durch das Modul befähigt, Controlling in der Praxis zu verstehen sowie IT-Systeme entsprechend zu nutzen und zielorientiert einzusetzen. Sie sind in der Lage, Systeme bezüglich ihrer Eignung für den Finanz- und Controlling-Bereich zu bewerten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf den Einsatz und die Nutzung unterschiedlicher Datenquellen. Durch Diskussionen in der Gruppe lernen sie ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeizuführen.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage auf Basis der verfügbaren Datenquellen des Rechnungswesens und der internen Kostenrechnung bei der Lösung von Aufgaben selbständige Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine persönliche Spezialisierung im Hinblick auf zukünftige Berufsfelder ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den nachfolgenden Modulen: • EF-C2 Ergänzungsfach Controlling II Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Klausur am Ende des Semesters (100% der Gesamtnote).
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung EF-C1.1 164406 Controlling-Konzepte

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-C1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Andreas Taschner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Controlling Concepts
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	46.5
Workload - Selbststudium	78.5
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung
Prüfungsdauer	90
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Interaktive Vorlesung • Übungen mit Rechenbeispielen • Fallstudien und Fallbeispiele • Kurzreferate und Präsentationen der Studierenden • Besprechung von Übungsaufgaben • Bearbeiten von Testklausuren
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nachdem die Studierenden die Lerneinheit abgeschlossen haben, können sie die Ziele, Aufgaben und den Prozess des Controllings unter Einbeziehung alternativer Konzepte generisch sowie spezifisch mit Bezug auf funktionale Controlling-Ausprägungen erläutern. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, wesentliche Instrumente des funktionalen Controllings einzuordnen und in ihrer Ausgestaltung zu beschreiben.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen des funktionalen Controllings zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine zielgerichtete Analyse von Fallaufgaben durchzuführen, die zur Lösung der Aufgabe relevanten Instrumente zu identifizieren und diese korrekt anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die ermittelten Ergebnisse im Kontext des Controllings als Konzept der Führungsunterstützung zur Sicherung ergebnisorientierter Unternehmensführung zu interpretieren und handlungsorientierte Schlussfolgerungen abzuleiten.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, differenzierte Fallaufgaben zu Bereichen des funktionalen Controllings in Kleingruppen gemeinsam problemorientiert zu erörtern, zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, ihre Vorschläge gegenüber anderen, ebenfalls fortgeschrittenen Studierenden argumentativ zu vertreten. Diese Kompetenz wird insbesondere durch das Präsentieren ihrer Resultate vor der Gesamtgruppe entwickelt und damit eine auch für die spätere berufliche Situation besonders relevante Fähigkeit gefördert.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, die Ziele für den Lern- und Arbeitsprozess zu definieren, zu reflektieren und zu bewerten und insbesondere die Arbeitsschritte für die Bearbeitung komplexerer Fallaufgaben eigenverantwortlich zu planen, zu organisieren und durchzuführen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Finanzcontrolling • Aufgaben und Themenfelder Finanzcontrolling • Strukturelle und operative Finanzplanung • Cash Flow, CF Management, Net Working Capital, C2C • Investitionscontrolling - Wiederholung • Investitionsplanung und -kontrolle Value Based Management • Shareholder value Konzept • EVA und seine Bausteine • EVA Werttreiberbaum • CVA und MVA Logistik und Supply Chain-Controlling • Begriff und Abgrenzung • Logistikkosten und Supply Chain-Kosten • Kennzahlen im SC Controlling, SC Performance • SCF, Working Capital in der SC Produktionscontrolling • Begriff und Abgrenzung Funktionsbereich • Strategische Aspekte des Produktionscontrolling • Operative Aspekte des Produktionscontrolling • Kennzahlen im Produktionsbereich • Lean Accounting Einkaufs- und Beschaffungscontrolling • Begriff und Abgrenzung Funktionsbereich, Kostenstruktur, Werthebel Einkauf • Strategisch: Make-or-Buy, Outsourcing, TLC+TCO, Lieferanten-Portfolio, Risikoportfolio • Operativ: Preisobergrenzen, MK-Senkungspotentiale, Einkaufspreisplanung, Netto-Einstandspreise • GK in der Einkaufsfunktion, Kostentreiber Nachhaltigkeitscontrolling • Begriffe: Nachhaltigkeit, ESG, CSR • Nachhaltigkeit als Unternehmensziel • Nachhaltigkeit messen und berichten • Instrumente des Nachhaltigkeitscontrolling Controlling und Digitalisierung • Grundlagen und Begriffe Digitalisierung • Einfluss digitaler Technologien auf das Controlling • Einsatzfelder digitaler Technologien im Controlling • KI im Controlling
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	• Praktiker*innenvorträge / Controllingdialog

Literatur/Lernquellen	• Alter, R.: Cashflow-Management (2016), Stuttgart. • Alter, R.: Strategisches Controlling, 3. Auflage (2019), München. • Ewert, R.; Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung; 9. Auflage (2023), Berlin, Heidelberg • Horvath, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling, 15. Auflage (2024), München • Küpper, H.U. et al.: Controlling, 7. Auflage (2024), Stuttgart • Stoi, R./Dillerup, R.: Unternehmensführung, 6. Auflage (2022), München. • Weber, J./Schäffer, U./Binder, .C: Einführung in das Controlling - Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Stuttgart • Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Auflage (2022), Stuttgart
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Klausur am Ende des Semesters (100% der Gesamtnote).

Modul EF-C2 164407 Ergänzungsfach Controlling II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Dr. Andreas Taschner
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit Übung/Seminar/Selbststudium/Klausur und Referat
Lerninhalte	siehe Veranstaltungsbeschreibungen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Die Zielsetzung des Moduls besteht in der Vermittlung von Anwendungskenntnissen von Controlling sowie von Controlling-IT-Systemen und der Fähigkeit, Systeme bzgl. ihrer Eignung zu bewerten. Im Einzelnen sollen die folgenden Fertigkeiten/Kenntnisse erreicht werden: • Vertiefte Kenntnisse der Kostenrechnungssysteme sowie deren Einsatz im Controlling • Grundkenntnisse ERP-Systeme • Grundkenntnisse Data Warehousing Systeme • Kenntnisse der Übernahme von Daten aus ERP- und Data Warehouse-Systemen • Controlling-Anwendungen in MS Excel • Kennzahlen und Kennzahlensysteme im Controlling • Berichtswesen, Planung & Budgetierung sowie Beteiligungscontrolling • Abweichungsanalysemethoden der Kostenkontrolle • Prozesskostenrechnung • Supply Chain Controlling • Bestandscontrolling • Prognoserechnung
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Kenntnisse zur Auswahl und Bewertung von Systemen für den Bereich Finanzen und Controlling. Die Studierenden werden durch das Modul befähigt, Controlling in der Praxis zu verstehen sowie IT-Systeme entsprechend zu nutzen und zielorientiert einzusetzen. Sie sind in der Lage, Systeme bezüglich ihrer Eignung für den Finanz- und Controlling-Bereich zu bewerten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden erwerben Erfahrungen in der Durchführung von Gruppenarbeiten im Hinblick auf den Einsatz und die Nutzung unterschiedlicher Datenquellen. Durch Diskussionen in der Gruppe lernen sie ihren Standpunkt zu vertreten und ein zielgerichtetes Ergebnis herbeizuführen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage auf Basis der verfügbaren Datenquellen des Rechnungswesens und der internen Kostenrechnung bei der Lösung von Aufgaben selbständige Entscheidungen zu treffen und diese argumentativ zu vertreten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine persönliche Spezialisierung im Hinblick auf zukünftige Berufsfelder ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den Projektstudien. Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung EF-C2.1 164408 Controlling-Anwendungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-C2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Andreas Taschner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Controlling Applications
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung • Übung • Selbststudium • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung • Literaturstudium • Übungsaufgaben • Laborarbeiten
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden die Relevanz, den Nutzen und die Herausforderungen von IT-Anwendungen und IT-Lösungen für unterschiedliche Controllingaufgaben beschreiben und kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, Voraussetzungen zu identifizieren und konkrete Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können verschiedene Systeme und Lösungen aus der Praxis auf Eignung für den Einsatz im Finanz- und Controllingbereich bewerten, in Zusammenarbeit mit der IT- Abteilung die Anforderungen an die umgebenden Systeme spezifizieren und aktiv beim Customizing mitwirken.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Durch die begleitenden Übungs- und Laboraufgaben in heterogenen Gruppen wird insbesondere die Fähigkeit komplexe Sachverhalte fachübergreifend zu strukturieren, ergebnisorientiert zu diskutieren und gemeinsam zu einer Entscheidung zu kommen gefordert und gefördert.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Durch die planerische Übernahme einer Teilaufgabe bei Auswahl, Implementierung und Customizing eines Controlling- oder ERP-Systems wird die eigenständige Bewertung und Verantwortung innerhalb eines Gesamtprojekts gefordert und werden die Konsequenzen für den Gesamterfolg reflektiert.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Grundlagen der IT-Unterstützung im Controlling • aktuelle Trends und Anwendungsbeispiele • Spezielle Anwendungen für ausgewählte Fragestellungen (wechselnde Themen pro Semester)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	Wird jedes Semester passend zu den aktuellen Themen in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung EF-C2.2 164409 Controlling-IT-Anwendungen

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-C2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Dr. Andreas Taschner
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Seminar
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Controlling IT Applications
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung • Übung • Selbststudium • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung • Literaturstudium • Übungsaufgaben • Laborarbeiten
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Nach erfolgreichem Besuch der Lehrveranstaltung können die Studierenden Controlling-IT-Anwendungen der Praxis beschreiben, verstehen und einordnen. Dies umfasst die Funktionsweise von IT-Systemen im Controlling sowie in ERP-Systemen detailliert zu erläutern, sowie ins Gesamtsystem der IT-Anwendungen eines Unternehmens einzuordnen, den Einsatz von Finanz- und Controllingmodulen in mindestens einem ERP-System beschreiben und beurteilen zu können sowie begleitende Konzepte wie Data-Warehousing einordnen zu können.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, ERP-Systeme im Bezug auf Controlling-Anwendungen und -Auswertungen zu nutzen und zielorientiert einzusetzen. Sie können mindestens ein System aus der Praxis auf Eignung für den Einsatz im Finanz- und Controllingbereich bewerten, in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung die Anforderungen an die umgebenden Systeme spezifizieren und aktiv beim Customizing mitwirken.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Durch die begleitenden Übungs- und Laboraufgaben in heterogenen Gruppen wird insbesondere die Fähigkeit komplexe Sachverhalte fachübergreifend zu strukturieren, ergebnisorientiert zu diskutieren und gemeinsam zu einer Entscheidung zu kommen gefordert und gefördert.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Durch die planerische Übernahme einer Teilaufgabe bei Auswahl, Implementierung und Customizing eines Controlling- oder ERP-Systems wird die eigenständige Bewertung und Verantwortung innerhalb eines Gesamtprojekts gefordert und die Konsequenzen für den Gesamterfolg reflektiert.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Vorstellung von ERP-Systemen und -Lösungen für Buchhaltung • Bilanzierung und Controlling • Rechnungswesen-Software für KMU • Spezielle Anwendungen für ausgewählte Fragestellungen (z.B. Risikomanagement) • Vertiefte Anwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen im Controlling
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Coenenberg, A./Fischer, T./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, akt. Aufl, Stuttgart. • Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, akt. Aufl., München. • Varnholt N., Hoberg P., Gerhards R., Wilms S.; Lebefromm U.: Operatives Controlling und Kostenrechnung, Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen mit SAP S/4HANA 3. Aufl. Berlin /Boston 2020 • Varnholt N., Hoberg P.; Wilms S.; Lebefromm U.: Investitionsmanagement, Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Umsetzung mit SAP S/4HANA 2. Auflage Berlin/Boston 2023 • Wilms S.: Disjunktives Controlling. In: Controlling & Management Review 5/2022 S. 48-55. Springer Nature • Spezifische Softwarebezogene Literatur und Handbücher
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul EF-F1 164410 Ergänzungsfach Führung I

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfung
Verantwortlich	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesung mit integrierter Übung/Selbststudium/Referat
Lerninhalte	Notwendigkeit, Möglichkeiten und Instrumente einer systematischen Personalentwicklung. Theorien zum Verhalten in Wirtschaftsorganisationen; Führungsbegriff, Führungsstile und -situationen; Persönlichkeitstypologien und ihre Anwendbarkeit im Führungsprozess; Arten von Mitarbeitergesprächen
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Vermittlung von vertieften Kenntnissen über arbeitsrechtliche Aspekte sowie über die operative und strategische Personalarbeit auch international tätiger Unternehmen. Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, die Bedeutung der Personalarbeit als kritischen Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Unternehmensführung im Kontext von rechtlichen, sozialen, kulturellen und demographischen Veränderungen abzuschätzen. Sie verfügen über die im unternehmerischen Alltag erforderlichen Kenntnisse zu Personalführung und -entwicklung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine persönliche Spezialisierung im Hinblick auf zukünftige Berufsfelder ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den nachfolgenden Modulen: • EF-F2 Ergänzungsfach Führung II • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung EF-F1.1 164411 Führungspraxis

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-F1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Leadership & Management Practice
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	80
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesungen verbunden mit einer multimedialen Präsentation der Ergebnisse einer Ausarbeitung zu vorgegebenen Themenstellungen. • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erhalten tiefe Einblicke in praxisnahe Führungsprinzipien und sind am Ende in der Lage diese auch anzuwenden.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Motivation • Parameter der Leistungsbereitschaft • Steuerungsgröße Feedback • Identifikation, Motivation und Feedback in der Unternehmenshierarchie • Motivationslagen: Über- und Untermotivation • Erfolgreiches Fehlermanagement • Die Führungskraft • Dysfunktionale Führung oder Toxic Leadership
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Becker, M.: Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis, akt. Aufl. • Mudra, P.: Personalentwicklung, Integrative Gestaltung betrieblicher Lern- und Veränderungsprozesse, akt. Aufl. • Lau, V.: Personalentwicklung : Grundlagen, Prozesse, Outsourcing, akt. Aufl. • Schwuchow, G. et. al.: Personalentwicklung, akt. Aufl. • Cleary, T.: Mastering the Art of War: Zhuge Liang's and Liu Ji's Commentaries on the Classic by Sun Tzu, current ed.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Modul EF-F2 164412 Ergänzungsfach Führung II

Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	Modulprüfung setzt sich aus gewichteten Einzelleistungen zusammen
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Noten der beiden Modulteilprüfungen werden mit der Gewichtung 1:1 zu der Modulnote zusammengerechnet. Für das Bestehen des Moduls ist eine Modulnote von 4,0 oder besser Voraussetzung.
Verantwortlich	Prof. Dr. Lothar Renke
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vorlesungen mit Übung/Selbststudium/Referat und Klausur
Lerninhalte	Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht im Überblick, Mitbestimmungsrecht, Nationales und europäisches Betriebsverfassungsrecht, Unternehmensmitbestimmung, Internationales HRM
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen (Lernziele)	Vermittlung von vertieften Kenntnissen über arbeitsrechtliche Aspekte sowie über die operative und strategische Personalarbeit auch international tätiger Unternehmen. Die Studierenden gewinnen durch das Modul die Fähigkeit, die Bedeutung der Personalarbeit als kritischen Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Unternehmensführung im Kontext von rechtlichen, sozialen, kulturellen und demographischen Veränderungen abzuschätzen. Sie verfügen über die im unternehmerischen Alltag erforderlichen Kenntnisse zu Personalführung und -entwicklung.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Module G4 und H4

Besonderheiten / Verwendbarkeit	Das vorliegende Modul ist inhaltlich so aufgestellt, dass es die im Grund- und Hauptstudium gelegten Grundlagen vertieft und gleichzeitig eine persönliche Spezialisierung im Hinblick auf zukünftige Berufsfelder ermöglicht. Direkte Bezüge bestehen beispielsweise zu den nachfolgenden Modulen: • VL8 Angewandte Unternehmensführung • M8 Unternehmensführung im Personenverkehr Aufgrund des allgemeinen Charakters können die Inhalte des Moduls auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan, Angebot jedes Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---
Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	

Veranstaltung EF-F2.1 164413 Vertiefungsvorlesung Arbeitsrecht

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-F2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fabian Brugger
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Advanced Labour Law
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	23.5
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung sowie die Prüfungsvorbereitung sind im Workload Selbststudium enthalten.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	60
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	164011 "Einführung Wirtschaftsprivatrecht" und 164108 "Vertiefung Wirtschaftsprivatrecht"
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	• Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien • Selbststudium: Vor- und Nachbereitung Vorlesung, Bearbeitung Übungsaufgaben, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Vermittlung von Kenntnissen über die bestehenden rechtlichen Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts: • Koalitionsrecht • Tarifvertragsrecht • Arbeitskampfrecht • Nationale und europäische Betriebsverfassung und Unternehmensmitbestimmung Die Studierenden kennen die wesentlichen Normen und das Konzept des Kollektiven Arbeitsrechts und erarbeiten eigenständige Falllösungen unter Beachtung der juristischen Methodenlehre. Sie erkennen die Relevanz der rechtlichen Regelungen für typische unternehmerische Entscheidungen und sind damit in der Lage, Fehlerquellen bei der Personalführung und insbesondere im Zusammenwirken mit Gewerkschaften und Betriebsräten auszuschließen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Studierende werden über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich. Sie lernen Arbeitsprozesse übergreifend zu planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen zu beurteilen. Außerdem erbringen sie umfassende Transferleistungen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende können Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere einleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Sie beherrschen es, fachübergreifend komplexe Sachverhalte zu strukturieren sowie zielgerichtet und adressatenbezogen darzustellen. Außerdem können sie die Interessen und den Bedarf von Adressat*innen vorausschauend berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten können.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Koalitionsrecht • Tarifvertragsrecht • Arbeitskampfrecht im Überblick • Mitbestimmungsrecht • Nationales und europäisches Betriebsverfassungsrecht • Unternehmensmitbestimmung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	---
Literatur/Lernquellen	• Brox, H.: Arbeitsrecht, Akt. Aufl. • Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, Akt. Aufl. • Marschollek: Kollektives Arbeitsrecht, Akt. Aufl.
Terminierung im Stundenplan	siehe Online-Stundenplan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---

Veranstaltung EF-F2.2 164414 Internationales HRM

Diese Veranstaltung ist Wahlpflichtfach im Modul EF-F2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Susanne Wilpers
Semester	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	International HRM
Leistungspunkte (ECTS)	2.5
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	22.5
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	The preparation of the course as well as the preparation for the exam are included in the self-study workload.
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	none
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar comprising an essay concerning aspects of managing human resource within an international context as well as presentations of findings using multimedia.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Students ought to learn and practice how to deal with issues of managing human resources within an international context from a scientific point of view and how to present their findings in written and oral form.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Developing new solutions, evaluating them with respect to differing standards including changing requirements.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	To advocate complex professional issues and findings against professionals and refine them together.
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Pondering on, elaborating, and presenting issues and fresh facts.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Dealing with changing, international human resource issues by means of essays and multimedia presentations using the English language.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	---
Sonstige Besonderheiten	Enrollment via email; topics will be assigned at the end of the preceding semester; information concerning the procedure will be given via email; essays have to be prepared during semester break.
Literatur/Lernquellen	Alternating according to the changing topics

Terminierung im Stundenplan	see online timetable
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	---